

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johannigasse 33.
Sekretär Redakteur Fr. Hiltz
Sprechstunde d. Redaktion
Samstag von 11-12 Uhr
Montag von 1-2 Uhr.

Abnahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Werke an Wochentagen bis
zum Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.

Stelle für Interessensnahme:
Otto Niemann, Universitätsstr. 22,
Sect. Lösch. Domstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 268.

Freitag den 25. September.

1874.

Bestellungen auf das vierte Quartal 1874 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 11,850, Preis-Auflage 12,050)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannigasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsspediteuren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementpreis beträgt

pr. Quartal 1 Thlr. 15 Rgr.,
inclusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.,
durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrablage sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Belegegebühren unter Voranzezung zu vergüten.

Reklamen unter dem Redactionstrech werden die Zeile aus Petitschrift mit 3 Rgr. berechnet.

Das Tageblatt wird früh 6½ Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Dokumenten.

Leipzig, im September 1874.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung,

die Chausseegeldzettel mit Coupons betr.

Da die durch die Bekanntmachung vom 29. April 1869 eingeführten, mit Coupons versehenen Chausseegeldzettel im Publikum nur geringen Eingang gefunden haben, so hat das Finanz-Ministerium beschlossen, sie vom 1. Oktober laufenden Jahres an nicht weiter ausgeben zu lassen.

Die bereits gelösten Zettel dieser Sorte verlieren mit dem Schluss dieses Jahres ihre Gültigkeit und sind daher bis zu diesem Zeitpunkte zu verwenden oder bis ebendahin bei jeder beliebigen Chausseegeld-Einnahme zur Einsicht gegen Rückerstattung des Kaufpreises zu präsentieren.

Die gegenwärtige Bekanntmachung ist in sämtliche Amtsblätter aufzunehmen.

Dresden, den 16. September 1874.

Finanz-Ministerium.

Arth. v. Friedl. Helm.

Kaiser Wilhelm und die Meininger.

Z. Am Montag brachte der greise Oberbürgemeister Kreil, seit vierzig Jahren zu Meiningen im Amt, im Regierungsbüro für das Herzogthum Meiningen ein im Namen des deutschen Kaisers an ihn gerichteten Schreiben darüber und erbat gleichzeitig zur öffentlichen Kenntnis. Geb. Hofstath Bord in Berlin, Korrespondenz-Secretair in der Privatkanzlei des Kaisers, überbrachte gleichzeitig das kaiserliche Geschenk von 3000 Mark für die durch das große Brandunglück so schwer heimgeschickten Bewohner Meiningen.

Von St. Marien — heißt es im Schreiben — des Weiteren veranlaßt, Ihnen die Allerhöchste Theilnahme an dem großen Unglück der Stadt Meiningen besonders und mit dem Auftrage aufzuprägen, diesen Allerböchtesten Gefüngnissen auch bei den durch Sie vertretenen Bürgerschaft Ausdruck zu geben, entlebe ich mich hierdurch des mir gewordenen Allerhöchsten Besuchs, indem ich Ew. Hochwohlgeboren die Allerdankt gewährte Beihilfe zur geneigten weiteren Veranlassung in der Anlage ganz ergebnig überlässt.

Unterm 22. d. M. erhielten wir unsererseits eine Botschaft des Meininger Hüfsscomit's, welcher ein amtlicher Bericht über die bisherige Tätigkeit des seit dem 7. d. M. in Meiningen zusammengetretenen Haupt-Comité und aller seiner Sectionen beigelegt war.

Ich denke mir, schreibt uns das Comité-Mitglied dd. Meiningen, 21. d. M., — daß man auch auswärts das Recht hat, einen Rechenschaftsbericht des Comité zu verlangen, — besonders auch in Ihrer Stadt, deren großartiger Liebhaberthätigkeit wir hier allgemein Bewunderung zollen, und die wir mit großer Dankbarkeit sich in allen Zweigen dort entfalten sehen."

Der Rechenschaftsbericht ist im "Meininger Tageblatt und Allgemeinen Anzeiger" (26. Jahrgang bis heuer) veröffentlicht.

Die Centralleitung hat das Hauptcomité unter Vorsitz des geb. Regierungsraths Seboldt. Das Wohnungscomité sorgt für Unterhalt der Obdachlosen, das Verpflegungscomité hat zwei Abteilungen, die eine für die Naturalverpflegung, die andere für die Bekleidung.

Von letzterem Doppelcomité geht uns unter dem wärmsten Dank für Leipzigs bisher bewiesene Opferwilligkeit die Bitte zu, von fernerem Aufenthalten sowohl von Nahrungsmitteln, als auch von Kleidungsstücken nunmehr absehen zu wollen. Man verdankt der von Nah und Fern, aus der Heimat, wie aus den Nachbarstaaten kommenden reichen Hilfe nach beiden Seiten hin so viel Material, daß dem Bedürfe bereits vollkommen genügt werden kann.

Man schreibt uns ausdrücklich Folgendes:

"Das Bekleidungs-Comité, welches durch die freundlichen Zusendungen von auswärts über eine

Turnhalle und der Turnplatz waren nach einem getrockneten Plane des Hofsäuglers Müller, im Verein mit den Gärtnern Breitbacher, Kunze und Baumgarten, mit seinem Geschmack zu einem den Anforderungen der Aufführung entsprechenden Anziehungspunkte der Ausstellung geschaffen worden, zu dem man immer und immer wieder zurückkehrte, um sich an den Wundern der Natur und dem Fleische der Menschen zu erfreuen. In der Halle konnte man „ungekraut unter Palmen wandeln“, im Garten sich an den Erzeugnissen der Gärten, Land- und Obstculture, an der Betriebsamkeit der Menschen und an den dargebotenen Genüssen erquiden, in welche nur der Gedanke einen bitteren Tropfen mischte; daß dieses kleine Paradies wieder zerstört werden sollte.

Die Erzeugnisse des Gewerbelebens waren in einer Halle und in den oberen Räumen des Schiebhauses, die Maschinen und Geräthe, die Geflügelgattungen und die vierbeinigen Haustiere in anderen Schuppen und auf weiten geräumigen Plätzen in zweckmäßiger Anordnung aufgestellt. Doch es ist nicht der Zweck in die Spezialitäten der Ausstellung einzugehen, sondern nur einen Rückblick auf die hervorhebenden Acte des Festes zu werben. Das Altenburger Glück hatte nach rauhen tiblen Tagen schönes Wetter gebracht. Es war als wenn die Menschheit auf der Wandern wäre. Die Commune- und Aktienbrauerei hatten vorzügliches Bierstoff geliefert, der an zahlreichen Schankställen durchsichtige Menschen fand; die Festmahl- und Bälle fanden zahlreiche Teilnehmer, aber kein Unfall trübte das Fest vom Anfang bis zum Ende. Alles verlief in ungetrübter Freiheit in der Stimmung eines wahrsamen Volksfestes.

Der Bauern-Hochzeitzug war durch Zürndziehung gemacht der Zugang etwas dürrig ausgewichen, gewohnte aber immerhin ein Bild nationalen Lebens und überkommenen Sitten, die leider immer mehr moderne Färbungen annehmen und in den nächsten Generationen gänzlich zu verschwinden drohen. Dann mag man den der Bauernschaft von einem früheren Fürsten gewidmeten Becher mit den Inschriften: "Ehret der Väter Tracht und Sitten" in der Antiquitätenkammer aufstellen, um daran zu erinnern, daß das nationale Gepräge auch im Altenburger Lande sich verflacht und die Allerweltszüge der Alttagswelt angenommen hat.

Das Wettkennen mit landwirtschaftlichen Pferden war von größerem Interesse als man erwartete. Auf freiem Feld war ein Ring von 700 Meter Weite für den Sport hergerichtet. Sechs Reiter hoch zu Ross brannten vor Begierde die Bahn zu durchschießen. Herr Defonom Fischer aus Altenburg, Herr Gutsbesitzer Gabler aus Seifersdorf ritten zuerst, durchmachten mit Bravour den Raum und langten in vorstehender Reihe, die ersten beiden in schöner Konkurrenz am Ziele an. Der zweite Choc wurde von den Gutsbesitzern Böck aus Borna, Gauppe aus Kreibitz und Wisselwitz aus Mühlberg Jo wader und in dieser Reihenfolge zum Ziele geführt, wobei der Wettkampf der beiden Erstplatzierten hohes Interesse gewohnt. Das Rennen floss mit einem gemeinschaftlichen Trabrennen, bei dem oben genannter Herr Wisselwitz mit einem zweiten Platz der Domänenpächters Breitling am Ende in vorzülicher Haltung glänzend siegte. Zwei weitere und vier Jäger waren die Preise für die Sieger.

Am 18., wo die Ausstellung eröffnet wurde, ging das Leben in immer höheren Wogen. Die Menschen jauchten, die Pferde wieherten, die Kinder brüllten, die Hähne krähten und die Maschinen klapperten und pflügen, daß nur in der Gartenausstellung Frieden zu finden war.

Um 4 Uhr verließ Seine Hoheit der Herzog in Gegenwart der Frau Herzogin und des Prinzen Moritz, welche dem Fest die regste Theilnahme gewidmet hatten, die Preise. Die drei silbernen Becher, welche der regierende Herzog den drei Vereinen verlieh, erhielten Herr von Sieglitz in der landwirtschaftlichen, der Bau-Inspector Sprenger in der gewerblichen und der Gärtner Breitbacher in der Gartenbauhandlung.

Bei dem Preischießen hat Leipzig im Freihand-schießen und Altenburg auf der Stand-schieße gezeigt. Die nähere Beschreibung der übrigen Verdienste muß einer Fachzeitung vorbehalten bleiben, aber nicht kann man das mit großer Umsicht und Aufopferung thätig gewohne, aus dem Advocate Gabler, Advocate Haas und Fabrikant Hämmer besitzende Central-Comité, sowie die Specialemission und die Pressemitte mit Stilldienstes übergehen. Möge das Bewußtsein treuerfüller Pflicht ihr Zahn sein und sie mit derselben Beugungslust bekleben, die der Berichtsteller empfindet, der vielfachen Unten zum Trost gutes Wetter für das Fest verkündet und mit seinen Prophezeiungen einen glänzenden Sieg errang.

Rechtslage 12,050:

Abonnementpreis:
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2½ Rgr.

Belegexemplar 1 Rgr.

Gebühr für Extrablagen
ohne Postbeförderung 11 Rgr.
mit Postbeförderung 14 Rgr.

Inschriften
4geschaltene Burgovalze 1½ Rgr.

Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß
Zeichnen unter d. Redaktionsschrift
die Spalte 3 Rgr.

Inserate sind nach d. Expeditions-
zurinden.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 24. Sept. Der gegenwärtigen Nummer liegt ein illustriertes Projekt über das „Dame“ bei, den wir der Durchsicht und Beachtung unserer Leser besonders empfehlen. Der neue Jahrgang dieses weitverbreiteten Familienblattes beginnt nämlich am 1. October (nicht am 1. Jan.) und wird einen neuen historischen Roman von Georg Hiltz veröffentlichen, eine neue Folge jenes bekannten und für unsere Zeit besonders interessanten Romanzyklus aus der brandenburgisch-preußischen Geschichte, der früher unter anderem die beiden spannenden Romane: „Das Geheimnis des Fürstenhauses“ und „Der Münzthurn“ enthielt. Auch der neue Roman des beliebten Verfassers darf wie die früheren auf das lebhafte Interesse der Lesezeit rechnen.

— An Stelle des verstorbenen Polizei-inspectors Rodig in Chemnitz ist auf Vorschlag des Polizei-director Dr. Urban der seitherige Polizeiregistrator Herr Carius aus Leipzig ernannt worden.

* Volkmarasdorf, 24. September. Am vorigen Sonntag Nachmittag fand in dem geräumigen Hause der neuen Schule die erste Prüfung unserer Feuerwehr und der neuen Sprüche vor verhümmeltem Gemeinderath, dem Feuercommissar und einem äußerst zahlreichen hiesigen und auswärtigen Publicum statt, unter dem sich auch viele Gemeindevertreter aus den Nachbarorten Reindorf, Neu- und Althellerhausen, Straßenhäuser und Gutshäuser befanden. Außerdem waren als Ehrengäste (in Begleitung unserer Feuerwehr) auch die Feuerwehren von Neuhellerhausen und Stötteritz erschienen. Das Schauspiel begann 1. mit einem Exercitum mit der neuen Sprüche, dem 2. die mit lagenartiger Geschwindigkeit ausgeführten Übungen der Steiger und 3. die mit vollständigem Feueralarm in Scène gelegte Sprungsprobe folgten. Die Wirkung der Sprüche war eine enorme, denn indem der Schlauch in horizontaler Richtung bis zum Dachfirst des Schulhauses (5 Stock) ging, entstand von da aus das Rohr immer noch einen circa 3 Stock hohen oder ebenso weiten Strahl, und ebenso erreichte, in ziemlicher Entfernung von der Sprüche, der Wasserstrahl von der Ecke aufwärts ebenfalls das Dach des 4-stöckigen Schulhauses. Nach dieser glänzend bestandenen Probe wurde die neue Sprüche mit Guirländen geschmückt und zogen die Feuerwehren mit einem Braus durch mehrere Straßen des Ortes nach dem Sprüchenhause, worauf eine kleine Feierlichkeit im „Bottgarten“ stattfand. Die Sprüche, äußerst zierlich und elegant gebaut (trägerlose Karrensprüche zum Abgrenzen), ist aus der Fabrik des Herrn Eppold in Chemnitz und lehrte von den Ausstellungen in Wien und Kassel mit Auszeichnung zurück!

— Das „Wurzener Wochenbl.“ meldet aus Wurzen: In unserem Nachbarorte Hohburg sind während der letzten Wochen von der „deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprachen und Alterthümer“ auf dem vor der Westseite der Kirche gelegenen sogenannten Schulberg tiefe Ausgrabungen vorgenommen worden, um über die Entstehung dieses sonderbar gestalteten mit Gräben und Ringwall umgebenen Hügels, der zumeist als Hünengrab angesehen wurde, Klarheit zu gewinnen. Diese unter der Leitung des Architekten Altenhoff sehr sorgsam angelegten Nachgrabungen haben denn auch zur Gelingen ergeben, daß dieser Berg in vorchristlicher Zeit entstanden sein muß, daß er von den damals hier wohnenden Heiden aufgeworfen und wahrscheinlich als Opferplatz gedient hat. Denn nachdem man die oberen Erdschichten beseitigt hatte, stieß man auf Schichten von Holzfässern, Schalen und Kästen, in welcher sich verholzte Knochen, Urnen, Scherben, gesmolzene Bronze, Bruchstücke von Opfergefäßen und dergl. befanden, die als Überreste der den Göttern dargebrachten Opfer anzusehen sind und am besten den ursprünglichen Zweck dieses Hügels beweisen. Gegenwärtig sind die Ausgrabungen eingestellt und die obigen Funde in die Sammlung der Gesellschaft eingerichtet worden.

— Man meldet aus Meißen, 22. September: Heute fand hier die zweite Jahrestagung des Vereins der „Sächsischen Provinzial-Presse“ statt, die von Herrn Rosberg aus Frankenberg (Ried. der „Fr. Nachbl.“) um 12 Uhr mit einer Begrüßung der zahlreich erschienenen Vertreter der Provinzial-Presse eröffnet wurde. Herr Rosberg gab dann einen interessanten Rückblick auf die auf dem Journalistentage in Böden erzielten Resultate und erwähnte bei dieser Gelegenheit, daß bei diesen Zusammenkünften auch die Vertreter der kleineren Presse siets willkommen seien. Um Dies auch in Sachsen zu ermöglichen wurde der Antrag, „die sächsische Provinzial-Presse möge für die Zukunft durch eine Deputation auf dem Journalistentage vertreten sein“ einstimmig angenommen. Es wurde dann ein Schreiben des

Herrn Handelskammersekretär Genzel in Leipzig mitgetheilt, in welchem der Verein um Unterstützung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung erucht wird. — Dasselbe wurde befürlich aufgenommen. Man berief sodann über gemeinsame Maßnahmen gegen eine schwindelhafte Ausbeutung der Presse und eignete sich dabin, analog der „Schulgemeinschaft für Handel und Gewerbe“ vierjährlich an die Mitglieder vertrauliche Mittheilungen über häufige und böswillige Babler zu richten; es bezieht sich dieser Plan hauptsächlich auf die manichäischen Fatale des Ammonienwesens. Geschlossen wurde die Versammlung mit dem Cassenbericht des Vereinscaissiers, Herrn Seidel aus Waldheim. — Gegen 3 Uhr fanden sich sämtliche Anwesende zum fröhlichen Mittagstische zusammen; Nachmittags und Abends versammelten sich die Theilnehmer in der Geißler'schen Weinhandlung.

Der aus Anlaß der goldenen Vermöhlungsjubelstafe ihrer Majestäten des Hochseligen Königs Johann und der Königin Mutter am 10. November 1872 mit 43,000 Thlr. begründete und beim Ministerium des Königlichen Hauses verwaltete goldene Stipendienfond hat sich seitdem noch verschiedener Zuflüsse, worunter insbesondere wiederholte namhafte Schenkungen einer edelgezünftigen Dame, zu erfreuen gehabt, so daß das Staunacapital auf 45,200 Thlr. angewachsen ist. Von den Zinsen dieses Fonds konnten bereits an 14 Studenten der Universität Leipzig Studienbeihilfen im Betrage von jährlich 200 Thlr. an die Daner von ein bis zu drei Jahren verliehen werden. (Dr. J.)

In der Aula des Königl. Polytechnikums zu Dresden wurde am 23. September Vormittag die vierte allgemeine Conferenz der europäischen Graduierung durch den Vicepräsidenten der permanenten Commission, Dr. v. Bauerfeind eröffnet. Die Namen der Königl. Sächs. Staatsregierung begrüßte die Versammlung der Staatsminister Frdr. v. Krieger durch eine Ansprache, auf welche General Dr. Bäuer dankend erwiderte. Hierauf erkaltete dem „Dr. J.“ zufolge Prof. Dr. Bruhns den Bericht der permanenten Commission.

Der „Dresdner Anzeiger“ schreibt: Die Gold-, Silber- und Metallkläger zu Dresden haben ein durch Decret vom 29. Juli von der Königl. Kreidirection genehmigtes Innungssstatut durch den Druck veröffentlicht, welches durch die rechte Erkenntniß gewerblicher Interessen besondere Erwähnung verdient. Während die Einführung der Gewerbefreiheit viele Innungen dazu drängte, sich aufzulösen, anstatt sich fortwährend in ihren Satzungen zu verbessern, haben sich die Genannten zu einer Genossenschaft neu verbunden. Es ist dies eine empfehlenswerthe Einigung zu Förderung des Gewerbes nach allen Richtungen hin. Namentlich in Bezug auf Lehrlinge, Gehüllten, Arbeiter und Arbeitertinnen haben sich die Betheiligten zu sehr zeitgemäßen, sogar durch namhafte Contradentionsstrafen gesicherten Bestimmungen verpflichtet. Für vor kommende Streitigkeiten soll eine Commission von fünf Innungsmitgliedern vermittelnd eintreten, ehe die Entscheidung der Behörden angerufen wird. Solches verständnisvolles Zusammensein in den Lebensfragen der Gewerbe wird vielen Leiden und Klagen, die ja auch vom Publicum empfunden und getheilt werden, ein Ende machen helfen.

Unter der von dem lgl. stattholichen Bureau veröffentlichten Übersicht betrugen in den 156 Spitäfern des Königreichs Sachsen im Monat August d. J. die Einzahlungen 2,148,000 Thlr., die Rückzahlungen 1,229,345 Thlr. In den ersten 8 Monaten d. J. beliefen sich die Einzahlungen auf 19,001,182 Thlr., die Rückzahlungen auf 11,620,816 Thlr.

† Dresden, 21. September. Das geistige Albertvereinsfest im Königl. Großen Garten musste mit seinen schwärzrothen Fahnen neben den weißgrünen in funkelnden Sonnenlichte, sowie Abends mit der Darstellung des Rebelsbildes des Kaisers neben dem unseres Königs und der Königin den Eindruck einer großen deutschen und speziell sächsischen Feierveranstaltung machen. Es wäre Unrecht, wollte man nicht anerkennen, wie segensreich der Albertverein bereits gewirkt. Unrecht, wollte man ihm nicht wünschen, seine segensreiche Tätigkeit durch reiche Einnahmestellen noch erweitern zu können, und man mag deshalb offen und freudig sich Denjenigen anschließen, welche den geistigen Zug zu den Feierstagen des Vereins zählen. Aber wie es uns nicht gefallen sollte, daß man die ausgebildeten Krankenwärterinnen des Vereins als Albertinerinnen bezeichnete, so will es noch weniger gefallen, daß man sie in eine eigene, der Kleidung der bartimberigen Schwestern nicht ganz unähnliche Tracht stellt. Es ist wahr, unsere Zeit läßt die Bekleidung kaum auskommen, daß sich diese Albertinerinnen noch zu einem Orden entwickeln werden, aber am Ende war auch nicht nötig, so weit zu gehen, wie man gegangen ist. Wenn sich das im Albertverein gebildete Krankenwärterpersonal ohne abzündende Kleidung still und geräuschlos seinen schweren Pflichten unter und hingezogen hätte, würde man seine Tätigkeit nicht minder, ja vielleicht noch mehr schätzen gelehrt haben. Gestern waren auf dem Festplatte unter Führung der Frau Simon mehrere „Bürginnen des Albertvereins in ihrer Kleidung einfachen Betruscht“¹, wie das „Dresdner Journal“ sich ausdrückt, als Verläuferinnen anwesend. — Komenden Mittwoch findet also zweite Vorstellung zu mäßigen Eintrittspreisen im Königl. Hof-Theater die Aufführung der Schiller'schen „Räuber“ statt. Der Andrang des Publicums dazu dürfte wieder dazu führen, daß viele keinen Platz finden und der Wunsch nach einer häufigeren Wiederholung der billigen Darstellungen, bei welchen sich im Grunde die Theatercafé, die Darstellenden und

die Schauspieler ganz gut befinden, noch lauter erhören wird. — Das Residenz-Theater macht nach wie vor in verdienter Weise treffliche Geschäfte. Die Seele des Ganzen ist das Directorenpaar. Frau Müller glänzt jetzt allabendlich als Koblenzschulzen. Nun der Diamant gilt ja wohl auch für eine Robe. Morgen soll das französische — im Deutschen aber Berliner Zugstil Rabagad in Scene gehen.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Detaillierte Verkauf:
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Leinen-Überzug. Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren. Preiscurrente gratis.

Lehmann & Brementhal, Hut-Fabrik.

en gros: Petersteinweg Nr. 50.
en détail: Neumarkt Nr. 19.

Traugott Opel,

Neumarkt No. 7. Cigarren im Preise von 5 bis 200 Thlr. pr. Mille
en gros & en détail.

Auskunft über Firmen des In- und Auslandes erhältlich
rasch und gewissenhaft: (H. 34494)

W. Schimmelpfeng, Berlin C. Frankfurt a. M., Hamburg, Dresden, Leipzig, Niemannstraße 19.

Die Wachstuchfabrik von Alexander Schumann, Nicolaistraße 48, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Wachstuch-Fussteppichen.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik — Grimma'sche Straße.

Tapeten in den schönsten, neuesten Mustern zu wahrhaften **Spottpreisen** Augustusplatz 20. Reihe und Mittelgang-Ecke.

Die chemische Wasch-Anstalt von A. Schola befindet sich während der Woche nur Bayrische Straße Nr. 12 und reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Wäscherei, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Stoffdecken, Samtdecken u. Handschuhe.

M. Apian-Bennewitz.

1872 mit der grossen überaus Modells präsentiert. Markt 8. Barthel's Hof u. Reichsstraße 55, 1. Et. Patent-Papierwäsche mit Zubehör, Luxuspapiere und Covertfabrik.

All's Neuestes in Pathenbriefen, Karten, Reliefs (Stammblättern), Kränzen und Cotillonartikeln, Papier, Schreib- und Zeichenmaterialien, Geschäftsbücher u. Copipressen 10%, net. Fabrikpreis.

In jedem Genre

Tapeten, Rouleaux, Teppiche, Gardinen, Cocosartikel.

Carl Winkelmann, Petersstraße No. 35. — Drei Rosen.

Der geehrten Damenwelt empfiehlt mein reichhaltiges Lager fertiger

Zöpfe, Locken, Chignons von reinem abgekämmtem Haar in praktuellen Farben zu soliden Preisen.

Alle Haararbeiten werden auch von dazu gegebenen Haaren gefärbt, dauerhaft in längster Zeit zu sehr billigen Preisen angefertigt.

Adolph Heinrich, in Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

Unterröcke aller Art, Schürzen

" "

Bashliks

" "

Lätzchen

" sehr billig "

vom Fabrik-Lager zu verkaufen.

Markt 5 part.

Leipziger Spiegel-Manufactur

Koecher & Cie.,

Rossmstraße Nr. 18.

Kunstgläser für Spiegel, d. für Schaufenster, Robglas, Tafelglas, 1/2 weiß und rheinisch, Spiegelgläser, 1/4 und 1/2 weiß, Photographicrahmen, Gold- und

Polsterrahmen, elegantes Spiegelgitter.

Einkaufszimmer von Bildern jeder Größe.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Hüttenfest.

Freitag, 25. Septbr., Abendgebet u. einleitender Vortrag 6 Uhr.

Sonnabend, 26. Septbr., Morgengebet 8 Uhr;

Predigt 9 1/2 Uhr; Abendgebet 6 Uhr.

Sonntag, 27. September, Morgengebet 8 Uhr;

Predigt 9 1/2 Uhr.

Neues Theater.

Mit ausgehobenem Abonnement.

Aschenbrödel.

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Zauberstück mit Gesang und Tanz in 6 Akten; nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. A. Görner. Musik von Stegmann (und verschiedenen Componisten).

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

1. Bild. Aschenbrödel.

2. Bild. Bei der Pathe.

3. Bild. Aschenbrödel bei Hofe.

4. Bild. Ein Ball in der Küche.

5. Bild. Der gläserne Pantoffel.

6. Bild. Pantoffelprobe.

Im 2. Bild.

1. Evolution der kleinen Garde.

2. Solière, gekonzt von den Damen Cosati und Wellmann und dem Corps de Ballet.

Im 3. Bild.

3. Spiegelzauber, ausgeführt von den Damen Cosati und Hof und dem Corps de Ballet.

Im 4. Bild.

5. Tanz der Heimelndmädchen, ausgeführt von den Ballett-Mädchen.

Im 5. Bild.

6. Apotheose.

Nach dem 3. Bild findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 26. September, mit ausgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen, vorlegtes Gastspiel des Herrn Theodor Wachtel, Königlich Preußischer Kammer-Sänger: „Zeh“. Arnold — Herr Theodor Wachtel.

Altes Theater.

Schöne Seiten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Julius Rosen.

(Regie: Herr von Stromy.)

Personen:

Ecocadia Schwalbach. Hil. Subland.

Nitter von Schwalbach, ihr Enkel.

Greßhändler

Emilie, seine Frau

Bertha Schwalbach, seine Schwester.

Strahl, Privatier

Dorothea, seine Tochter

Schweiger, Eigentümer des Jour-

nals „Die Leute“

Robert Rohr, Mitarbeiter der

Heinrich Bandt, „Leute“

Böhrmann, Buchhalter bei Schwal-

bach

Anton, Diener bei Schwalbach

Hoffst.

Möller, Redactordienner

H. Hanke.

Ort der Handlung: Eine Residenz. Zeit: Die Gegen-

welt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Eintritt 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonnabend, den 26. September: „Der erste Stein“.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag den 25. September 1874:

Die Diamantentönigin.

Charakterbild mit Gesang in 4 Akten, nach einem

Vorspiel von A. Oppenheim, Musik v. Fr. Rieg.

Anfang 7 1/2 Uhr.

1. Parquet Spectr. 12 1/2 %. — 2. Parquet Spectr. 10 %. Parterre und 1. Gallerie mi-

gelpunkt 5 %. — 1. Gallerie gesperrt 7 1/2 %. — 2. Gallerie 3 %.

Franzius-Theater.

(Hotel de Pologne.)

Freitag den 25. September 1874:

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in 1 Act von A. v. Winterfeld.

Hierauf:

Die schöne Galathé.

Burleske Oper in 1 Act von Franz Suppé.

Billets zu ermäßigten Preisen bei Herrn

Dittrich, Hallische Straße Nr. 4.

</



Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft
und
Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft



Bekanntmachung,

betreffend den Umtausch der **Interimscheine** gegen die **definitiven Obligationen** des gemeinländischen $4\frac{1}{2}\%$ Prioritätsanleihens der Schweiz. Centralbahn- und der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft von 50 Millionen Franken = 40 Millionen Mark deutsche Reichswährung.
d. d. 1. April 1874.

Den Inhabern von **Interimscheinen** des obigen Anleihens wird angezeigt, daß sie gegen Rückgabe derselben die **definitiven Obligationen** in Titeln à Frs. 1000 = 800 Mark deutsche Reichswährung oder in Titeln à Frs. 500 = 400 Mark deutsche Reichswährung vom 26. September d. J. an bei den nachfolgenden Subskriptionsstellen des erwähnten Anleihens kostenfrei in Empfang nehmen können.

I. In Deutschland:

in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft**,
in Frankfurt a. M. bei dem Bankhaus **M. A. von Rothschild & Söhne**,

bei der **Filliale der Bank für Handel und Industrie**:

II. in der Schweiz:

in Basel bei der **Baseler Handelsbank**,
bei dem **Baseler Bankverein**,

in Zürich bei der **Schweiz. Creditanstalt**.

Die Interimscheine sind mit Rummernverzeichnissen (Bordereaux) zu begleiten, wofür die Formulare bei obigen Stellen bejogen werden können.

Basel und Zürich, 21. September 1874.

Directorium der Schweiz. Centralbahn-Gesellschaft.
Direction der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft.



Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft
und



Gemeinsames $4\frac{1}{2}$ proc. Anleihen von 50 Mill. Franken
— **40 Mill. Mark, d. d. 1. April 1874.**

Der am 1. Oktober d. J. fällige **Zins** des oben bezeichneten Anleihens wird am Verfallstage gegen Rückgabe des **Coupons Nr. 1** in der **Schweiz** bei den Hauptcasas der **Centralbahn** in **Basel** und der **Nordostbahn** in **Zürich**, jener

in **Frankfurt a. M.** bei dem **Bankhaus M. A. v. Rothschild & Söhne** und bei der **Filliale der Bank für Handel und Industrie**,

in **Basel** und **Zürich**, 21. September 1874.

Directorium der Schweiz. Centralbahn-Gesellschaft.
Direction der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft.

Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft

(statutenmäßiges Grundkapital 6 Millionen Reichsmark)
empfiehlt sich zur Übernahme von Versicherungen gegen Feuerschaden und Blitzeinschlag auf bewegliche Gegenstände aller Art, als:

Mobiliar, Waaren, Geräthe, Früchte, Vieh etc.

unter üblichen Bedingungen und zu festen Prämien. Nähere Auskunft ertheilt

Die General-Agentur für Sachsen

Fr. Rich. Härtling, Grimmaische Straße 30, I.

J. G. Hödel, Haupt-Agent, Schützenstraße Nr. 4.
W. W. Schulze, Sub-Agent, Kleine Windmühlenstraße Nr. 15.
M. Kreuz, Sub-Agent, Sternmarktstraße Nr. 17.
D. Heister, Sub-Agent, Herderstraße Nr. 25/29.

Die am 1. Oct. a. e. fälligen Zinscoupons von Prioritäts-Obligationen der **Köln-Mindener Eisenbahn** und der **Rheinischen Eisenbahn**
werden von heute ab bis 15. October a. e. freiwillig an unserer Kasse eingelöst.
Leipzig, den 25. September 1874.

Vetter & Co.

Maschinenbau-Verein.

Gemäß §. 16 des Statuts beehren wir uns die Actionäre unserer Gesellschaft
zur dritten ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag den 12. October Nachm. 2 Uhr
in unserm Hamburger Straße 37 belegenen Hause hierdurch einzuladen.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Direction über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- 2) Vorlegung der Bilanz, Bericht über dieselbe seitens der Revisoren und Ertheilung der Deckung.
- 3) Neuwahl des Aufsichtsrathes und der Revisoren.
- 4) Abänderung der §§. 6 und 13 des Statuts.

Die Eintrittskarten sind gegen Vorzeigung der Actien vom 8.—11. Oct. auf unserm Comptoir in Empfang zu nehmen; dieselben dienen zur Legitimation bei der Stimmabgabe.

Braunschweig, den 23. September 1874.

Der Aufsichtsrath.
C. Manntz, Vorsitzender.

Vereins-Bier-Brauerei.

Die am 1. October a. e. fällig werdenden Coupons Nr. 18 unserer Prioritäts-Anleihe werden bereits von Sonnabend den 26. d. Mts. ab auf unserm Comptoir eingelöst.

Leipzig, den 25. September 1874.

Das Directorium.

Akademie der Tonkunst, Orchester-
schule, Seminar und Musikschule,

Leipzig, Nürnberger Straße No. 21, 2. Etage.

Mit dem 1. October und 1. November beginnen die **Wintercuren** in: **Harmonielehre, Contrapunct, doppelter Contrapunct, Fuge, Formen- und Compositionslehre, Partiturspiel, Geschichte der Musik, Ästhetik, Pädagogik, Solo- und Chorgesang, Pianofortespiel, Orgel, Violin, Violoncello, Blas-Instrumente und Ensemblespiel**. Gefällige Anmeldungen neuer Zöglinge erbitten sich in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr

Prospectus gratis bei Unterzeichnetem.

Hermann Müller, Director.

Hierzu sechs Beiträge und eine Extrabeilage: „Prospect zum „Daheim“. Beginn des neuen Jahrzehnts.“

Der neue Kursus in dem v. Steyberschen Erziehungsinstitute

beginnt **Donnerstag den 1. October**.

Anmeldungen werden täglich zwischen 11 und 1 Uhr entgegengenommen.

Auguste Schmidt, Norstraße 12.

Bilderbücher! Bilderbücher!

Musterlager: C. H. Reclam sen., Burgstraße Nr. 18.

Wohnungs- u. Geschäftsveränderung.

Von heute ab befindet sich mein Geschäftsalocal, welches sich bis jetzt Thomaskirchhof befindet, Hotel de Baviere, Hof 4 Treppen. Dies meinen gebeuten Kunden zur geiligen Gustav Pröhl, Tapzierer u. Decorateur.

Für Haarleidende.

Herr Edmund Bühligen, Görlitz Leipzig.)

Indem ich Ihnen die freudige Mittheilung mache, daß Ihre geschätzten Medicamente bei mir mit außerordentlichen Erfolge gewirkt haben, ermächtige ich Sie zugleich, dies in Ihrem Interesse als Zeugnis gefälligst benutzen zu wollen.

Berbst i. Anh., den 19./5. 74.

Franz Seidler.

*) In meiner Wohnung Görlitz, Lindenstraße 8 (per Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10—5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. Broschüren gratis und frische.

Bühligen.

(H. 34475.)

En gros.

En détail.

Spiegel- und Rahmen-Fabrik

F. W. Mittenzwey.

Reichsstr. 53/54.

Reichsstr. 53/54.

Ovale, stumpfe und vierfüige Holz-, Barock- u. Leisten-Spiegel, Photographie-Rahmen in schwarz, poliert u. antik holz, Metall, Barock verziert und Masse. Cartons zu Photographien, Gardinen-Simse u. Rosetten, Gold- u. Politurleisten. Spiegelglas, belegt und unbelegt.

Tafelglas, weiß und halbweiss, gemustert, mattiert, farbig u. c.

En gros.

En détail.

Englische Electro-Plated-Waaren,

Service, Menagen etc.

Rietz & Herold,

Birmingham und Berlin.

Musterlager: Selliers Hof (Reichsstrasse 55, 1. Etage).

Wiener Schuh-Fabrik.

7.

Petersstrasse

14.

Rosastrasse



Musterlager:

Petersstrasse

7.

Fabrik:

14.

Rosastrasse

Julius Landsberg.

L. Hellmann aus Nürnberg.

Luxus-Möbel, Fantasie-Artikel & Holzschnitzereiwaaren.

Muster-Lager: Petersstraße Nr. 37.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 238.

Freitag den 25. September.

1874.

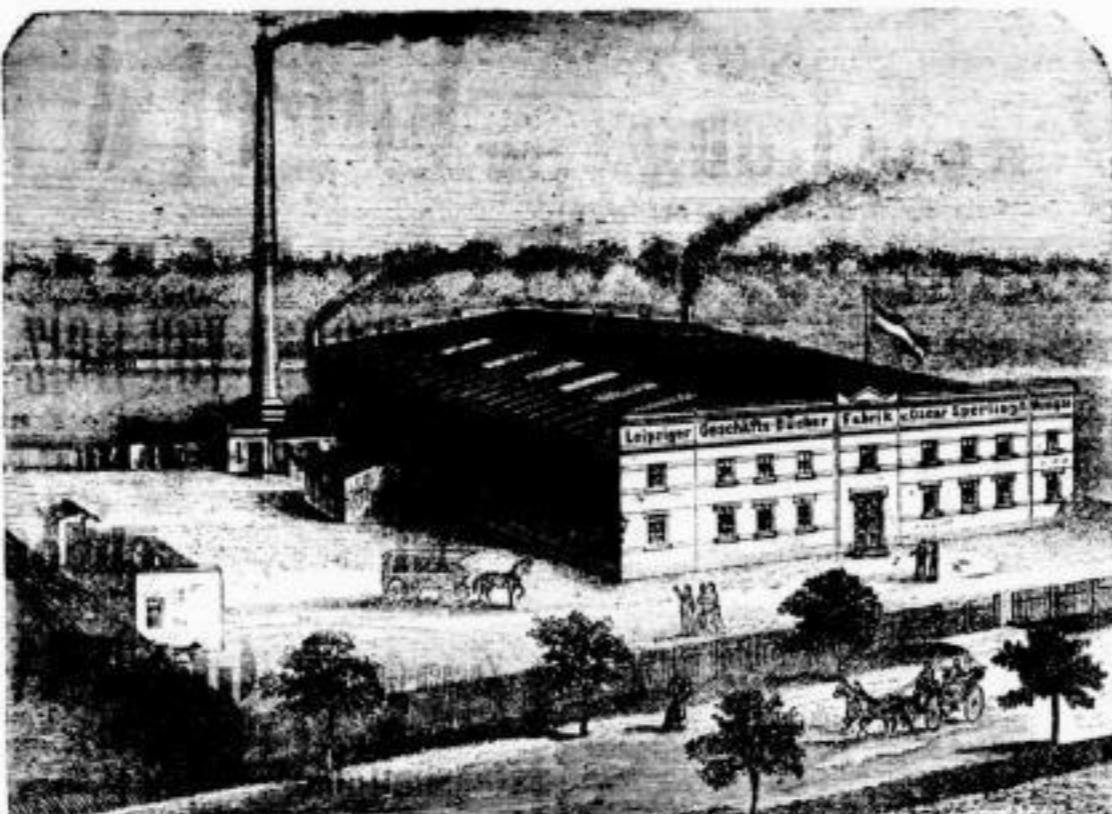
Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Oscar Sperling & Hungar.

Fabrikation aller Arten
Geschäftsbücher.
Reichhaltiges Lager fertiger Bücher in Mark- und Thaler-Liniaturen.

Verkauf der Letzteren zu
herabgesetzten
Preisen, um damit zu
räumen.

Bestellungen nach Schema
werden schnell und preis-
werth ausgeführt.

Liniir-Anstalt,



Herstellung aller Arten von **Drucksachen** für Kaufleute und Fabrikanten. Lager von **Postpapier** und **Couverts**, welche mit und ohne **Druck** der **Firma** schnell und preiswerth geliefert werden, sowie aller **Comptoir-Utensilien**.

Reiche Auswahl von Copipressen, Briefwaagen und Stempel-Apparaten.

Buch- und Stein-Druckerei.

Lager und Detail-Verkauf, Mainstrasse No. 32.

Tägliche Auflage:

22,000

Exemplare.



Tägliche Auflage:

22,000

Exemplare.

Berliner Tageblatt

nebst

„Sonntagsblatt“ und „ULK“.

Die großen Erfolge, welche dieses journalistische Unternehmen in einer so rapiden Weise, wie kein zweites Blatt in Deutschland, erzielt hat, sprechen wohl am deutlichsten für die Gediegenheit des Inhalts abgenannter Blätter. Das „Berliner Tageblatt“ ist nunmehr nahezu der Cölnischen

die gelesenste und verbreiteste Zeitung Deutschlands.

Der größte Kreis einer Zeitung, umso mehr ist dieselbe verpflichtet und zugleich auch in der Lage, den Ansprüchen des Publicums in weitgehender Weise zu genügen. Diesen Standpunkt hat das „Berliner Tageblatt“ stets gewahrt und wird ihm auch in Zukunft Rechnung tragen.

Auch das humoristisch-satirische Wochenblatt „ULK“ hat durch die glückliche Idee, nicht allein die politische Satire, sondern auch den gemütlichen Humor in gemeinverständlicher Weise zu cultiviren, allgemeine Anerkennung und Würdigung gefunden, so daß der „ULK“ bereits zu den populärsten und beliebtesten Witzblättern Deutschlands gehört.

Das „Berliner Sonntagsblatt“ enthält Novellen, interessante Artikel aus allen Gebieten, Humoresken, Mittheilungen aus Handwirtschaft und Gewerbe u. s. w.

Im täglichen Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheint mit Beginn des neuen Quartals eine neue Original-Novelle.

„Eine Woge der Sündfluth“ von Zoë von Neuß (A. Mohde), die sicherlich das Interesse der Abonnenten in hohem Grade erwecken wird.

Der Abonnementpreis für das „Berliner Tageblatt“ nebst illustriertem, humoristisch-satirischem Wochenblatt „ULK“ und dem so sehr beliebtem „Berl. Sonntagsblatt“ beträgt

nur 1³/₄ Thlr.

vierteljährlich.

für alle 3 Blätter zusammen incl. Postprovision.
Alle Postanstalten des deutschen Reiches nehmen

täglich Bestellungen entgegen.

Die Reichhaltigkeit, durch welche sich das „Berliner Tageblatt“ bisher besonders auszeichnete, wird noch weiter ausgedehnt werden und danach umfassen:

a. **Politischer Theil:** Populäre, freifinnige Peitartikel. Politische Tages- u. Wochen- schau. Reichhaltige politische Nachrichten. Auf- fällliche Kammerverhandlungen.

b. **Localer Theil:** Communales. Local- Nachrichten. Gerichtszeitung. Vereinsnachrichten. Berliner Stadtverordneten- Versammlung (im Stenographischen Auszuge).

c. **Handels-Zeitung:** Börsen- und Handels-Notizen, Handels-, Markt- und Börse- berichte, Handelsregister. **Completer Cour- zettel.** Ziehungslisten der wichtigsten Po- steffecten. Viehmärkt.

d. **Feuilletonist. Theil:** Romane und Novellen berühmter Autoren. Reiseberichte. Schilderungen. Die beliebten Sonntags- Plan- derungen von Siegmund Haber u. c.

e. **Vermischtes:** Provinzial-Original- Correspondenzen. Theater. Kunst und Wissen- schaft. Haus-Wirthschaft. Ernennungen. Cou- curs-Nachrichten. Vollständige Ziehungslisten der Preußischen Elaenlotterie u. c.

f. **Annonceen-Theil:** Zahlreiche An- noncen aus allen Gebieten des öffentlichen Ver- kehrs in übersichtlichster Gruppierung.

Geweihs-Meublement- und Hirschhornwaaren-Fabrik von

Louis Gutte aus Görlitz

sowie auch Lager ff. geschnitzter Elfenbeinwaaren.

Musterlager Petersstrasse 43, 1. Etage.

En gros. Export.

Neueste,
beste u. billigste Beleuchtung.

Transport-Gaslampen, Laternen, Kochapparate.

Diese Lampen brennen ohne Docht und Cylinder, liefern ein Licht, welches dem Steinkohlen-Gaslicht nicht im Geringsten nachsteht und sind ohne besondere Vorrichtung in allen möglichen Häusern an jedem Orte anwendbar. Probelampen 2½ pf.

Leipzig, Lechla's Commissions-Waaren-Lager, Nicolaistr. 13.



Ausverkauf

von
Alfénid-Waaren
zu billigen Preisen,
Ludwig & Prager
Concurs-Masse
Petersstr. 46, 1. Et.,
neben Caffé National.

Perlmutter-Waaren-Lager

eigener Fabrik

von



F. A. Schmidt aus Adorf in Sachsen,

Neumarkt No. 36 parterre.

Die Berliner Börsen-Zeitung

Ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihren Abonnierten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung. Die Abend-Ausgabe mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten etc. bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen, sowie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesamten Industrie.

Die Morgen-Ausgabe dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc. bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objektiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesamtheit aller Deutschen Actien-Unternehmungen officielles Publications-Organ ist, ausserdem die bei Weitem grösste Zahl der Deutschen Gerichte die Firmen-Registrirungen, Concurs-Eröffnungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, so finden die Leser auch in dem Inseratenteile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint täglich zwei Mal und zwölf Mal in jeder Woche, kostet quartaliter 2 Thlr. 15 Sgr. für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, hier am Orte alle Zeitungs-Spediteure sowie die unterzeichnete

Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.

(Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.)

Manufactures de Porcelaines Leullier fils & Bing Paris.

Neue Majolica. — Tafel-, Kaffee- und Thee-Services. — Blumentöpfe. Jardinières und Tische.

Feine Terracotta-Figuren. Faïences artistiques.

Während der Messe:

Katharinenstrasse 6, 2 Treppen,
Europäische Börsenhalle.

Folgende Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Friedrich Lodholz	Reichsstrasse	18, II. Et.
Carl Gülich	"	48, "
Wm. Kaempff & Co.	"	32, "
Nützelberger & Co.	"	33, "
Schaller & Bahlsen	"	16, "
(vormals Kahlo & Schaller)		
Christoph Becker	"	49, "

Theresienthaler Krystallglasfabrik

bei Zwiesel in Bayern.

Musterlager

In den neuesten Luxuswaaren, antique u. modern. Bierseidel mit und ohne Deckel, Bierservices, Wirtschaftsgläser etc. etc.

Zur Messe in

Leipzig, Naschmarkt No. 1, 2. Etage.

Für Grosshändler u. Exporteure.

Das Musterlager der Hornkammfabrik von S. R. Stewart & Co., Aberdeen, Schottland, ist Thomagäßchen 9, 1 Treppe bei Aug. Ehrhardt.

Vogel & Hieronymi

Stuttgart

Musterlager von Holz-Haushaltungs-Artikeln

Holz-Galanterie-Waaren.

Muster von Werkzeugen, Hobel etc.
Nicolai-Kirchhof No. 7, parterre.

Küchen-Geräthe.

Haushaltungs- und Wirthschafts-Sachen.

Artikel für den Comfort.

Schreib-Materialien.

GUSTAV HERZIG

Fabriken-Besitzer

von

Holz-Galanterie-Waaren

in

Hermsdorf

unterm Kynast im Riesengeb.

(Preussen.)

Zur Messe in Leipzig:

Completes Muster-Lager

in den Räumen der

Herren Kissing & Möllmann

aus Iserlohn

Petersstrasse 43,

1. Etage.

Chatouillen

und

Kästchen

mit Ansichten

für Bäder etc.

Decorire

Korb-Waaren

—

Polirte

Roll-Tischdecken.

Waldsachen

in originellem Genre

und

eleganter Ausführung.

Fancy woodarticles. Nouveautés forestières

Holzspanschachteln

zu Salbe, Pomade und Wachs

und

Pharmaceut. Holz-Waaren,

Mandelmühlen etc.

Spielwaaren!

C. A. Müller & Co., Oberleutendorf in Böhmen.
Musterlager Salzgässchen 7, 2. Etage.

Korbwaaren!

Musterlager von **Wilhelm Fickentscher**,
Lichtenfels, Bayern,
Salzgässchen 7, 2. Etage.

Für Tapisserie-, Galanterie- und Korbwaaren-Geschäfte

Musterlager von sehr geschmackvoll garnirten Körbchen,
Korb-Damen-Necessaires, Arbeitskörbe etc.
Salzgässchen 7, 2. Etage.

Musterlager
von **Maas & Franck**, Bonn am Rhein,
Teppichbesen- und Wurzelbürsten-Fabrik,
Salzgässchen 7, 2. Etage.
Vertreten durch **Theodor Reimann**.

Newcastle Flint Glass Works.

W. H. Heppell & Co.,
Newcastle-on-Tyne,
engl. gepresste Glaswaaren.

Musterlager: Petersstrasse 18, 3 Könige parterre.
Vertreten durch **Carl Kehrhahn**, Hamburg.

Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie

Hannover.

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 3.

Weltartikel!

Ganz neue Kleider-Henkel.
Aufhängsel



für Damen-, Herren- und Kindergarderobe mit u. ohne Firmendruck von 2 pf. pr. Groß an bei

G. Ettler & Co., Naschmarkt, Rathausgewölbe 25.

A. Wedthoff, Berlin, Belle-Alliance-Platz 16.
Fabrikant und Erfinder.

A v i s .

Das Lager in Stöcken, Rohr, Fischbein, sowie Gummi-Schmucksachen etc. von

H. C. Meyer jr., Hamburg,
gleichen Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie in Harburg, befindet sich nur allein bei

Adolph Loeser, Markt No. 17.

C. Herzau, Stiefel-Fabrikant

en gros. aus Halle a/S., en détail.
empfiehlt auch diese Messe die größte Auswahl aller Herren- u. Knaben-Stiefeln und Stiefelletten in anerkannter Arbeit zu den billigsten Preisen. Eine Partie zurückges. Waaren habe billigst abzug.
Stand wie bisher: Augustusplatz am Museum.

Franz Hess aus Wien,
vormals Beisiegel & Hess,

Weerschaum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.

Während der Messe mit großem Waaren-Lager

jetzt Markt No. 9 im Gewölbe.

Eine Partie gezogene Badener Weichsel-Nöhre, gehört und ungebohrt, sind daselbst billig zu haben.

Rau & Comp. aus Goeppingen (Württemberg)

Lackier- und Metallwaaren-Fabrik.

Musterlager: 47. Reichsstraße 47, Kochs Hof, 2. Etage.

Neuestes Spielzeug.

Blasrohre zum Schiessen mit besonders dazu verfertigten Knall-Pfropfen
empfiehlt

Carl Schulz aus Essen.

Musterlager: Thomasgässchen 5, II.

Z. Levis aus Hamburg.

U sortiertes Lager von direct importirten

rohen Straussfedern

Nicolaistraße Nr. 18, 2 Treppen.

Perry & Co.

London, Frankfurt a.M., New-York, Brüssel, Amsterdam.
Stahlfedern, Pencils, Gummibänder, Notizbücher, Tintenfässer, Messer etc.

Größte Auswahl englischer und amerikanischer Lungen- u. Gebrauchsartikel.
Muster-Lager: Hôtel de Bavière, Zimmer 32.

Carl Robert Otto, Nähmaschinenfabrik, Dresden,

empfiehlt als Spezialität Wilcox & Gibbs System zum Hand- und Fußbetrieb.
Nur en gros.

4711 Parfümerien 4711

jum ersten Male zur Messe Musterlager: Petersstraße No. 19, 1. Etage

F. Maria Farina, 4711 in Köln,
ältester Destillirer des echten Cölnischen Wassers,
gegründet im Jahre 1792.

Grosse Toilette-Seifen- u. Parfümerie-Fabrik,
erichtet mit Dampförtret und Benutzung der neuesten Erfindungen und Maschinen.
Toiletteseifen, Extraits, Toilette-Wasser, Florida-Wasser, Eau de Lavande,
Vinalgre de toilette, Haaröle, Pomaden, Cosmetiques, Dentifrices,
Poudres etc. etc.

Alles neue geschmackvolle Formen, Etiquetten und Packung.

Gute Qualität — Billige Preise.

19. Petersstraße I. Musterlager 19. Petersstraße I.

Schulte & Linden aus Lüdenscheid.

Fabrikanten v. Knöpf., Broschen, Gürtelschlösser, Schnallen etc.,
Metallgarnituren der neuen Damen-Gürtel
Grimma'sche Straße 2 bei Rudolf Mosse.

Das Lager

Filzwahren - Fabrik

Ferd. Fischer in Pegau

befindet sich während der Messe
Fischplatz, Eingang zur Königsstraße.

J. H. Jacobs & Co.

Seidenfabrikanten aus Crefeld,
befinden sich Katharinenstraße 1, II. am Markt.

Pfannschmidt & Wenz,

Aschersleben.

Musterlager

blanker und lackirter Blechwaren, Haus- u. Küchen-Artikeln
aller Art, Kohlen-Eimern, Ofenschirmen u.c.

Grimma'sche Straße Nr. 7, zweite Etage.

Prämiert Moskau 1872. Wien 1873.

Schütz & Juel

in Wurzen.

Fabrik von Smyrna-Teppichen.

Lager bei F. A. Schütz, Markt No. 11, 1. Etage.

Teppich - Fabrik

Georg E. Waitz in Eilenburg.
Lager Markt No. 8, Barthels Hof.

Stolle & Uhthoff,

Niederwallstr. 28/29, Berlin (C).

Engros & Export.

Zur Messe in Leipzig nicht vertreten.
französischer, Japanesischer, englischer u. deutsch. Galanterie-
und Kurzwaaren.

Specialités.

Gummi-Kämme,
Diadems, Coronets
 der
Rheinischen Hartgummiwaaren-Fabrik
Mannheim.
 Muster-Lager:
Petersstrasse No. 15, 1. Etage.

Ig. Vogel's Sohn
 Meistersdorf (Böhmen),
 Fabrik von Goldglas-Kurzwaaren, als Kreuze, Broches, Medaillons.
Musterlager: Hôtel de Bavière.

Porcelaines
W. Guérin & Co.
 Limoges.

Nicolaistrasse 45 Amtmann's Hof, 2. Etage rechts.

P. Raddatz & Co. Berlin.

Musterlager: Neumarkt 41, II. Etage.
 Japan. Lack-Artikel auch mit Montirung.
 Neuheiten in Terracotta-Basen, Jardiniere, Rauchgarnituren etc.
Engl. Granit-Porzellan,
 Tafelservice, Waschgarnituren, Vierkrüge in reicher Auswahl.
Engl. gepresstes Crystal.
 Neumarkt 41, Große Feuerfugel, 2. Etage.

Musterlager belgischer Buckskins,
 Sommer- u. mittelschwere Waare, der Herren Hete Rollin fils & Co. à St. Nicolas.

Musterlager belg. wollener Frauenschürze
 der Herren Aug. et Ad. Wauthers à Tamise.
 Vertreter Carl Schrömbgens aus Görlitz (Westphalen), Leipzig, Gerber-
 straße Nr. 5, I. bei Louis Bretschneider.
 Aufenthaltszeit bis Sonnabend; anzutreffen Vormittags von 8—11 Uhr, Nachm. v. 2—5 Uhr.

Compagnie des Cristalleries
de BACCARAT.

Musterlager



während der Messe:

Auerbach's Hof, Treppe F, 2. Etage.

T. Fucher

Diedenhofen (Lothringen)
Fabrik von Tricotwaaren u. Tuchhandschuhen,
Lager aller Sorten Haarnetze
Reichsstrasse 89, im Gewölbe.

Cristal und Glas.

Von Namur (Belgien).

Vertreter

Victor Oppelt,

Nicolaistrasse No. 45, Amtmann's Hof, 2. Etage rechts.

Peter Hendrichs & Grah
aus Solingen.
 Musterlager Hôtel de Bavière, Zimmer No. 16.

Phantasie-Artikel für den Export.

Haute Nouveauté!

Die

Toilette-Seifen- u. Parfumerie-Fabrik

von

A. C. Diedeks Sohn

aus Wien

empfiehlt ihr reichhaltiges Muster-Lager von Glycerin- u. anderen

Toilette-Seifen, cosmetischen Früchten-Körbchen, eingerichteten

Cassetten, Oelen, Extraits, Pommaden, Sachets etc.

Zur Messe:

Petersstrasse 15, 1. Et.

Friedr. Wilh. Waldecker
 aus Bielefeld.
Leinen-Manufactur.

Specialitäten von Devants

von 1—48 Thlr. per Dutzend.

Stand: Brühl Nr. 79 parterre.
 Ein großes Sortiment zurückgesetzter gestickter Einfäße,
 sowie von Kragen und Manschetten wird bedeutend unter
 Preis abgegeben.

Zur Messe: **Markt 17.**

The Worcester Royal Porcelain Co., Worcester.

Majolica, Porcelain, Decorations.

Josiah Wedgwood & Sons, Etruria.

Majolica, Jasper, Vasen, Services.

Geoffroy & Co., Gien.

Faïences artistiques.

Merkelbach & Wick, Grenzhausen.

Altdeutsche Krüge und antique Decorationen.

Zur Messe: Im Local des Herrn Paul Kretschmann.
Markt 17.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau,
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Matz & Co. aus Berlin

empfehlen ihr reichhaltiges Musterlager importirter
Japanischer Industrie-Erzeugnisse
 Hotel de Bavière, Zimmer 105.

Cartonnagen-Fabrik

von
Gelbke & Benedictus,
 Dresden.

Cartonnagen, Attrappen, Vögel als Attrappen, Cotillon-
 gegenstände, Illuminations-Laternen, Christbaum-Ver-
 zierungen, Knallbonbons.

Specialitäten für Conditoren, Parfumeure, Buchbinder und Goldarbeiter.

Petersstrasse 18, 1. Etage.

Carl Beyde,

Leipzig,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in ff. und ordinären Spielwaaren, darunter
 verschiedene Neuheiten.

B*zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.*

Nº 268.

Freitag den 25. September.

1874.

Deutschthum und Czechenthum.

* Der letzte Besuch des Kaisers Franz Joseph in Prag hat den Kampf zwischen Czechenthum und Deutschthum in Böhmen auch in der deutschen Presse wieder auf die Tagesordnung gebracht. Es scheint ein geradezu unverstöhlischer Gegensatz zwischen den beiden Nationalitäten zu herrschen, wenn man den heutigen Kampf mit dem früheren Zeiten vergleicht und sieht, daß an eine Versöhnung nicht zu denken ist. Trotzdem daß die Czchen schon seit Jahrhunderten mit deutschen Elementen verwischt waren, haben sie sich doch nicht mit denselben vereinigen können. Wer jetzt etwa die Grenzen Böhmiens überschreitet, dem kommt, auch wenn er zunächst in einer völlig deutschen Landschaft sich zu befinden glaubt, doch sofort die Wahrnehmung entgegen, daß er ein zweisprachiges Land betreten hat. Aber nicht Jeder denkt daran, daß er sich gerade Böhmen auf dem Boden animierter Racen-
schen Bevölkerung verlässt, sondern der Einheit des Deutschen Reiches zur Vollendung bringe, sondern daß sie auch dem Kaiser die Überzeugung gewährt hätten, daß die Herstellung des Deutschen Reiches nicht bloß eine äußerliche That-sache geblieben, sondern eine wahre Herzensbefriedigung geworden sei, welche auch für Preußen den Übergang alter Zustände in die neuen Verhältnisse erleichtert habe. Der gemeinschaftliche Kampf für Deutschland unter Preußens Führung habe den neu erworbenen Landesteilen die Zusammengehörigkeit mit dem preußischen Staate lieb und wert gemacht; der unter Kaiser Wilhelm's Führung erstrittene Sieg habe die Sehnsucht aller befriedigt, die Sehnsucht nach einem wieder geeinigten Deutschland. — Dasselbe Blatt meldet, der Kaiser werde am 27. Abendo nach Baden-Baden abreisen, um am 30. den Geburts- tag der Kaiserin dafelbst zu begehen, und dort bis gegen Mitte October zu verweilen.

Wie es nach der Beilegung der hussitischen Uruhen in dem frisch und national isolirten Böhmen ausgesehen hat, davon haben gelegentlich fremde Bericht gegeben. Keiner aber hat Böhmen und seine Bewohner in allen Schichten und fast in allen Gegenden genauer kennen gelernt als Johannes Bugbach, ein Benediktiner im Kloster Laach bei Coblenz. Hier hat er im Jahre 1506 die Geschichte seines mühseligen Wunderlebens aufgezeichnet und hat damit einen überaus charakteristischen und interessanten Beitrag zur inneren Geschichte seiner Zeit gegeben. Sehr feindartig berührte den Deutschen die Meinheitsherrlichkeit des Czechenthums und des hussitischen Ultraquismus. Gegenden, welche vorher deutsch waren und jetzt wiederum deutsch sind, erschienen ihm völlig czechisiert. Im ganzen nördlichen Böhmen wog die czechische Bevölkerung so vor, daß mit der deutschen Sprache Niemand durchzukommen vermochte. Aus anderen Quellen wissen wir, daß damals in Prag kaum einer oder der andere Rathsherr Deutsch verstand und daß auch bei den böhmischen Edelleuten die Kenntniß dieser Sprache äußerst selten war. Nicht weniger aber wie national und politisch das Czechenthum, dominierte frischlich der hussitische Ultraquismus. Bugbach als treuen Katholiken schmerzte tief die Verkümmung des alten frischen Glanzes, der ehemdem in Böhmen geherrscht hatte; wehmüthig berichtet er von der Zerstörung der prachtvollen Abtei Königshau und der vier Bettelhäuser in Prag. So wenig machte der Katholizismus sich bemerklich, namentlich auf dem platten Lande, daß Bugbach zu seinem großen Schmerze fünf Jahre lang nicht nach dem Ritus seiner Kirche communizieren konnte. Dabei trug dieser Ultra-

Deutschlands" auf, welches trotzdem das Lieblingsskind der Nation geblieben sei. Das große Herzengeschehne, welches das deutsche Volk seiner Flotte schenke, sei so groß, daß selbst unbedeutende Leistungen derselben im letzten Kriege einen Jubel hervorgerufen hätten, fast eben so groß wie die Capitulation von Mex. Deutschland werde sich freilich darauf gefaßt machen müssen, Englands schlechte Laune hervorzurufen. Dies dürfe aber das berechtigte Hochgefühl patriotischer Freude über den Vorgang in Rio nicht beirren. In der That ist es auch kein Kleines, wenn es, wie die „Kiefer Zeitung“ mit Recht hervorhebt, dem Stapellauf des ersten großen Kriegsschiffes galt, daß auf der Kaiserlichen Werft gebaut ist, ein Werk deutscher Wissenschaft und Technik, ein Bau, der sich den Werken anderer seefahrenden Nationen würdig zur Seite stellen kann. Die höchste Bestiedigung mußte es außerdem erweisen, daß trotz der soeben erst geschaffenen Werftstätten der Stapellauf so schön und groß von Statten gegangen ist. „In den Augen des Kaisers“, sagt auch der Berichterstatter der „Kölner Atg.“, „in seinen Blicken lag etwas, als verbündet sich in seinem Geiste die glorreiche Vergangenheit Preußens, die sich an den Namen Friedrich knüpft, mit der großen ahnungsvollen Zukunft des Deutschen Reichs, die in diesem Schiffe von seinem Geiste lag. Es war ein bedeutungsvoller Tag, der 20. September, wo die deutsche Admirallität ihr erstes selbstbautes Schiff vom Stapel ließ, wo zum ersten Mal der Kaiser die deutsche Kriegsmarine sah und die freudige Gewißheit in sein landesväterliches Herz aufnehmen konnte: Es geht vorwärts“.

quittens eine ausgedrohte czechische Farbung, denn die Bibel war in die herrschende Landessprache übersetzt, die Sprache des Gottesdienstes und der Gebete war czechisch, was Bubbach so merkwürdig erschien, daß er die czechische Fassung des *Pater noster*, des Ave Maria und des Credo mitteilt. Auch ist aus Bubbach's Schilderung gar Nichts zu entnehmen von einer etwaigen sittlichen Reform durch die neue Kirche; selbst dem deutschen Knaben, der selbst voll Überglückniss stieß und fest an die Witsamkeit des Teufels durch Zauberer und Hexen glaubte, war das massenhafte Auftreten solcher Leute in Böhmen auffällig. Alles deutete mehr auf eine Verwildering der religiösen Vorstellungen hin, als auf eine Klärung durch die neue religiöse Richtung des Hussitenthums.

Aber auch in anderen Beziehungen muß Böhmen damals den Eindruck eines Barbarenlandes gemacht haben. Ueber alle Maßen roh erscheint die Behandlung der Untergebenen. Der arme Bubbach wurde zuerst einfach von einem Edelmannne geraubt, dann wie ein Slave an einen anderen verschlief. Gegen barbarische Behandlung, ja gegen Todesdrohungen fand der unglückliche Dienst nicht den mindesten Rechtschutz. So etwa stand es am Ende des 15. Jahrhunderts im czechisch-hussitischen Böhmen. Und kommt?

S. M. Panzerschiff „Friedrich der Große“ ist das zweite von drei ganz gleichen, in der kaiserlichen Admiralität entworfenen und auf inländischen Werften in Bau gegebenen Schiffen, welche jetzt seinem Elemente übergeben wurde. Das erste dieser Schiffe ist das im November vorigen Jahres bereits von der Werft der Actiengesellschaft „Büttow“ zu Stettin abgelauhene „Preußen“, das dritte der auf der kaiserlichen Werft zu Wilhelmshaven noch im Bau begriffene „Große Kurfürst“. Von nun von Stapel gelauhene Schiff ist ein mit allen Verhältnissen der Neuzeit ausgestatteter Bauwerk, das wohl im Stande ist, die deutsche Nation in fernern Ländern als ein Product einer heimischen Industrie würdig zu vertreten. Innerhalb Jahresfrist ist der „Friedrich der Große“ da vierte für die deutsche Flotte von Stapel gelauhne große Panzerschiff: im October vorigen Jahres wurde in England auf der Samuda'schen Werft der „Kaiser“, im November vorigen Jahres in Stettin „Preußen“, am 12. d. Ms. ebenfalls im Samuda „Deutschland“ und nun am 20. d. Ms. das eben besprochene Schiff zu Wasser gelassen. Es ist dies in so kurzer Zeit ein grüßerer Zuwand als falls je in der englischen Flotte der Fall wäre. Um aber unser Programm zur Schaffung einer

Geographische Übersicht.

Die offizielle "Provinzial-Correspondenz" berichtet auch die letzte Reise Sr. Majestät des Kaisers und die Besichtigung der verschiedenen Truppen und hebt hierbei hervor, daß diese Heer schauen nicht bloß den besiegenden Geist Panzerdrägs (bis jetzt ohne Namen) begnügt, daß zur Classe der sehr schwer gepanzerten, sogenannten Panzercorvetten, die hauptsächlich zu offensiven Küstenschutz bestimmt sind, gehört. Die Pläne auch für dieses Schiff sind in der Admiralität nach ganz neuen Prinzipien entworfen.

Sehr bezeichnend ist es, daß bei der Anwesenheit des Kaisers in Kiel im Namen der Deputationen der schleswig-holsteinschen Städte gerade der Bürgermeister von Hadersleben die Ansprache an den Monarchen hielt. Auch die nördlichsten Flecken der Provinz waren in jenen Deputationen vertreten, um gleichsam den soeben in englischen Blättern wieder aufgetauchten Nachrichten über die nordschleswigsche Frage ein thätschliches Dementi zu ertheilen. Wäre die Stimmung der nordschleswigschen Bevölkerung so, wie sie von dänischen Agitatoren geschildert wird, so würde der Vertreter der Stadt, welche den Abgeordneten Krüger zum Landtage gewählt, dem deutschen Kaiser schwerlich seine Huldigung bezeigte haben. Der Vorgang hat aus Neue die Annahme bestätigt, daß eine „nordschleswigsche Frage“ diesseits thätschlich nicht mehr existirt. Wenn man versucht hat, die in Schleswig-Holstein fürglich erfolgten Auswüchsen im dänischen Interesse auszubeuten, so unterliegt es an wohlunterrichteter Stelle keinem Zweifel, daß die Kopenhagener Regierung diesen Versuchen völlig fremd ist. Von einer Verstimmung der beiden Cabinets ist gegenwärtig auch nicht entfernt die Rede, zumal die preußische Regierung es nicht versäumt, über die Motive der Zwangsmäßregeln, welche sie im Stande der Rothwehr an dänischen Staatsangehörigen in Schleswig-Holstein zu vollziehen geneßtigt ist, jede gewünschte sachliche Auskunft zu ertheilen.

Der Streit der hessischen Agnaten mit dem preußischen Staat über das Eigenthum an dem füürstlichen Fideicommiss-Bermbgen ist bekanntlich Gegenstand eines Civilprocesses, welcher gegenwärtig bei dem Appellationsgericht in Kassel schwebt. Die Agnaten haben seit Jahren bereits in einer Reihe von Zeitungsartikeln ihr vermeintliches Recht auf jenes Vermögen nachzuweisen gesucht, während der preußischen Staatsregierung andererseits die Gutachten namhafter Juristen zur Seite stehen, welche die Behandlung jenes Vermögens als Staatsgut rechtfertigen. Man hatte bei dieser Lage der Sache erwartet, daß die öffentliche Verhandlung über die Streitfrage einstweilen geschlossen und die Entscheidung der ordentlichen Gerichte abgewartet werden würde. Um so auffälliger ist daher ein abermals erscheinender Zeitungsaartikel der processirrenden Agnaten, welcher die leidenschaftlichsten Angriffe gegen die preußische Regierung enthält, ihre Handlungsweise mit denjenigen der Pariser Commune vergleicht und Berufung einlegt „gegen die Jurisdicction in die Zeiten des Fauststreits“. Läßt die Form dieser Polemik an sich schon auf die sehr schwache rechtliche Stellung der Agnaten schließen, so hat es in Berliner Kreisen um so mehr Bestrebungen erregt, daß jener Schmähartikel in dem nationalen Organe der Provinz, der „Hessischen Morgenzeitung“, Aufnahme gefunden hat. Wenn es danach scheinen soll, als ob die Eigentumsansprüche der füürstlichen Agnaten von der großen Mehrheit der hessischen Bevölkerung getragen werden, so weiß man doch aus ganz zuverlässiger Quelle, daß Dies keineswegs der Fall ist. Die Vertreter der Provinz Hessen haben zu wiederholten Malen an maßgebender Stelle Erklärungen im ganz entgegengesetzten Sinne abgegeben, was auch der „Hess. Morgenzeitung“ nicht unbekannt sein kann. Man ersieht deshalb nicht, weshalb gerade dieses Organ der Provinz, welches die Regierung in allen anderen Beziehungen zu unterstützen pflegt, sich in diesem Puncte auf die Seite ihrer leidenschaftlichsten Gegner stellt.

Die „Ostdeutsche Zeitung“ veröffentlicht ein an das Domcapitel zu Bözen gerichtetes Promemoria des Propstes Kubeczal in Lübeck, in dem er die gegen ihn ausgesprochene Excommunication für null und nichtig erklärt, da dieselbe nur vom Papste oder dem competenten Bischofe verhängt werden könne. Kubeczal protestiert deshalb gegen die Excommunication und erklärt, daß er gegen den Delan Rzezniewski auf dem gesetzlichen Wege vorgehen werde.

Man meldet aus Frankfurt a. M., 23. September: Für die von Ihrer Majestät der Kaiserin zum Anfang des Octobers bisher einberufene Versammlung der Vorstände des wälderländischen Frauenvereins sollen die Königin von Sachsen, die Königin von Württemberg, die Großherzogin von Baden und die Prinzessin Alice von Hessen ihre Beteiligung zugesagt haben.

Aus Hamburg, 23. Septbr., wird gemeldet: Gestern Abend um $11\frac{1}{2}$ Uhr fand im Streit's Hotel das den Mitgliedern der österreichischen Nordpol-Expedition zu Ehren veranstaltete Festbankett statt. Während desselben traf ein Telegramm von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta aus Baden-Baden ein, in welchem Hochst die selbe die Nordvolksfahrer zu ihrem durch groß Hingabe, Ausdauer und Erfahrung erreichten Erfolge beglückwünscht. Nach Verlehnung desselben brachte der Vorsitzende, Bürgermeister Kretschmer, den ersten Trunkspruch aus, welcher dem Kaiser Wilhelm galt. Die ganze Versammlung erhob sich und stimmte in den Toast ein. Sodann brachte der Syndicus Metz die Gesundheit des Kaisers von Österreich aus. Schalzath Harm (Hamburg) trank darauf auf das Wohl des Führer der Expedition, indem er die großen Verdienste desselben hervorhob. Weyredit erwiderte: „Der erste Empfang auf deutschem Boden sei eine glänzende Belohnung gewesen, vor welcher alle Schrecknisse und Entbehrungen der Reise verschwanden. Dieser Empfang gelte auch Dene

welche die Expedition veranlaßt hätten. Ein solcher sei aber nur in einer Stadt möglich, in der die Achtung vor der Wissenschaft kein leeres Wort sei." Redner trank darauf aus das Wohl der Stadt Hamburg. Sodann ergriff Payer das Wort. Er erklärte, noch niemals seien Männern so bescheidenen Verdiensten solche Ehren erwiesen, wie ihnen. Er schloß seine Rede mit einem Toast auf die früheren Nordpolfahrt Hoberer und Hagemann. Herr Adolph Gedestroy gab im Namen der Geographischen Gesellschaft der Freunde Ausdruck, daß es einem Deutschland siamverwandten Reiche vergönnt gewesen, in der Förderung der Interessen der Wissenschaft, der Schifffahrt und des Handels so Großes zu leisten; die neue politische Entwicklung habe beide Länder eng befreundet; die deutschen Bürger würden diese Freundschaft treu bewahren. Sein Toast galt dem gesammten österreichisch-ungarischen Comité zur Unterstützung der Nordpol-Expedition. — Heute Vormittag um 10 Uhr begann die Sitzung der Geographischen Gesellschaft, in welcher nach einer einleitenden Rede des Vorsitzenden, Bürgermeister Kirchenpauer, Wenckebach detaillierte Mittheilungen über die Expedition machte.

Die Aussage des Deputirten „Germann“ aus Rom gemachte Meldung, daß der Papst dem Vertreter des Marshalls Serrano auf dessen Frage, ob der heilige Stuhl die Madrider Regierung anerkennen werde, eine ablehnende Antwort ertheilt habe, bestätigt sich nicht. Neuere durchaus zuverlässige Berichte aus Rom theilen mit, daß die spanischen Angelegenheiten noch immer den Gegenstand lebhafter Verhandlungen im Vatican bilden, und daß der Papst ganz besondere Zurückhaltung in dieser Beziehung bewahre. Eine Entscheidung des heiligen Vaters ist bis jetzt in keinem Falle erfolgt, wobei es indeß nicht minder unwahrscheinlich ist, daß der Wunsch nach einer solchen vom Madrider Cabinet überhaupt geäußert worden ist.

Aus Neapel wird berichtet, daß dort achtzig Mitglieder der berüchtigten „Camorra“, darunter mehrere Führer, verhaftet worden sind. Vielleicht steht diese Maßregel im Zusammenhange mit den Vorgängen auf Sicilien. Dort herrscht nicht mehr heilloses Brigantenunwesen, sondern es gährt auch Anderes. Man erinnert sich, daß die Grafen von Bari und Caserta, sowie der Herzog von Parma unlängst bei Don Carlos waren. Sie sollen mit ihm nicht blos über sein Erbrecht in Frankreich verhandelt und dieses anerkannt, sondern sich auch gute Leben ausgeben haben, wie man es am besten anfüngt, in ein ruhiges und friedliches Land die Brandschädel des Bürgerkrieges zu schleudern. Der „Kölnerischen Zeitung“ telegraphiert man aus Paris: „In den hiesigen literarischen Kreisen erwartet man, daß dieser Tage ein bourbonischer Aufstand in Sicilien ausbreche. Die Reise des Bruders des Königs von Neapel und Neffen des Grafen von Chambord zu Don Carlos soll damit in Verbindung stehen.“ Warum denn nicht? Es gibt ja Banditen genug in Sicilien, um aus ihnen eine kleine Armee zu bilden.

Englische Blätter bringen Nachrichten aus Russland, denen zufolge die dortige Polizei neuen Umläufen und Verchwörungen auf die Spur gekommen sein soll. Sowohl in Petersburg als in Mittelrussland, im Gouvernement Tula, wurden Verhaftungen und Haushuchungen vorgenommen. Bauern und städtische Arbeiter scheinen in diese Angelegenheit verwickelt gewesen zu sein. Wenigstens wird es als Thatache hingestellt, daß sämtliche Mitglieder des Schuhmachervereins in der Gouvernementshauptstadt Tula in polizeiliche Verwahrung genommen wurden. Man vindictet der Regierung die Absicht, die in letzter Zeit zahlreich entstandenen Arbeiterfachvereine, welche eine socialcommunistische Richtung verfolgen, aufzulösen. Da diese Nachrichten auf einem ziemlichen Umwege uns zukommen und sich auf ihrem Wege leicht mit fremden Stoffen vermengt haben können, die das Sensationsbedürfnis befriedigen sollen, so wird man sie nur mit Vorsicht aufnehmen dürfen. Glaubhafter erschienen die Meldungen über die in den östlichen und südöstlichen Gouvernements wieder stark zunehmende Un Sicherheit. Es ist dies der klassische Boden der russischen Räubertraditionen, welche sich sogar zur vollköstlichen Verklärung der ehemaligen Wolga-Piraten erheben. Sibirische Flüchtlinge, Militärdeserteure und auch bauerliche Elemente finden sich in den Banden, die nicht selten in Verbindung miteinander stehen.

und sich eine förmliche Organisation, ähnlich der siccischen Massia, zu geben suchen. Die russische Regierung hat es jedoch bisher nie an Energie fehlen lassen, um diesem Unwesen zu steuern, und so wird sie auch jetzt wieder ihrer Pflicht zu entsprechen wissen.

Aus der Capstadt kommt die Mittheilung, daß zwischen der transvaalischen Republik und den Kaffern ein Krieg ausgebrochen sei. Als Grund wird angegeben, daß die Republik Ländereien besetzen wollte, welche die Kaffern als ihr Eigentum beanspruchten. Die Besitz ergreifenden Boerden wurden deshalb von den Kaffern sofort nach dem Betreten des Landes von den Einwohnern angegriffen und vertrieben. Natürlich hat der Präsident der Republik sofort seine Mannschaften zu den Waffen gerufen. Man glaubt indeß nicht, daß es zu einem ernstlichen Kampfe kommen wird, da die Kaffern ganz entartet sind und ähnlichen Widerstand wie früher nicht mehr leisten können. Sie wollen wahrscheinlich durch ihren Protest nur einen kleinen Gewinn ziehen, indem sie ihre Ansprüche gegen eine unbedeutende Zahlung abtreten.



J. Hellgoth,

Petersstrasse 9, I.

empfiehlt sein reichhaltiges Fabrik - Lager

von

Silberplattirten und Alfenide-Waaren

in den neuesten Formen zu den billigsten Preisen.

Natürliche Mineralwässer,
echte Pastillen, Badesalze, Bade-
seifen
bei Otto Meissner, Nicolaistr. 52.

An Asthma Leidende
wollen sich vertrauensvoll an Bernhardt &
Sohn in Dessau wenden, die einen Kräuter-
saft und Tropfen besitzen, wodurch Bielen geholfen
und worüber schriftliche Beugnisse in Menge
vorliegen.

Warme Sandbäder,
eingeführt durch die Heilanstalt des Dr. med.
Jlemming, Blasewitz-Dresden, Loschwitzerstraße,
bewährtes und namentlich in den Herbstmonaten
sehr erfolgreiches Heilmittel. Die Patienten
können in der Anstalt selbst wohnen. Näheres
aus dem Programm ersichtlich, das sowohl vom
Besitzer der Anstalt, als auch von der Expedition
dieses Blattes gratis zu erhalten.

Eine Erfindung von ungeheuerter Wichtig-
keit ist gemacht. Dr. Wallerston in London
hat einen Haarbalz erfunden, der das
Abfallen der Haare sofort stillt; er be-
förderst den Haarwuchs auf unglaubliche
Weise und erzeugt auf ganz kleinen Stellen
neues, volles Haar, bei jungen Leuten von
17 Jahren an schon einen prächtigen Bart.
Das Publicum wird dringend erucht, diese
Erfindung nicht mit den gewöhnlichen
Schreieren zu verwechseln. Dr. Waller-
stons Haarbalz in Drig-Metallbüchsen
à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig
bei Viergutz & Klein, Thomas-
kirchhof Nr. 19. (H. 13920.)

Feinste Tinte
beim Fabrikant Roessiger, Auerbachs Hof 53.

Dr. Molse Bloch,
Uhrenfabrikant aus Horrenten
(Schweiz), ist hier Mittwoch, d. 24. d.
Halle'sche Straße Nr. 7 angekommen
mit einem großen und billigen
Taschenuhren-Lager, silberne u.
goldene. Man findet eine echte silberne Taschen-
uhr mit schönen Werke und gutem Gehäuse zu
3 Thlr. 20 Mgr. halbduzendweise.
Man lädt höchstlich die Herren Kauflebhaber
ein, uns zu besuchen. (H. 257. PY.)

Jocoby & Nippolt
aus Berlin.
Musterlager
feiner Zinkgussartikel.
Grimma'sche Straße 4,
Hof 1 Treppe.

Das Bijouterie-Lager von
P. M. Hertel aus Hanau
befindet sich diese Messe
Hôtel de Prusse,
Simmer 59, 1. Etage.

Manufacture
de faïences artistiques
à Glen (Loire).
Alleiniges Depot bei Herrn
Paul Kretschmann,
Generalvertreter für Deutschland.
Leipzig, Markt 17.

Zahnstocher.
Seit 20 Jahren befürde ich die Messe mit einem
großen Lager, bitte mich auch diese Messe zu be-
suchen, da ich eine große Auswahl habe in Holz-
Zahnstochern. Markt 9. Reihe, Bude 16.
Achtungsvoll
Franz Marie Röhming aus Weihensteph a/S.

Luigi Avolio
aus Neapel.
Großes Lager
Corallen, Camees, Mosaik und Lava.
65. Brühl, Schwabe's Hof.

Deutsche Reichs- und Continental- Eisenbahn-Baugesellschaft.



Verding der Hochbauten

Weimar-Geraer Eisenbahn.

Die Ausführung der Hochbauten auf den Bahnhöfen und der Wärterhäuser der Weimar-Geraer Eisenbahn soll demnächst im Submissionsweg vergeben werden. Qualifizierte Unternehmer sind erachtet, sich bei den betreffenden Herren Straßenbaumeistern Müller in Weimar, Classen in Jena, Löser in Röda, Hermann in Gera-Untermhaus näher zu informieren und ebendaselbst bis zum 26. d. M. ihre Offerten abzugeben.

Jena, am 14. September 1874.

Der Bau-Director
Ernst Kohl.

The Scottish Amicable Life Assurance Society of Glasgow,

gegründet auf Gegenseitigkeit im Jahre 1826,

macht hierdurch bekannt, daß am

31. December 1874

die 7. siebenjährige Auszahlung und Vertheilung der Dividende stattfinden wird und glaubt das Directorium den Mitgliedern der Gesellschaft schon jetzt deren Resultat als ein in jeder Weise günstiges und zufriedenstellendes hinstellen zu dürfen. Diejenigen, welche daher geneigt sein sollten, diesem alten, bewährten, aus das Güntigste stützenden Unternehmen beizutreten, sollten daher nicht versäumen sich noch vor Ablauf dieses Jahres bei uns zu versichern, da der ganze zur Vertheilung gelangende Überfluss unter die Versicherten allein verteilt wird und die Gesellschaft keine Actionnaire hat, die einen Extra-Ruhen oder Dividende beanspruchen könnten.

Das Resultat der vergangenen 7jährlichen Gewinn-Auszahlungen ist stets ein so günstiges gewesen, daß die ersten Policien unserer Gesellschaft, durch jedesmalige Hinzufügung des Bonus, den Versicherungswert mehr als verdoppelt haben. Als Beispiel diene, daß eine i. J. 1827 eröffnete Polizei über 1000 Pfd. Sterl. bis jetzt auf 2055 Pfd. Sterl. gestiegen ist, während der Wert einer i. J. 1828 auf gleichen Betrag gehobenen Versicherung, heute 2027 Pfd. Sterl. beträgt.

Die Summe der noch heute in Kraft stehenden Versicherungen ist 6,000,000 Pfd. Sterl.
das angefammelte Betriebskapital 1,600,000
die jährlichen Eintümste 240,000

Prospectus, sowie Antragformulare und Prämientabellen für alle Art von Lebens- und Aus-
neuer-Versicherungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten und ist Unterzeichnet zu jeder
wünschenswerten Auskunft bereit.

Leipzig, den 21. September 1874.

Arthur Otto Cubasch,

Generalagent und Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

Comptoir: Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Tüchtige Agenten und Acquiseure werden gesucht.

Das Bank- und Wechsel-Geschäft von Saul Finkelstein, Brühl No. 52,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Effecten, Sorten, Devisen etc., sowie zur Uebernahme von Incassi und Einlösung bei demselben zahlbar gestellter Domicil-Accepte und Anweisungen zu billigsten Bedingungen.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Die am 1. October a. e. fälligen halbjährigen Binsen unserer 2. Anleihe vom Jahre 1872 können vom gedachten Tage an in

Zwickau bei den Herren Hentschel & Schulz
und der Zwickauer Bank,
in Leipzig bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt
gegen Abgabe des 5. Anscheines erhoben werden.

Zwickau, den 22. September 1874.

Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein.

Das Directorium.

Die Wormser Akademie

für

Landwirth, Bierbrauer und Müller,

bestehend aus drei getrennten Fachlehranstalten, beginnt das Wintersemester am 1. November.—

Programm und Auskunft ertheilt gerne

Worms a. Rh.

der Director

Dr. Schneider.

Unterzeichnet empfiehlt sich zur Ausfertigung aller Arten von Mühlen, als auch Rei-
nungsmaschinen für Getreide und Gries nach neuester Construction. Ferner fertige ich
Malz-Entkeimungs-Maschinen für Hand- und Niemeubetrieb.

Georg Stäblein,

Mühlenbaumeister in Ammendorf bei Halle a. S.

C. F. Kindermann & Co.

aus Berlin.

Lampen- und Bronzewearen-Fabrik.

Muster-Lager:

Petersstrasse 15, 1. Etage.

Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.

Hôtel de Russie.

Schoch & Frank

aus
Schwäb. Gmünd, Württemberg.
Musterlager

von
Steinuhr-, Stein- u. Coco-Schmuck,
sach, als Colliers, Garnituren,
Bracelets, Medaillons ic. ic.
Zur Messe: jetzt Petersstraße Nr. 41,
Hohmanns Hof 1 Treppe.

Specialität

echt gesäster imitirter

Brillant-Waaren.

Franz Schönfeld,
Juwelier aus Berlin,
Leipzig, Grimma'sche Straße 24.

Bijouterie- u. Achatwaaren-
Fabrik von
Theodor Schmidt

aus
Oberstein a. d. Nahe.
Musterlager während der Messe Grimm.
Strasse No. 34, 2. Etage.

Sein Lager von
Rosshaar-
Filz-, Stroh- und Korksohlen

empfiehlt
A. Engelhardt.
Röck's Hof.

Sein Lager von
Serpentin-
Wärmsteine

empfiehlt
A. Engelhardt.
Röck's Hof.

M. Theilheimer

aus Fürth,
Barfußgässchen Nr. 7.
Muster-Lager von Bürsten, Kämmen,
Schmiedsachen, Horn-, Stein- und
Schildkrotwaaren ic. ic.

A. Zemlin

aus Berlin.

Fabrik für
Gas- u. Wasserleitung-
Gegenstände.

Musterlager:
Petersstr. 16 bei Emil Bengen.

Musterlager

onyxähnlichen rosa, weiss Ala-
baster- und Marmorwaaren

von
Wilhelm & Kauffeld
aus Nordhausen.

Markt, Rathausseite, 13. Budenreihe.

Rahmen-Fabrik

Starosky & Liedl

aus Warmbrunn i/Schl.
empfiehlt ihr Muster-Lager lederartig gepräster
Rahmen in neuesten Dessins.

Markt, 12. Reihe, 2. Bude.

Im Hofe
quer vor.

17. Markt 17.
Specialität in Musikgegenständen.
F. W. Bossert

Offenbach a. M.
Fabrikant in Album und Phantasie-Gegenständen.

Album in Leder und feiner Holz-Schnitzerei (nach Kaulbach), Herren- u. Damen-Necessaires, Schmuck- u. Arbeitskästen, Toilette-, Flacon- u. Handschuh-Kästen, Rauch-, Cigarren- u. Liqueur-Kästen, Tische, Stühle, Fuss-Schemel, Flaschen, Bier-Seidel etc.

Etwas ganz Neues!

Grosses Lager in **Musik-Werken** von 1-96 Arien.

51. Auerbachs Hof, erste Etage, 51.
Hölterhoff & Exner aus Köln.
Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuners, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Farben; besonders aber schöne Auswahl von gefassten Schalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung, sowie engl. Majolicas!

Aug. Bebel, Petersstraße Nr. 18,

empfiehlt

Thür- und Fenstergriffe aus Büffelhorn
in den verschiedensten Farben und zu billigsten Preisen.
Auswärtige Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Das Musterwaarenlager

Portefeuilles- und Lederwaarenfabrik

von

Platen & Teubner,
Berlin,

befindet sich

Auerbachs Hof, Treppe G, 2. Etage links.

Unser Lager schweizer und sächsischer Weißwaaren, sowie Seidenwaaren, bedruckter Kattune und Viquos befindet sich jetzt

Brühl 64 parterre.

Geb. Hechtinger jr.
aus Berlin.

Pauli & Rieck,

Berliner Kurzwaaren.

Grimma'sche Strasse 36, Sellier's Hof.

C. J. Vombach

Frankfurt am Main.

Musterlager

feiner Eisenguss-Artikel.

Nr. 5. Petersstraße Nr. 5.

En gros. Export.



Glacé-Handschuh-Fabrik

von

Alex. Huber & Co.

and Arnstadt in Thüringen,

Auerbachs Hof No. 60 und 61.

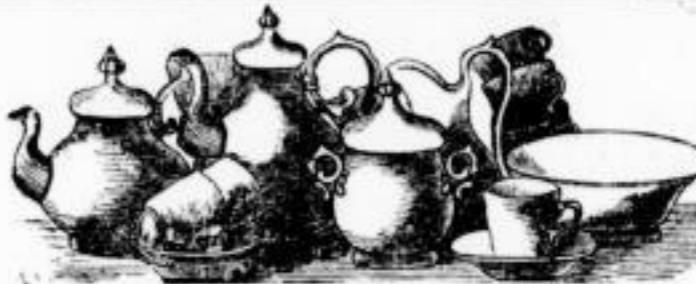
A. Ritter & Cie.,

Esslingen, Württemberg.

Fabrik von Neusilber u. versilberten Neusilberwaaren.

Musterlager zur Messe:

Grimma'sche Strasse 32, 2 Tr.

Im Hofe
quer vor.

En gros.

F. B. SELLE,

En gros.

Petersstrasse 8.
Berliner, Schlesische u. Sächsische Porzellane.

Dresdner Steingut-Niederlage.

Porzellannmalerei, Decorirte Porzellane
versehen mit den besten Arbeitskräften zur Ausführung in grösster Auswahl, als Kaffee- u. Thee-Service, Speise-Service, Wasch-Garnituren, Dejeuners, Desserteller, Blumen-Vasen, Cabarets, Fruchtkörbe, Kuchenteller, Arm-, Hand- u. Taselleuchter, Figuren, Tassen, alle Größtes Lager v. Porzellane.

Siderolith-Waaren
in reichster, grösster Auswahl, als: kleine Kinder-Spielwaren, Puppenköpfe, glasur und Bisquit in den allerneusten Frisuren, Badekinder, Täuflinge, Köpfe mit Glasaugen, Ampeln, Consolen, Stagöden, Figuren, Haaren, Spielzeug, Speise-, Kaffee-, ren mit und ohne Zweck, Tischgestelle, Thee- und Wasch-Service, weiß und dekorirt etc. etc.

Emaile-Christplatten in jeder Form und Christweise, als: Straßen-, Haus-, Tür- und Firmenschilder etc.

Englische Speise- und Waschgarnituren
Fabrikate Wasserleitungsgesäße in mannigfacher Auswahl.

No. 8. Petersstrasse No. 8.

Bijouterie.

A. Reichenbach aus Pforzheim
bezieht die diesjährige Herbstmesse zum ersten Mal mit reichhaltigem Lager, hauptsächlich in Medaillons etc. und lädt zum Besuch freundlich ein. Lager befindet sich
Reichsstraße Nr. 24, II.

Gummi-Regenröcke

En gros. bei En détail.

Arnold Reinshagen.

Gummi- und Gutta-Perchawaaren-Fabrik
Bahnhofstrasse No. 19. — Tscharmanns Haus.

Reisekoffer,

Bunte Holzkoffer,

Puppenkoffer,

Reisekoffer, Gepäckdienst, Gartentaschen, empfohlen
Gros & en détail

C. A. Zickmantel,

Leipziger Reudnitz,
Heinrichsstrasse 89.

Mess-Stand:

Moszplatz, am Eingang der Königsstr.

Specialitäten

in englischen Waschgarnituren u. Tafel-Services empfohlen

Thomas Furnival & Son aus Cobridge.

Betreter: **Lotz & Smend** aus Barmen.

Nicolalstrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Talmingold-Uhrketten

Oxyd, feuervergoldete, Nickel und andere Westenketten, Schmucksachen in grosser Auswahl.

Besonders aufmerksam machen wir auf die sehr gefragten Neuheiten in Saphirin-Schmucks, Medallions etc.

Reichsstrasse 51, 1. Etage.

Gebr. Kamper

Reichsstrasse 51, 1. Etage.

Kinderwagen-Fabrik

Emmermann & Knabe aus Zeitz.

Musterlager aller Sorten Kinderwagen, Puppenwagen und Krankenfahrtstühle Petersstraße „Stadt Wien“, 1. Etage.



Amerikanische Patentirte Strumpfbänder.



Die neuen Patentirten Glasfischen Strumpfbänder der **Armstrong & House Manfg. & Co.** in Bridgeport Con. übertreffen an Schönheit, Eleganz und Annehmlichkeit alles bisher in dieser Art Dogewesene. Ausgeführt aus einer doppelten Nase gewundenen Drahts, stark verziert oder vergoldet, verschließen sie das Bein ebenso aufzuhaltbar als fest, ohne daß der Glazienfuß dadurch gehemmt wird. Diese unbeschreiblichen Eigenschaften verschaffen dem Artikel seit seinem dreijährigen Bestehen in Amerika etc. etc. die ganz besondere Empfehlung der Herren Aerzte, als das zuträglichste, angenehmste und gesundeste Strumpfband, welches je existirt.

Wiederverkäufer wollen sich wenden an
C. Boettcher,
5. Schillerstraße 5.

Adalbert Hawsky
in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung & Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.
Detailgeschäft: Grimma'sche Strasse No. 14.

Edouard Otto in Falkenau bei Flöha in Sachsen.
Billigste Bezugssquelle von
Fantasi- und Strauß-Federn
neuester Muster, geschmackvollster Zusammensetzung.

Export. Wichtig für Grossisten.
Ein Massenartikel für Weihnachten!
Neu! Schön! Für praktischen Gebrauch! Billig!
Muster-Ausstellung: Markt, 3. Reihe, Bude Nr. 25.

Das Musterlager
der Ilzenburger
Eisen-Kunst-Gußwaaren
befindet sich
Auerbachs Hof, Treppe C, 1. Etage links.
Vertreter: Wilh. Schilling.

Leipzig, Holzwaaren-Fabrik Zur Messe:
Lange Straße Nr. 34. von Anton Findeisen
empfiehlt ihr Lager von bunten Holzkästen und Kisten, sowie Reisekoffer gestellte in jeder beliebigen Fassung. Fertigung aller Sorten Backkästen.

Durch meine Fabrik im Erzgebirge, mit Wasserkrat, bin ich in den Stand gebracht, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Muster-Lager
der Luxuspapier-Fabrik von
Kutznar & Berger in Berlin.
Ritterstraße Nr. 41, 1. Etage.

Wiener Schuh- u. Stiefellager

en gros



en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Buchskin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Lack mit Lackklappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackklappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. Sohle geschnaubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lach, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lach mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaff-Stiefeletten von bestem Kalb-, Rind- und Lachleder,
Wiener Knaben-Schuhen-Stiefeletten von bestem Kalb-, Rind- und Lachleder,
Wiener Damenschuhe in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Dezen, Gummi und Quopi,
Wiener Kinderschuhe in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte Wiener Schuh-Lager von **Heimr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

NB. Lager französischer Holzschuhe.

Brandenstein & Rose, Wäsche-Fabrikanten,

Aue i S. und Cöln a Rh.,
zeigen hierdurch an, daß sie zur diesjährigen Michaelismesse mit Muster anwesend und bitten um
geläufigen Besuch.

Muster-Lager Hotel Stadt Hamburg, Nicolaistraße.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von **Koeppen & Wenke aus Berlin.**

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

Großes Muster-Lager künstlicher Blumen und Pflanzen aus Paris.

Modèles Arrangements
Montures Jardinières
Coiffures Vases, Bouquets
Garnitures Blumentische.

Zur Messe in Leipzig:
Markt unter dem Rathaus, Gewölbe 10.
gros. C. A. Burchardt. detail.

Ritterstraße 27 — Ritterstraße 27,
der Creditanstalt schrägüber,

Hilmar M. Apian-Bennewitz,

Zugspapiere en gros, Couvertlager und Papierhandlung.
Musterlager von Renheiten in Decorationsbildern.

Reisszeuge und Zeichnungs-Instrumente

von Georg Schoenner, Nürnberg,
gute Qualität; billige Preise.

Musterlager: Auerbachs Hof Nr. A, 1 Tr.

Ein Posten

Glace-Handschuhe

für Herren und Damen ist zu sehr billigen Preise abzugeben

Petersstrasse No. 29, 2. Etage.

Anton Huf

Amsterdam.
Schuh- & Stieffelfabrik
zur Leipziger Messe
Musterlager Klostergasse Nr. 14, 1. Et.

Das Musterlager

decorirter Porzellane

von C. Schmidt aus Freiburg i. Sch.,
befindet sich Nicolaistrasse No. 19, 2. Etage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 268.

Freitag den 25. September.

1874.

LIX. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 15. September 1874.

1. Registrande: 1. Urfächen für Zinsen- und Discounberechnung rechtsfähig publiziert. — 2. Gutachten über Erweiterung des Kammerbezirks; Ausschluß der Ergänzungswahlen. — 3. Einführung von Ausgabe-Controllarien für Briefe abgelehnt. — 4. Vermehrung der Postkammern. — 5. Ein ungünstiges Gesuch. — 6. Vorarbeiten für den Kanal nach der Elbe im Preußen genehmigt. — 7. Vertretung der Kammer beim internationalen Garn-Congreß in Brüssel. — 8. Beschlüsse der Dresdner Handels- und Gewerbe-Kammer über das Differenzialstrafsystem an den Verkehrsrauschlag verweischt. — 9. Diesel. Zustimmung der Handels- und Gewerbe-Kammer Münchens, Weißböhmen betr. — 10. Unterstreichung des japanischen Gewerbe-Museumums. — 11. Vertretung des Staatsdienstes über Gemeindebesteuerung. — 12. Disciplinarstrafurichtung eines Handelsmädlers. — 13. Gewerbe-Ausstellung in Dresden. — 14. Gutachten über Reform des Verfahrens bei Bildung von Häusern erfordert. — 15. Internationaler Congress der Hochs-Interessenten. — 16. Annual record of science and industry. — 17. Wahrzeichen gegen die mangelhafte Adressierung der Briefe. — 18. Statistische Karte der Industrieindustrie in Mittel-Rußland. — 19. Zur Bauausstellung in Philadelphia. — 20. Zum Volkswirtschaftlichen Kongreß. — 21. Vertretung beim Kongreß für Socialpolitik. — 22. Gegenangangene Druckachen. — 23. Weitere Schritte für den Kanal nach der Elbe. — 24. In den Anträgen wegen zweitägiger Postverbindung mit England und Holland. — 25. Unterstreichung des handelslags wegen der Eisenbahntarif-Frage in Russland; Theilmahne an einer Conferenz in Dresden wegen der Raubtäler-Tarife deshalb abgelehnt; Fortsetzung der Kortreeß der Russl.-Tepl. Bahn. — 26. Aufschluß an die Petitionen in Betreff der Beschäftigung von Frauen und Kindern in den Fabriken abgelehnt.

An der 59. öffentlichen Sitzung der Handelskammer, bei welcher Herr Dr. Commerzienrat Beder den Vorsitz führte, nahmen 15 Mitglieder Theil.

1. Aus dem Registranden Berichte ist folgendes hervorzuheben:

- Gegen die bekannt gewachten Urfächen für die Zinsen- und Discounberechnung beim Februar und den Monaten, welche 31 Tage haben, war von keiner Seite ein Einwand erhoben. Dieselben sind daher unter dem 16. Juli anderweit mit verbindlicher Kraft veröffentlicht worden.
- Den Bericht über die beabsichtigte Erweiterung des Bezirks der Kammer hatte der damit betraute Ausschuss Herren Lorenz, Scharf und Schnoor darum erachtet:

es sei gegen diese Erweiterung unter der Voraussetzung nichts Besichtigtes einzutragen, daß das königl. Ministerium wie bisher so auch in Zukunft genehmigen werde, daß der Bezirk der Handelskammer eine einzige Wahlabteilung bilde.

Die vom Ausschusse beantragte Circularabstimmung hat, wie der Vorsitzende constatirt, f. J. einmütig Genehmigung ergeben. Damit im Zusammenhang steht eine Verordnung des königl. Ministeriums vom 4. August, des Inhalts, daß die Ergänzungswahlen für die Kammer, welche der Regel nach in der ersten Hälfte des Septembers vorzunehmen gewesen sein würden, bis nach dem Ertheilen des Ausführungsverordnungs zum Organisationsgesetz verlegt werden sollen.

3. Auf daß in voriger Sitzung beschlossene Ge- fach wegen Einführung von Ausgabe-Controllarien für Briefe, Musterdruckungen &c. hat das kaiserliche Generalpostamt ablehnend geantwortet, da es ein Bedürfnis für eine derartige Einrichtung nicht anzuerkennen vermöge. Der Vorsitzende erinnert daran, daß f. J. das erste Gesuch der Kammer um Einführung der Correspondenzarten das gleiche Schicksal gehabt habe; vor der Hand werde jedoch nichts übrig bleiben als Verhandlung zu suchen — ein Vorschlag, welchem die Kammer einstimmig beritt.

4. Da der Antrag der Kammer vom 15. Dechr.

1872 wegen Vermehrung der Postkammern nach 19 Monaten noch der Erließung barre, so ist derselbe am 18. Juli d. J. in Erinnerung gebracht worden. Die Antwort des königl. Hauptpostamtes geht dahin, daß die Vermehrung im December v. J. genehmigt worden, daß dieselbe jedoch von einer baulichen Änderung im Hauptpostamtgebäude abhänge, die noch nicht in Angriff genommen und von der es fraglich sei, ob sie vor Ablauf d. J. werde zu Ende gebracht werden.

5. Herr Ernest A. Erlandson in San Francisco erbittet sich zum zweiten Male in einem umfangreichen Briefe zur Vermittelung von Geschäften und zugleich zur Nachricht zur Übernahme des deutschen Generalconsulats. Der Vorsitzende schlägt vor, den ersten Theil des Gesuchs durch die Ernennung im Protolle für erledigt zu erklären, den zweiten Theil aber schon wegen der gänzlich ungeeigneten Form auf sich beruhend zu lassen, was einstimmig beschlossen wird.

6. Die königl. Regierung zu Werseburg erhebt, nachdem die erforderliche Caution bestellt worden, definitive Genehmigung zu den Vorarbeiten für einen Kanal nach der Elbe. Die Benutzung derselben hängt noch zunächst von der Genehmigung eines Technikers ab (vergleiche unter II.).

7. Das Executiv-Comité des internationalen Congresses für einheitliche Garn-Nume-

rirung erfordert Bericht über die zur Förderung dieser Angelegenheit gethanen Schritte. Es ist ihm darauf mitgetheilt worden, daß ein Local-Comite gebildet worden sei, daß dasselbe jedoch, da Leipzig fast ausschließlich als Garnhandelsplatz in Betracht komme, zur Zeit noch keine Veranlassung gehabt habe, positive Schritte zu thun. Weiter liegt eine Einladung vor zur Theilnahme an dem diesjährigen Congresse, welcher vom 21. bis 23. d. M. in Brüssel stattfinden soll. Herr F. C. Gottlieb, welcher dem heutigen Localcomité und zugleich dem Centralausschuß angehört, hat der Kammer angezeigt, daß er dem Congresse bewohnen werde und zur Übernahme eines etwaigen Auftrags bereit sei. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird beschlossen, Herrn Gottlieb um Vertretung der Kammer bei dem Congresse zu ersuchen.

8. Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden übertridet ihren Commissionsbericht, das Differenzialstrafsystem in dem Entwurf des Reichsrechtsabdinges betreffend, mit dem Erfuchen um Beitrift zu ihrem daran hin gelegten Beschlüsse. Diese Angelegenheit ist an den Verkehrsrauschlag verweischt.

9. Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden übertridet ihren Commissionsbericht, das Differenzialstrafsystem in dem Entwurf des Reichsrechtsabdinges betreffend, mit dem Erfuchen um Beitrift zu ihrem daran hin gelegten Beschlüsse.

10. Der Vorstand des heutigen Museums für Volkskunde, dessen Sammlungen durch wertvolle Geschenke aus Japan bereichert worden sind, lehnt die Aufmerksamkeit der Kammer auf das in Japan zu errichtende Gewerbe-Museum, welches Gelegenheit bieten werde, die Japanen mit den Erzeugnissen der deutschen Industrie bekannt zu machen, wodurch dann denselben ein neues Abflagegebiet eröffnet werden würde. Der erster richtet auf Erfuchen des japanischen Minister-Residenten in Wien, Sano Tsunolami, an die sächsischen Industriellen und Gewerbetreibenden die Bitte, Proben, Muster von Naturprodukten, Halbfabrikaten und fertigen Erzeugnissen der verschiedenen Industriezweige des Landes dem genannten Museum zulommen zu lassen, und erbietet sich dieselben an den genannten Minister-Residenten zu befördern. Der Vorsitzende bemerkt dazu, die Angelegenheit sei durch die Presse bereits mehrfach bekannt gemacht worden; falls aber eine formelle Empfehlung derselben von der Kammer erwartet werde, sei es wünschenswert, noch einige genauere Notizen über die Einrichtung des fraglichen Gewerbe-Museums zu erlangen, da sich ohne solche nicht beurtheilen lasse, inwieweit der Absatz dieserartiger Erzeugnisse dadurch wirtschaftlich gefördert werden könnte, als durch die bestehenden Handelsverbindungen. Er schlägt daher vor, von dem japanischen Minister-Residenten zunächst genauere Mittheilung zu erbitten, was einstimmige Genehmigung findet.

11. Der unterzeichnete Secretair hat den auf Wunsch der Kammer verfaßten Aufsatz über die Reform der Gemeindebesteuerung in Leipzig zu den Acten überreicht, und es sind davon Ablöse veranlaßt worden. Der Vorsitzende spricht dem Verfasser den Dank der Kammer aus, und es wird auf Antrag des Herrn Lorenz beschlossen, den Mitgliedern der beiden städtischen Collegen sowie der Gewerbe-Kammer Ablöse zu zugesellen.

12. Bei Gelegenheit des Strafverfahrens gegen den Inhaber der vormaligen Firma Robert Göge war zur Kenntnis der Kammer gekommen, daß der Handelsmädel R. Kästner sich im Geschäftsvorlehr mit jenem wiederholter auffälliger Verleihungen in Betreff des Mülleramtes befreiten gelegentlich Vorschriften schuldig gemacht habe, und es hatte dieselbe deshalb diese Angelegenheit behufs Einleitung des Disciplinarverfahrens an den Vorsitzenden abgegeben; letzterer zeigt nunmehr an, daß er gegen den genannten Handelsmädel die höchste zulässige Disciplinarstrafe, vierwöchentliche Suspension, verfügt und daß derselbe diese Strafe bereits verübt habe. Die Sache hat damit ihre Erledigung bei.

13. Das Gewerbevereins-Comité und die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden machen Mittheilung über die am 15. Juni 1875 derselbst zu eröffnende Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse. Auf Vorschlag des Vorsitzenden spricht die Kammer ihre Bereitswilligkeit aus derselbe zu fördern.

14. Das königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern. Diese Sache ist zunächst an die II. Section des Vorsitzenden vertraut, die Kammer ihre Bereitswilligkeit aus derselbe zu fördern.

15. Das königl. Ministerium des Innern überreicht von den Publicationen des leitenden Ausschusses des internationalen Congresses der Hochs-Interessenten 3 Exemplare behufs Verbreitung unter den Interessenten. Dieselben liegen auf dem Bureau, Reumatmarkt 19, I., zur Einsicht und Empfangnahme bereit.

16. Der Secretair der Smithsonian Institution empfiehlt den annual record of science and industry, von welchem der Jahrgang 1873 vor kurzem erschienen ist (geb. 2 S.). Es wird beschlossen denselben für die Bibliothek anzuschaffen.

17. Ein ausführliches Schreiben des kaiserlichen Oberpostdirectors macht auf die Uebelstände aufmerksam, welche aus den ungenauen

Adressirung der Briefe und sonstigen Postverwaltung hervorgehen, und nimmt die Wirkung der Kammer in Anspruch, um demselben zu begegnen. Die selbe beschließt auf Antrag des Herrn Schnoor, das Schreiben zu verwerfen, und außerdem auf Antrag des Herrn Scharf, die biesigen Firmen durch besonderes Circular auf die Sache hinzuweisen.

18. Herr Adolf Lipp in Lemberg lädt zur Subskription auf seine statistische Karte der Zucker-Industrie in Mittel-Rußland ein (Preis 2 fl.).

19. Das königl. Ministerium des Innern überreicht Abschrift des „allgemeinen Reglements für die ausländischen Aussteller“ zu der im Jahre 1876 in Philadelphia stattfindenden Weltausstellung. Dasselbe ist inzwischen angeschlossen.

20. Der unterzeichnete Secretair überreicht eine Anzahl Drucksachen vom Volkswirtschaftlichen Congreß in Greifswald und erichtet sich zu gelegener Zeit mündlich darüber Bericht zu erstatten.

21. Der Verein für Socialpolitik wird seine diesjährige Hauptversammlung am 11. und 12. October in Eisenach abhalten. Auf Antrag des Herrn Bassenge wird der Secretair beauftragt, die Kammer dabei zu vertreten, wozu derselbe sich mit dem Vorbehalte, daß die Landtagsgeschäfte ihn nicht etwa verhindern, bereit erklärt.

22. Für die Bibliothek hat a) Herr Count Tolhausen überreicht: Procès-verbaux de la conférence monétaire entre la Belgique, la France, l'Italie et la Suisse. Paris 1874, sowie die 2. Théorie des von ihm in Gemeinschaft mit seinem Bruder, Ueberleger am Patentamt in London, herausgegebenen Technological Dictionary in the English, German and French languages. Leipzig, Bernhard Tauchnitz, 1874. Ferner sind u. a. eingegangen: b) Statistischer Bericht über den Betrieb der unter königl. Sächs. Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privateisenbahnen im Jahre 1873; und Separatdruck daraus: Der Kohlenverkehr auf den königl. Sächs. Staats-eisenbahnen &c. c) Zeitschrift des königl. Sächs. Statistischen Bureaus, XX. Jahrgang, 1. Heft. — d) Fortsetzung der Landtag-Akten. — e) Hannoversches Wodenblatt für Handel und Gewerbe, Jahrgang 1873. — f) Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution 1872. Washington 1873. — g) Verhandlungen einer Conferenz von Delegirten Deutscher Handelskammern zu Düsseldorf am 12. Juni 1874.

— h) Protokoll der General-Conferenz der Deutschen Eisenbahn-Verwaltungen zu Harkberg, den 7. & 8. Juli 1874; dergleichen der am 22. und 23. Juli 1874 in Berlin auf Einladung des Reichsrechtsamtes abgehaltenen Conferenz von Delegirten des Handelsstandes über die Tarifvorstufen. — i) Jahresberichte für 1872 von den Handelskammern und Kaufmannschaften Corporell zu Aachen, Berlin, Braunsberg, Cassel, Danzig, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Gießen, Gleiwitz, Goslar, Hagen, Halle, Hannover, Harburg, Herford, Hennepe, Mühlheim a. d. Ruhr, Posen, Saarbrücken, Stolberg, Thurn, Trier, Wiesbaden; der Handels- und Gewerbe-Kammer in Württemberg; der Handelskammer zu Antwerpen und der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Genf 1872 und 1873. — k) Jahresbericht des Vereins für die bergbaulichen Interessen im nordwestlichen Böhmen 1873. — l) Desgl. des Polyttechnischen Centralvereins für Unterfranken und Aschaffenburg für 1873/74. — m) Die Ausartung des Roschebandels, graphisch dargestellt am Pausa des Java-Kaffee-Preise seit 1848, Frankfurt a. M. — n) Fenwick & Scott's Queensland Wool Circular, Brisbane, June 1874.

— o) Die deutsche Reichs-Postverwaltung und ihre Einwirkung auf die Interessen des Handelsstandes, Leipzig 1874. — p) Den Entwurf eines Bankgesetzes betreffend, von Joh. Paul Schneider in Bremen. — q) Denkschrift der Handels- und Gewerbe-Kammer in Bützow, die Erhöhung der Eisenbahnfracht tarife betr. — r) Art. 11—17 des Amtlichen Correspondenzblattes für die Einführung einer einheitlichen Garn-Numerierung. — s) Art. 7 der Mittheilungen des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westphalen. — t) Art. 56 und 57 der Mittheilungen für den Mittelrhein. Fabrikanten-Verein.

— u) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern. — v) Den Entwurf eines Bankgesetzes betreffend, von Joh. Paul Schneider in Bremen. — w) Denkschrift der Handels- und Gewerbe-Kammer in Bützow, die Erhöhung der Eisenbahnfracht tarife betr. — x) Art. 11—17 des Amtlichen Correspondenzblattes für die Einführung einer einheitlichen Garn-Numerierung. — y) Art. 7 der Mittheilungen des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westphalen. — z) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— aa) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— bb) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— cc) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— dd) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— ee) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— ff) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— gg) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— hh) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— ii) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— jj) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— kk) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

— ll) Die königl. Ministerium des Innern erfordert eine gesetzliche Neuerung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Erteilung von Häusern.

Blatt zum Abgang gebracht worden, dessen Inhalt im Weitesten dahin geht: Die Wahl eines geeigneten Technikers habe die Kammer dem Ernehmen des königl. Ministeriums vertrauen wollen überlassen zu sollen geglaubt; am nächsten steht ihr Herr Wasserbaudirector Georgi, da sie jedoch nicht weiß, ob dessen Berwendung — unter Berücksichtigung der wünschenswerten raichen Fertigung — mit den sonstigen Verhältnissen des Ministeriums in Einklang zu bringen sei, so enthebt sie sich eines bestimmten Antrags.

Die Fluren, welche bei den Vorarbeiten voransichtlich in Betracht kommen würden, seien folgende: Leipzig, Gotha, Erfurt, Groß- und Klein-Wiederstedt, Breitfeld und event. vielleicht Podelwitz. Was die Bauten der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft anlangt, so traut die Kammer sich nicht zu, dieselbe zur Rücknahme auf den künftigen Canal bewegen zu können, dafern ihr nicht die Regierung ihre Unterstützung leiste. Die Regierung sei aber — falls sie sich etwa bereits präjudiziert habe — wohlbeugt, der bekannten Bauten die verhältnismäßig geringfügige Modifikation ihrer Bauten (die beiden Brücken müssen eine etwas größere lichte Weite und tiefer Gründung erhalten, bei der einen außerdem statt des Biegens eine Eisenconstruction hergestellt werden) zur Verbindung zu machen; denn es steht hier ein öffentliches Interesse in Frage: in weit höherem Grade, als die Eisenbahn, trage der Canal, auf dem Ledermann mit seinem eigenen Fabrikzeuge fahren könnte, den Charakter einer öffentlichen Straße, und nur im Interesse ihres Besitzes und des diesen umgebenden Landesteils werde der tragliche Plan von ihr verfolgt. Sie bitte daher, die Concession zu dem Bauunternehmen der genannten Eisenbahn-Gesellschaft, dafern dies nach Lage der Sache noch thunlich, an die Bedingung zu knüpfen, daß die beiden Brücken über die Niedschle in der Weise konstruiert werden, wie es die Unterführung des Canals nach sachverständigen Gutachten bedinge.

Herrn ist nach dem Vorschlag des Ausschusses die Direction der Thüringischen Bahn ersucht worden, vor der Annahme von Schriften, welche für die Art und Weise der Ausführung der gedachten beiden Brücken entscheidend sein würden, der Kammer Mittheilung darüber zugehen zu lassen.

Eine Debatte formellen Inhalts entspint sich zwischen Herrn Leybold und dem Referenten über die Erklärung des Ersten, in Consequenz seines früheren Votums gegen Übernahme der Vorarbeiten auch gegen Genehmigung der beiden Schriften stimmen zu wollen. Herr Schnoor äußert mit Bezug auf einen Satz in der abschriftlich vorliegenden Verfügung des Ministeriums an die Thüringische Bahn, er hätte gemünkt, daß die Regierung hierbei für das Canalproject etwas wärmer eingetreten wäre.

Die beiden Schriftstücke werden daraus gegen 1 Stimme nachträglich genehmigt.

III. Ebenfalls Namens des Verkehrs-ausschusses berichtet Herr Scharf über zwei Büroschriften des Kaiserl. Oberpostdirectors, die Anträge wegen der Postverbindung mit England und Holland betr.

In erster Beziehung ist so viel erwähnt worden, daß die Londoner Frühpost, welche bisher erst am 2. August Nachmittags 5 Uhr in die Hände des bietenden Adressaten gelangte, durch Benutzung des Weges über Bienenvorburg mindestens 1 Uhr 50 Min. hier ankommt und mit der 5. Ausbringung, welche von 3½ auf

Amerikanische Patentirte Strumpfbänder.



Die neuen Patentirten Amerikanischen Strumpfbänder der Armstrong & House Manfg. & Co. in Bridgeport Conn. überzeugen an Schönheit, Eleganz und Annehmlichkeit alles bisher in dieser Art Dangewesene. Angefertigt aus einer doppelten Nahe gewundenen Drahts, stark verziert oder vergoldet, verschließen sie das Bein ebenso zuverlässig als fest, ohne dass der Widerstand dadurch verminder wird. Diese unzählbaren Eigenschaften verschaffen dem Artikel seit seinem dreijährigen Bestehen in Amerika u. c. die ganz besondere Empfehlung der Herren Herze, als das zuträglichste, angenehmste und gesundeste Strumpfband, welches je existirt.

Wiederverkäufer wollen sich wenden an

C. Boettcher,
5. Schillerstraße 5.

Adalbert Hawsky
in Leipzig,
Spielwaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaren
und
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung & Engros-Lager
Neumarkt 9, 1. Etage.
Detailgeschäft: Grimma'sche Strasse No. 14.

Eduard Otto in Falkenau bei Flöha in Sachsen.
billigste Bezugssorte von
Fantasi- und Strauß-Federn
neuer Muster, geschmackvollster Zusammensetzung.

Export.

Export.

Wichtig für Grossisten.

Ein Massenartikel für Weihnachten!
Neu! Schön! Für praktischen Gebrauch! Billig!
Muster-Ausstellung: Markt, 3. Reihe, Bude 25.

Das Musterlager
der Eisenburger
Eisen-Kunst-Gusswaren
befindet sic
Auerbachs Hof, Treppe C, 1. Etage links.
Vertreter: Wilh. Schilling.

Leipzig, Holzwaaren-Fabrik Zur Messe:
Lange Straße
Nr. 34. von
Anton Findeisen

empfiehlt ihr Lager von bunten Holzkisten und Kisten, sowie Reisekoffer gestelle in jeder beliebigen Fassung. Auffertigung aller Sorten Packkisten.

Durch meine Fabrik im Erzgebirge, mit Wasserkrat, bin ich in den Stand gebracht, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Muster-Lager
der Luxuspapier-Fabrik von
Kutzner & Berger in Berlin.
Ritterstraße Nr. 41, 1. Etage.

Wiener Schuh- u. Stiefellager

en gros



en détail

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Leder mit Packbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Leder mit Packlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Packlappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gehäutet,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Leder, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Filz gefüttert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Leder mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaff-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Leder,
Wiener Herren-Schaff-Reitstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Leder,
Wiener Knaben-Schuhen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Leder,
Wiener Kinderstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Velz mit Dezen, Gummi und Quop,
Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe zu allen Preisen empfiehlt

das größte Wiener Schuh-Lager von **Heimr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

NB. Lager französischer Holzschuhe.

Brandenstein & Rose, Wäsche-Fabrikanten,

Aue i S. und Cöln a Rh.,
zeigen hierdurch an, dass sie zur diesjährigen Michaelismesse mit Muster anwesend und bitten um
geläufigen Besuch.

Muster-Lager Hotel Stadt Hamburg, Nicolaistraße.

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von Koeppen & Wenke aus Berlin.

Musterlager: Auerbachs Hof, Bude Nr. 3.

Großes Muster-Lager künstlicher Blumen und Pflanzen aus Paris.

Modèles
Montures
Gouffres
Garnitures

Arrangements
Jardinières
Vases, Bouquets
Blumentische.

Bur Messe in Leipzig:
Markt unter dem Rathaus, Gewölbe 10.
gross. C. A. Burchardt. détail.

Mitterstraße 27 — Ritterstraße 27, der Creditanstalt schrägüber, **Elmar M. Apian-Bennewitz,**

ausgestattet en gros, Covernlager und Papierhandlung.
Musterlager von Renheiten in Decorationsbilbien.

Reisszeuge und Zeichnungs-Instrumente

Georg Schoenner, Nürnberg,
gute Qualität; billige Preise.

Musterlager: Auerbachs Hof Nr. A, 1 Tr.

Ein Posten

Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen ist zu sehr billigen Preise abzugeben

Petersstrasse Nr. 29, 2. Etage.

Anton Huf

Amsterdam.
Schuh- & Stiefelfabrik
zur Leipziger Messe
Musterlager Klosterhof Nr. 14, 1. Et.

Das Musterlager

decorirter Porzellane

von C. Schmidt aus Freiburg i. Sch.,
befindet sic Nicolaistrasse Nr. 19, 2. Etage.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 268.

Freitag den 25. September.

1874.

LIX. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 15. September 1874.

1. Registrande: 1. Urfächen für Zinsen- und Discounthaltung rechtsgültig publiziert. — 2. Gutachten über Erstellung des Kammerbezirks; Aufschluß der Einführungswahlen. — 3. Einführung von Ausgabe-Controllarten für Briefe abgelehnt. — 4. Vermeidung der Postkammern. — 5. Ein ungeeignetes Gesetz. — 6. Vorarbeiten für den Kanal nach der Elbe in Preußen genehmigt. — 7. Vertretung der Kammer beim internationalen Garn-Congress in Brüssel. — 8. Beschlüsse der Dresdner Handels- und Gewerbe-Kammer über das Differenzialstafelgesetz an den Verkehrsraum zu verweisen. — 9. Desol. Zuversicht der Handels- und Gewerbe-Kammer Würzburg, Wegegebühren bett. — 10. Unterstaltung des japanischen Gewerbeaufwands. — 11. Vertretung des Zusammenthangs über Gemeindebesteuerung. — 12. Disciplinarbestrafung eines Handelsmädlers. — 13. Gewerbe-Ausstellung in Dresden. — 14. Gutachten über Reform des Verfahrens bei Eichung von Hässern erprobten. — 15. Internationaler Congress des Flachs-Interessenten. — 16. Annual record of science and industry. — 17. Mahnregeln gegen die mangelsätzige Adressierung der Briefe. — 18. Statistische Karte der Industrie in Mittelrheinland. — 19. Zur Weltausstellung in Philadelphia. — 20. Zum Weltwirtschaftlichen Congress. — 21. Vertretung beim Congress für Socialpolitik. — 22. Eingegangene Drucksachen. — 23. Weitere Schritte für den Kanal nach der Elbe. — 24. Zu den Anträgen wegen zweckmäßiger Postverbindung mit England und Holland. — 14. Überprüfung des Handelsstags wegen der Eisenbahntarif-Frage in Aussicht; Teilnahme an einer Konferenz in Dresden wegen der Staatskohlenrate deshalb abgelehnt; Tatsächlichkeit der Vorwürfe der Aufsichts-Tepliger Bahn. — v. Anfang an die Petitionen in Betreff der Bedämpfung von Frauen und Kindern in den Fabriken abgelehnt.

Au der 59. öffentlichen Sitzung der Handelskammer, bei welcher Herr Geb. Commerzienrat Beder den Vorsitz führte, nahmen 15 Mitglieder Theil.

1. Aus dem Registranden-Vortrage ist folgendes hervorzuheben:

1. Gegen die bekannt gemachten Urfächen für Zinsen- und Discounthaltung beim Februar und den Monaten, welche 31 Tage haben, war von keiner Seite ein Einwand erhoben. Dieselben sind daher unter dem 16. Juli anderweit mit verbindlicher Kraft veröffentlicht worden.

2. Den Bericht über die beabsichtigte Erweiterung des Bezirks der Kammer hatte der damit betraute Ausschuss (Herrn Lorenz, Schaff und Schnoor) dahin erachtet:

es sei gegen diese Erweiterung unter der Boraussetzung nichts Wesentliches einzutragen, daß das königl. Ministerium wie bisher so auch in Zukunft genehmigen werde, daß der Bezirk der Handelskammer eine einzige Wahlabtheilung bilden.

Die vom Ausschusse beantragte Circularabstimmung bat, wie der Vorsitzende constatirt, z. B. einmühlige Genehmigung ergeben. Damit im Zusammenhang steht eine Verordnung des königl. Ministeriums vom 4. August, des Inhalts, daß die Ergründungswahlen für die Kammer, welche der Regel noch in der ersten Hälfte des September vorzunehmen gewesen sein würden, bis nach dem Erscheinen der Ausführungsverordnung zum Organisationsgesetz vertagt werden sollen.

3. Auf das in voriger Sitzung beschlossene Ge- such wegen Einführung von Ausgabe-Controllarten für Briefe, Musterdruckungen etc. hat das kaiserliche Generalpostamt ablehnend geantwortet, da es ein Bedürfnis für eine derartige Einrichtung nicht anzuerkennen vermöge. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß z. B. das erste Geschäft der Kammer um Einführung der Correspondenz-arten das gleiche Schicksal gehabt habe; vor der Hand werde jedoch nichts übrig bleiben als Be- rücksichtigung zu lassen — ein Vorschlag, welchen die Kammer einstimmig betrifft.

4. Da der Antrag der Kammer vom 15. Debr. 1872 wegen Vermeidung der Postkammern nach 19 Monaten noch der Erledigung barre, so ist derselbe am 18. Juli d. J. in Erinnerung gebracht worden. Die Antwort des königl. Hauptpostamtes geht dahin, daß die Vermeidung im December v. J. genehmigt worden, daß dieselbe jedoch von einer baulichen Aenderung im Hauptpostamtgebäude abhänge, die noch nicht in Angriff genommen und von der es fraglich sei, ob sie vor Ablauf d. J. werde zu Ende gebracht werden.

5. Herr Ernest A. Erlandson in San Francisco erichtet sich zum zweiten Male in einem unfrankirten Briefe zur Vermitteilung von Geschäftserfolgen und zugleich in einer Nachschrift zur Übernahme des deutschen Generalkontakts. Der Vorsitzende schlägt vor, den ersten Theil des Gefuchs durch die Erwähnung im Protokolle für erledigt zu erklären, den zweiten Theil aber schon wegen der gänzlich ungeeigneten Form auf sich beruhend zu lassen, was einstimmig beschlossen wird.

6. Die königl. Regierung zu Merseburg erachtet, nachdem die erforderliche Caution bestellt worden, definitive Genehmigung zu den Vorarbeiten für einen Kanal nach der Elbe. Die Benutzung derselben hängt noch zunächst von der Gewährung eines Technikers ab (vergleiche unter II.).

7. Das Executiv-Comité des internationalen Congresses für einheitliche Garn-Nume-

rirung erfordert Bericht über die zur Förderung dieser Angelegenheit gethanen Schritte. Es ist ihm darauf mitgetheilt worden, daß ein Local-Comité gebildet worden sei, doch dasselbe jedoch, da Leipzig fast ausschließlich als Garnhandelsplatz in Betracht komme, zur Zeit noch keine Veranlassung gehabt habe, positive Schritte zu thun. Weiter liegt eine Einladung vor zur Theilnahme an dem diesjährigen Congress, welcher vom 21. bis 23. d. M. in Brüssel stattfinden soll. Herr F. C. Gottlieb, welcher dem hiesigen Localcomité und zugleich dem Centralausschuß angehört, hat der Kammer angezeigt, daß er dem Congresse bewohnen werde und zur Übernahme eines etwaigen Auftrags bereit sei. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird beschlossen, Herrn Gottlieb um Vertretung der Kammer bei dem Congresse zu ersuchen.

8. Die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden überhendet ihren Commissionsbericht, das Differenzialstafelsystem in dem Entwurf des Reichsbahnbaugegesetzes betreffend, mit dem Versuch um Beitritt zu ihnen daran hin gesetzten Beschlüsse. Diese Angelegenheit ist an den Verkehrsauftakt verwiesen.

9. Derselben Ausschusse wird eine Anchrift der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Würzburg, die Aufhebung der Wegegebühren betreffend, zugewiesen.

10. Der Vorstand des hiesigen Museums für Volkskunde, dessen Sammlungen durch wertvolle Geschenke aus Japan bereichert werden sind, leistet die Aufmerksamkeit der Kammer auf das in Japan zu errichtende Gewerbe-Museum, welches Gelegenheit bieten werde, die Japaner mit den Erzeugnissen der deutschen Industrie bekannt zu machen, wodurch dann denselben ein neues Absatzgebiet eröffnet werden würde. Der erstere richtet auf Ersuchen des japanischen Minister-Residenten in Wien, Sano Tsuronami, an die sächsischen Industriellen und Gewerbetreibenden die Bitte, Proben, Muster von Naturprodukten, Halbfabrikaten und fertigen Erzeugnissen der verschiedenen Industriezweige des Landes dem genannten Museum zuzuladen zu lassen, und erichtet sich diefeben an den genannten Minister-Residenten zu befürden. Der Vorsitzende bemerkt dazu, die Angelegenheit sei durch die Presse bereits mehrfach bekannt gemacht worden; falls aber eine formelle Empfehlung derselben von der Kammer erwartet werde, sei es wünschenswert, noch einige genauere Notizen über die Errichtung des reagischen Gewerbe-museums zu erlangen, da sich ohne solche nicht beurtheilen lasse, inwieweit der Absatz diesseitiger Erzeugnisse dadurch wirksamer gefördert werden könnte, als durch die bestehenden Handelsverbindungen. Er fordert daher vor, von dem japanischen Minister-Residenten zunächst genauere Mittheilung zu erbitten, was einstimmige Genehmigung findet.

11. Der unterzeichnete Secretair hat den aus Wunsch der Kammer verfaßten Aufsatz über die Reform der Gemeindebesteuerung in Leipzig zu den Acten überreicht, und es sind davon Abblicke veranlaßt worden. Der Vorsitzende spricht dem Verfasser den Dank der Kammer aus, und es wird auf Antrag des Herrn Lorenz beschlossen, den Mitgliedern der beiden südlichen Collegien sowie der Gewerbe-Kammer Abdrücke juiststellen.

12. Bei Gelegenheit des Strafverfahrens gegen den Inhaber der vormaligen Firma Robert Göge war zur Kenntnis der Kammer gekommen, daß der Handelsmädel R. Kästner sich im Geschäftsvorlehr mit jenem wiederholter auffälliger Verleumdungen der in Betrieb des Mäderamtes befindlichen geschäftlichen Vorschriften schuldig gemacht habe, und es hatte dieselbe deshalb diese Angelegenheit behufs Einleitung des Disciplinarverfahrens an den Vorsitzvorsitzend abgegeben; letzterer zeigt nunmehr an, daß er gegen den genannten Handelsmädel die höchste zulässige Disciplinarstrafe, vierwöchentliche Suspension, verfügt und daß derselbe diese Strafe bereits verfügt habe. Die Sache hat damit ihre Erledigung gefunden.

13. Das Gewerbevereins-Comité und die Handels- und Gewerbe-Kammer zu Dresden machen Mittheilung über die am 15. Juni 1875 dafelbst zu eröffnende Ausstellung gewerblicher und industrieller Erzeugnisse. Auf Vorschlag des Vorsitzenden spricht die Kammer ihre Bereitswilligkeit aus derselbe zu fördern.

14. Das königl. Ministerium des Innern erfordert eine gutachtlche Ausweitung zum Zweck der beabsichtigten Reform des Verfahrens bei Eichung von Hässern. Diese Sache ist zunächst an die II. Section des Vorsitzvorsitzendes als Handelskammer-Commission abgegeben worden.

15. Das königl. Ministerium des Innern überhendet von den Publicationen des leitenden Ausschusses des internationalen Congresses der Flachs-Interessenten 3 Exemplare behufs Verbreitung unter den Interessenten. Dieselben liegen auf dem Bureau, Neumarkt 19, I., zur Einsicht und Empfangnahme bereit.

16. Der Secretair der Smithsonian Institution empfiehlt den annual record of science and industry, von welchem der Jahrgang 1873 vor Kurzem erschien ist (geb. 2 \$ —). Es wird beschlossen denselben für die Bibliothek anzuschaffen.

17. Ein ausführliches Schreiben des kaiserlichen Oberpostdirectors macht auf die Uebelstände aufmerksam, welche aus der ungenauen

Adressirung der Briefe und sonstigen Postsendungen hervorgehen, und nimmt die Wirkung der Kammer in Anspruch, um dem Uebel zu begegnen. Dieselbe beschließt auf Antrag des Herrn Schnoor, das Schreiben zu veröffentlichen, und außerdem auf Antrag des Herrn Schaff, die hiesigen Firmen durch besonderes Circular auf die Sache hinzuweisen.

18. Herr Adolf Lipp in Lemberg lädt zur Subscription auf seine statistische Karte der Zucker-Industrie in Mittel-Ruhrland ein (Preis 2 fl.).

19. Das königl. Ministerium des Innern überhendet Abschrift des „allgemeinen Reglements für die ausländischen Aussteller“ zu der im Jahre 1876 in Philadelphia stattfindenden Weltausstellung. Dasselbe ist inzwischen auszugewiese veröffentlicht.

20. Der unterzeichnete Secretair überreicht eine Anzahl Drucksachen vom Volkswirtschaftlichen Kongress in Erfurt und erichtet sich zu gelegener Zeit mündlich darüber Bericht zu erstatten.

21. Der Verein für Socialpolitik wird seine diesjährige Hauptversammlung am 11. und 12. October in Eisenach abhalten. Auf Antrag des Herrn Bassenge wird der Secretair beauftragt, die Kammer dabei zu vertreten, wozu derselbe sich mit dem Vorbehalte, daß die Landtagsgeschäfte ihn nicht etwa verhindern, bereit erklärt.

22. Für die Bibliothek hat a) Herr Conjur Tolhausen überreicht: Procès-verbaux de la conférence monétaire entre la Belgique, la France, l'Italie et la Suisse. Paris 1874, sowie den 2. Theil des von ihm in Gemeinschaft mit seinem Bruder, Lebereger am Patentamt in London, herausgegebenen Technological Dictionary in the english, german and french languages. Leipzig, Bernhard Tauchnitz 1874. Ferner sind u. a. eingegangen: b) Statistischer Bericht über den Betrieb der unter Königl. Sächs. Staatsverwaltung nebst den Staats- und Privatbahnen im Jahre 1873; und Separatabdruck daraus: Der Kohlenverkehr auf den Königl. Sächs. Staatsseisenbahnen c.) Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Bureaus, XX. Jahrgang, 1. Heft. — d) Fortsetzung der Landtags-Akten. — e) Hannoversches Wochenblatt für Handel und Gewerbe, Jahrgang 1873. — f) Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution 1872. Washington 1873. — g) Verhandlungen einer Conferenz von Delegirten Deutscher Handelskammern zu Düsseldorf am 12. Juni 1874.

— h) Protokoll der General-Conferenz der Deutschen Eisenbahn-Beratungen zu Harzburg, den 7. & 8. Juli 1874; dagegen der am 22. und 23. Juli 1874 in Berlin auf Einladung des Reichseisenbahnministers abgehaltene Conferenz von Delegirten des Handelsstandes über die Tarifvorschlägen. — i) Jahresberichte für 1873 von den Handelskammern und kaufmännischen Corporationen zu Aachen, Berlin, Braunsberg, Cassel, Danzig, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Gießen, Gleiwitz, Goslar, Hagen, Halle, Hannover, Harburg, Herford, Lennep, Mühlheim a. d. Ruhr, Posen, Saarbrücken, Stolberg, Thorn, Trier, Wiesbaden; der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Antwerpen und der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Genf 1872 und 1873. — k) Jahresbericht des Vereins für die bergbaulichen Interessen im nordwestlichen Böhmen 1873. — l) Desol. des Polynesischen Centralvereins für Unterfranken und Alsenfenburg für 1873/74. — m) Die Ausartung des Kaffeehandels, graphisch dargestellt am Paus der Java-Coffee-Preise seit 1848, Frankfurt a. M. — n) Fenwick & Scott's Queensland Wool Circular. Brisbane. June 1874.

— o) Das deutsche Reichs-Postverwaltung und ihre Einwirkung auf die Interessen des Handelsstandes. Leipzig 1874. — p) Den Entwurf eines Bankgesetzes betreffend, von Joh. Phil. Schneider in Bremen. — q) Denkschrift der Handels- und Gewerbe-Kammer zu Bittau, die Erhöhung der Eisenbahntarifsätze betr. — r) Nr. 11—17 des künftlichen Correspondenzblattes für die Einführung einer einheitlichen Garn-Numerierung. — s) Nr. 7 der Mittheilungen des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westphalen. — t) Nr. 56 und 57 der Mittheilungen für den Mittelrhein. Fabrikanten-Verein.

II. Kamens des Verkehrs-ausschusses berichtet hieraus Herr Lorenz über eine Verordnung und mehrere Mittheilungen des königl. Ministeriums des Innern, die Vorarbeiten für den Kanal nach der Elbe betr.

Das Ministerium erklärt sich nach wie vor bestreit, der Kammer einen Techniker zur Ausführung dieser Vorarbeiten zur Verfügung zu stellen, wünscht aber zunächst zu wissen, ob dieselbe dafür eine bestimmte Persönlichkeit ins Auge gezogen habe, und erfordert Bezeichnung der bei den Vorarbeiten in Frage kommenden Fluren. Die erwähnten Mittheilungen betreffen die beiden Brückenbauten über die Rieselache bei Göhlis, welche durch Verlegung der Thüringischen Eisenbahn nebst Verbindungsstäbe bedingt werden, und deren Verhältniß zu dem Canalprojekt, auf welches Herr Wasserbauinspektor Georgi in sehr dankenswerther Weise aufmerksam gemacht hat.

Um keine Zeit zu verlieren, ist der vom Ausschusse vorgelegte Bericht an das Ministerium mit Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung des

Plenums zum Abgang gebracht worden, dessen Inhalt im Wesentlichen dahin geht: Die Wahl eines geeigneten Technikers habe die Kammer dem Erneuten des königl. Ministeriums vertrauend voll überlassen zu sollen, geglaubt; am nächsten siehe ihr Herr Wasserbauinspektor Georgi, da sie jedoch nicht weiß, ob dessen Vermögen — unter Berücksichtigung der wünschenswerten raschen Fertigung — mit den sonstigen Verhältnissen des Ministeriums verträglich ist. Dieser sei jedoch derjenige, der die hiesigen Firmen durch besondere Circular auf die Sache hinzuweisen.

18. Herr Adolf Lipp in Lemberg lädt zur Subscription auf seine statistische Karte der Zucker-Industrie in Mittel-Ruhrland ein (Preis 2 fl.).

19. Das königl. Ministerium des Innern überhendet Abschrift des „allgemeinen Reglements für die ausländischen Aussteller“ zu der im Jahre 1876 in Philadelphia stattfindenden Weltausstellung. Dasselbe ist inzwischen auszugewiese veröffentlicht.

20. Der unterzeichnete Secretair überreicht eine Anzahl Drucksachen vom Volkswirtschaftlichen Kongress in Erfurt und erichtet sich zu gelegener Zeit mündlich darüber Bericht zu erstatten.

21. Der Verein für Socialpolitik wird seine diesjährige Hauptversammlung am 11. und 12. October in Eisenach abhalten. Auf Antrag des Herrn Bassenge wird der Secretair beauftragt, die Kammer dabei zu vertreten, wozu derselbe sich mit dem Vorbehalte, daß die Landtagsgeschäfte ihn nicht etwa verhindern, bereit erklärt.

22. Für die Bibliothek hat a) Herr Conjur Tolhausen überreicht: Procès-verbaux de la conférence monétaire entre la Belgique, la France, l'Italie et la Suisse. Paris 1874, sowie den 2. Theil des von ihm in Gemeinschaft mit seinem Bruder, Lebereger am Patentamt in London, herausgegebenen Technological Dictionary in the english, german and french languages. Leipzig, Bernhard Tauchnitz 1874. Ferner sind u. a. eingegangen: b) Statistischer Bericht über den Betrieb der unter Königl. Sächs. Staatsverwaltung nebst den Staats- und Privatbahnen im Jahre 1873; und Separatabdruck daraus: Der Kohlenverkehr auf den Königl. Sächs. Staatsseisenbahnen c.) Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Bureaus, XX. Jahrgang, 1. Heft. — d) Fortsetzung der Landtags-Akten. — e) Hannoversches Wochenblatt für Handel und Gewerbe, Jahrgang 1873. — f) Annual report of the board of regents of the Smithsonian Institution 1872. Washington 1873. — g) Verhandlungen einer Conferenz von Delegirten Deutscher Handelskammern zu Düsseldorf am 12. Juni 1874.

— h) Protokoll der General-Conferenz der Deutschen Eisenbahn-Beratungen zu Harzburg, den 7. & 8. Juli 1874. — i) Nr. 11—17 des künftlichen Correspondenzblattes für die Einführung einer einheitlichen Garn-Numerierung. — j) Nr. 7 der Mittheilungen des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen im Rheinland und Westphalen. — k) Nr. 56 und 57 der Mittheilungen für den Mittelrhein. Fabrikanten-Verein.

III. Ebensfalls Kamens des Verkehrs-ausschusses enthielt sich zwischen Herrn Lippoc und dem Referenten über die Erklärung des Ersten, in Consequenz seines früheren Votans gegen Übernahme der Vorarbeiten auch gegen Genehmigung der beiden Schriften stimmten zu wollen. Herr Schnoor äußert mit Bezug auf einen Satz in der abschriftlich vorliegenden Befreiung des Ministeriums an die Thüringische Bahn, er hätte gewußt, daß die Regierung hierbei für das Canalproject etwas wärmer eingetreten wäre.

Die beiden Schriften werden darauf gegen 1 Stimme nachträglich genehmigt.

III. Ebensfalls Kamens des Verkehrs-ausschusses berichtet Herr Schaff über zwei Büchern des Kaiserl. Oberpostdirectors, die Anträge wegen der Postverbindung mit England und Holland betr.

In letzterer Beziehung ist so viel erreicht worden, daß die Londoner Frühpost, welche bisher erst anders Tag Nachmittags 5 Uhr in die Hände der hiesigen Adressaten gelangte, durch Befreiung des Weges über Bienenburg nunmehr 1 Uhr 56 Min. hier ankommt und mit der 5. Ausbringung, welche von 3½ auf 3 Uhr verlegt wird, zur Bestellung gelangt. Die Verlegung des Abgangs der Post von Rotterdam und Amsterdam an eine spätere Abendstunde hat sich zur Zeit nicht bewerkstelligen lassen, doch stellt das Schreiben die Befreiung des Wintersabreißes in Aussicht.

Auf Vorschlag des Ausschusses ist darauf ein Antwortschreiben abgegangen, in welchem der Kaiserl. Oberpostdirecteur der Dank der Kammer für ihre vielfachen Bemühungen im Interesse des Handels und zugleich die Bitte ausgesprochen wird, dieselbe wolle ihren Einfluss auch fernherin in Sinne der gezielten Anträge, deren einer sich noch auf die Londoner Abendpost bezieht, geltend machen. Dieses Schreiben wird ohne Debatte nachträglich genehmigt.

IV. Der selbe Referent berichtet weiter über folgende den Verkehrs-ausschuss zugewiesene Angelegenheiten.

1) Die Handelskammer zu Bielefeld hat, von Bunsch geleitet, daß gegen das neue Eisenbahntarifsystem beim Reichstage noch in wirtschaftlicher Weise remonstriert werden möchte, beim bleibenden Ausschusse des Handelstags den Antrag gestellt, baldmöglichst das Plenum des Handelstags zu berufen und den genannten Gegenstand, sowie ferner die Frage einer Reorganisation des Handelstags und der Stellung der Handelskammer zur Handelsgezegde auf die Tagesordnung zu setzen, und um Unterstützung dieses Antrages gebeten. Mit Rücksicht darauf, daß eine Sitzung des bleibenden Ausschusses zur Beratung über den fraglichen Antrag bereits einberufen ist und daß der Vorsitzende des Verkehrs-ausschusses Herr Schnoor in seiner Eigenschaft als Mitglied des ersten denselben befürworten zu wollen erklärt hat, schlägt der Ausschus vor, das Ergehen um Unterstützung hierd

einer in Dresden abzuhalten den Conferenz; über die Eisenbahntarife für böhmische Braunkohlen auf sich beruhren zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit kommt der Referent auf eine Eingabe der böhmigen Kohlenhändler zurück, in welcher sich dieselben darüber beschwert hatten, daß die Russisch-Teplitzer Bahn die Bezeichnung der Tragfähigkeit ihrer Kohlen-Lösungen, welche bis dahin auf 200 Grt. gelaufen, plötzlich in „220 Grt.“ umgewandelt und die Fracht demgemäß um 10 Proc. erhöht habe. Der Ausschuß hatte von den Petenten nähere Unterlagen erbeten, die bis jetzt nicht eingegangen sind. Zugleich hatte der Ausschußvorsitzende, Dr. Schnoor, es übernommen, einige Kohlenwagen der genannten Bahn weichen zu lassen. Das Ergebnis ist folgendes gewesen:

Wagen-Nr.: Sorte: Senniger: Total: Ladung:
550 Stahltable 323 Grt. 93 Grt. 230 Grt.
707 Stahltable 319 - 97 - 213

Hier nach scheint das Verfahren jener Bahn doch nicht so ungerechtfertigt. Ein Besluß ist für jetzt nicht zu fassen.

Schließlich referiert Herr Goetz über die von Herrn H. Kürzel in Erinnerung mit der Bitte um Beschriftung mitgetheilten Petitionen ländlicher Fabrikanten an den Bundesrat und an das Königl. Ministerium des Innern, die Beschäftigung von Frauen und Kindern in den Fabriken betrifft. Die Petenten wollen mit Bezugnahme auf die Verhältnisse der Biogogen- und Streichgarnspinnerei und im Interesse dieses Industriezweiges und der darin beschäftigten Arbeiter theils die darauf bezüglichen gesetzlichen Vorschriften geöffnet, theils wenigstens einer weiteren Verschärfung vorgebengt wissen.

Der Referent weiß zunächst darum hin, daß die Petitionen aus den Verhältnissen eines speziellen Industriezweiges herauftreten seien, der im diesseitigen Bezirk nicht vertreten sei, wie denn in letzterem überhaupt die Beschäftigung von Kindern in den Fabriken vergleichsweise in geringer Ausdehnung vorkomme. Über die Verhältnisse jenes Industriezweiges in competenter Weise zu urtheilen, sei die Kammer nicht in der Lage. Ein allgemeines Urtheil abzugeben, sei aber um so weniger angezeigt, als gerade jetzt die vom Bundesrat angeordnete Enquête über die bei Beurtheilung der Frauen- und Kinderarbeiter maßgebenden Verhältnisse bevorstehe. Mit Recht habe die neuere Gesetzesgebung den Gesichtspunkt der Sorge für das Wohl des heranwachsenden Geschlechts in den Vorbergründen gestellt, davon werde sie auch nicht abgehen können. Andererseits können die Rücksicht auf das Gedanken der Andeutung und auf die Gewerbeverhältnisse der Eltern, deren Kinder durch ihre Arbeit mit verdiensten helfen, nicht ganz bei Seite gesetzt werden. Interessant sei der Vorgang in Zürich, wo die radikale Regierung die Kinderarbeit ganz habe abschaffen wollen, ihre Vorlage jedoch bei der Volksabstimmung verworfen worden sei. Jedenfalls seien genau solche Erörterungen sehr erwünscht, ehe man sich für bestimmte Anträge entscheide. Er empfiehlt, die Beschriftung der Petitionen abzulehnen. Die Kammer tritt diesem Vorschlage einstimmig bei.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretair Dr. Gensel.

Verschiedenes.

Aus Potsdam berichtet man dem „Tgl.“ folgende ergäßliche Geschichte. Eines Tages kommt der Postchaffner L., scheinbar in großer Erregung, zu seinem unmittelbaren Vorgesetzten und meldet ihm: „Eben sei er dem Kaiser begegnet, derselbe habe halten lassen, ihn zu sich gerufen und ihm in sehr ungnädigen Ausdrücken sein Mißfallen darüber ausgedrückt, daß er in so schwäbischer Uniform seinen Dienst verfehle. Er sollte sofort das seinen Vorgesetzten bestellen, die für bessere Uniformierung sorgen müßten.“ Postmeister A. kannte natürlich schleunigst zum Poststrath B., dicker zum Geheimen Poststrath C. u. w. Alles geriet in Angst und Verzweiflung, bis endlich die lezte Anstanz D. es doch für gerathen erklärte, zuvor erst einmal bei den unteren Hofdieststümern anfragen zu lassen, ob ein solcher Vorfall bei der letzten Spätiereiabfahrt St. Marienstift auch wirklich sich ereignet habe. Die Antwort war, daß Alles erlogen sei, und nun gefand denn endlich L. ein, daß er die Geschichte nur erfunden hätte, um schneller zu einem neuen Antrage zu gelangen, da ihm der alte schon längst nicht mehr zusagte. Ob L. seine Absicht erreicht hat, darüber schwiegt die Geschichte.

Bei dem Magistrat in Danzig ist folgendes Reklamations-Schreiben eingegangen:
Bier und Sezige Jahre alt,
Drei Stellung und Gehalt —
Den Karren ziehen geht nicht mehr,
Den Wagen ziehen, ist alzu schwer,
Das Argument ist auch zu stark,
Der Corps leidet fast am Stark,
Das Altersklimme aber ist:
Ich bin auch nicht kaputt.

Der Geopäthologe R. A. dient einen höchstblonden Magistrat: „wegen vorgeschrittenen Alters und körperlicher Unfähigkeit“ im Erfolg der Kommunalwahlen. Warum sollte ich denn nicht als ein guter Christ Der Communalbediener geben, was derselben nötig ist, Da ich aber nichts bezige, und mit ihm nichts geben kann, Darnum trug ich am Erfolg der Steuer niemals unterthanzt an.

Der Reklamant hat inzwischen einen sehr praiswürdigen Bescheid erhalten.

Der „Neue Preuß. Blg.“ gibt folgende Zuschrift zu: „Heute erhielt meine Tochter, welche sich als zu mangeln batte einzurichten lassen, folgende Karte: „Der Koch... St... Wir bitten um die Ehre Ihres werthen Besuchs. N. & Co., Fischer-Brücke.“ Nun läge man noch über Anmahnung der Dienstboten!

Kissing & Möllmann, Iserlohn und Neuwalzwerk.

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Öl-, Gas- und Petroleum.

Petroleum-Lampen, Handleuchter, Laternen, Hand-, Wand- u. Schwebelampen.

Geprägte, getriebene, gezogene und gegossene Bronze- und Messingwaren.

Kupfer-, Messing-, Stahl- und Eisendraht, verzinkter Draht, Drahtgewebe, Drahtseile, Ketten.

Beschläge für Holzwaren, Kartonsagen u. c. Clavierschranken. Schirmfurnituren.

Fingerbüte. Nadeln. Fischangelhaken u. c. c.

Gämtliche Metall-Kunstwaren.

Musterlager: Leipzig, Petersstraße 43, 1. Et.

Alsenide- und Neusilberwaaren-Fabrik München. Albin Kutschbach. Leipzig.

Zur Messe: Petersstraße No. 12, 1. Etage.

Reichhaltig mit allen Neuheiten versehenes Lager.
En gros. Billigste Preisnotierung. En détail.

Rheinische Glashütten-Actien-Gesellschaft Ehrenfeld-Cöln

Musterlager

von Cristall, Halberistall, Eckenschiff und gepressten Glaswaaren.

Jetzt Auerbach's Hof, Tr. C, 1. Et.

Fabrik für Kunstindustrie in Bronze und Galvanoplastik.
118 Wilhelmstr. Berlin Wilhelmstr. 118.
Musterlager: 16 Petersstraße 16, 2 Treppen.

Holzrosetten u. Spulen

der Fabrik W. Funke

aus Waldeck.

Lager: Markt, Bude 13.

Petersstr. 12, C. Weinschenk, Fabrikant aus Offenbach a. M. Petersstr. 12, II. Et.

hält Lager von

Genfer Musikwerken

mit Trommeln, Glocken, Castagnetten, Flöten und Himmelstimmen, und sonstigen Neuheiten

4 bis 96 Stücke spielend,

sowie von Phantasie-Gegenständen mit Musik

in Leder u. Holz, als: Herren- u. Damennecessaires, Schmuck-, Handschuh-, Spiel-, Cigarren- u. Tabakkästen, Wein- u. Wasserflaschen, Bierseidel, Möbel u. c.

Spezialitäten in Albums.

Petersstr. 12, Petersstr. 12, II. Etage. II. Etage.

Alles mit Musik.

Leipzig.

News of every kind.

ALEX. KATSCH

Alsenide- und Neusilber-Waaren-Fabrik

aus BERLIN S. W.

Selliers Hof, 2. Etage. Reichs- u. Grimma'sche Str.-Ecke.

J. Vogelsang Söhne

R. k. österr. prin. Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt 1. Etage.

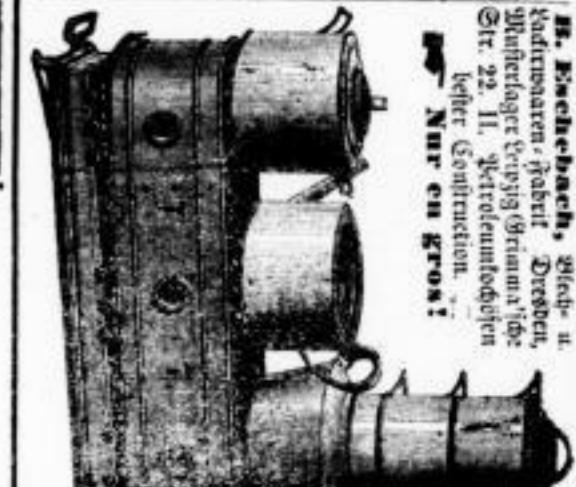
Muster-Lager
der Harmoniafabrik von
R. Jacob,
Brunndöbra b. Klingenthal
befindet sich **Café national,**
im Hofe vorterre.

Zurückgesetzte Hut-Zweige

für den Winter verlaßt billig das Blumen-Geschäft in der Theater-Passage, Goethestraße 2 und Ritterstraße 4.

Wollenes Strickgarn in allen Farben zu herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Artikels empfiehlt **Elise Cayard.**

Promenadenstraße Nr. 11.



Steinkohlen u. Braunkohlen

Ia, bei 1/2, 1/4 u. 1/8 Penny billig.

Wilhelm Heinrici,
Magazingasse 17, 1.

Ein kleiner Posten Cigaren, courante Waare, ist sofort sehr billig abzugeben. Gef. Adressen „Cigaren“ an die Expedition d. Blattes.

Leichte Tischweine.
Tarragona,
rotb. 12½ und 15 Rgr., weiß 15 Rgr.

Reinh. Ackermann,
Peterstraße 14.
Dasselb.

Spanische Weinstube.

Die besten Sorten
gebrannten Dampf-Kaffee
das Pfund 16, 17, 18, 19 und 20 Rgr. empfiehlt
Julius Thielemann,
Peterstraße Nr. 40.

Milch.

Trotz Preiserhöhung seitens der Produzenten verlaufen wir dennoch auf Reinheit und Güte geprüfte Milch das Liter zu 2 Rgr.

Gehobte Hausfrauen, die ihren Bedarf durch uns zu decken wünschen, werden ersucht, sich mit Angabe des täglich zu entnehmenden Quantums, in unserm Milchverkaufslokal (Rebengebäude der Marien-Apotheke) einzutreiben zu lassen, weil nur auf diese Weise eine regelmäßige Bedienung möglich.

Auf Verlangen wird die Milch in verschlossenen Kannen frei ins Haus geliefert.

Segebergerstraße 30. Dun & Tietz.

Apfel und Pfirsiche,
90 Schfl. und 30 Schfl.
werden zu annehmbaren Preisen abgegeben. Notr. rüste man an:

J. G. Michel,
Walterdorf bei Großschönau,
(Oberlausitz.)

Kartoffel-Berkauf

Sac 1/2 of Brühl Nr. 74 beim Haubmann.

Stötteritzer Kartoffeln.

Weinen gefälligen Kunden v. v. Jahren beeindruckt mich anzugeben, daß ich auch heuer wieder Kartoffeln liefern u. binnen Kurzem die Preise bekannt machen werde.

Neue Morcheln sind angekommen
Brühl Nr. 37, 1.

Holsteiner Salzbutter,
frisch angelommen, der feinsten Tafelbutter gleich, empfiehlt in Kübeln von 25—30 Rgr. und ausgezogen billig.

G. H. Werner,
kleine Fleischergasse Nr. 20.

Petersstrasse No. 42, 2. Etage.

R. Beinhauer Söhne, Hamburg,

**Englische, Amerikanische und Chinesische Kurzwaaren,
Nähmaschinen, Gummischuhe, Havanna-Cigarren, Panamahüte
und Fabrik von Stahlschreibfedern.**

Fritz Heckert,

Petersdorf bei Warmbrunn in Schlesien,
Fabrik von Decorations-Gegenständen u. s. w.,
seinen Glaswaaren mit vergoldeter Bronze.

**J. H. Schmidt Söhne
aus Iserlohn,**

Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Ampeln, Wand- und Tafelleuchtern
zu Gas, Kerzen und Petroleum und allen geprägten Bronzewearen.

Chr. Haas & Co.,

**Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten.
Offenbach ^{aus} a.M.**

F. Beinhauer aus Frankfurt a.M.,

Stockfabrikant.

**Musterlager aller Arten
Natur-, Elfenbein-, Phantasie- und Waffen-Stöcke.**

Lucien Fromage & Co., Rouen.

Fabrik von Gummiträgern, Bändern u. s. w.

Musterlager: Reichsstrasse 3, 2. Etage.

H. Lucien, Marchand

aus Sonwiller, Schweiz, (H. 34488.)

empfiehlt sein reichsortiertes Lager speciell in Remontoiruhren

Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Emil Roth, Stuttgart,

vormals Roth & Wagner.

**Druck und Verlag von Bilderbüchern
und Bilderbogen.**

Musterlager zur Messe: Mainstraße Nr. 1, 1. Et.

Promenadenstrasse No. 11.

No. 11. Promenadenstrasse.

Die

Putz- u. Modewaaren-Handlung

von

Elise Cayard

empfiehlt das Neueste für diese Saison in allen Artikeln.

Promenadenstrasse No. 11. No. 11. Promenadenstrasse.

Für Thier- und Naturalienliebhaber!

Die Grosshandlung exot. Vögel

von Karl Gudera,

Leipzig, Markt Nr. 3, II. Wien, Kolonialring Nr. 9.
**empfiehlt alle importfähigen Arten aelstim. überseefischer Vögel (Brachvögel, Witwen, Weber, Tana-
gas, Papageien, Geißläuse u. c.) im prunkvollsten Gefieder, leicht singend und züchterbar. Sehr gut
verwendbar, unter Garantie des unbedingten Kaufvertrags. Preislisten gratis. Außerdem: Gold-
fische, Amphibien, Schmetterlinge und Röter. Weckeln, Nitzegegenstände. Ausgezopfte Vögel und
Völze. Völderen und Fuchsgebauer. Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter billigst.
Neu importierte Samenreien, beste Nahrung für exot. Vögel. Händlern Rabatt.**

Musterlager

altdeutscher Trinkkrüge

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel, 2. Etage.

Meine neu eingerichteten

Lager aller Sorten Packpapiere und Pappen

Töpferstraße Nr. 4 und Blücherstraße Nr. 13

Otto Hubke.

Die Elsässische Fächer- u. Blumenfabrik

von E. Silvestre aus Strassburg

hält Musterlager

Hôtel de Bavière.

Carl Reichert aus Stuttgart

Luxus-Glas-Flacons- u. Bonbonnières-Fabrik

hält Musterlager

Hôtel de Bavière.



Julius Mühlhaus & Co.,

Saida in Böhmen.

**k. k. Oester. privilegierte
Glas-Manufaktur u. Dampfschleifwerke.**

Großes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

Gebrüder Maste, Iserlohn,

Fabrik von Kron-, Band- und Tafelleuchtern, geprägten Bronze- u. Messing-

guß-Waren, Schirm-Gestellen und Schirm-Journituren.

Musterlager: Kochs Hof Nr. 3, 2. Etage.

Zündwaaren und Zündrequisiten

Friedrich Wagenführ, Nürnberg.

Eu gros — Export

Musterlager zur Messe

Markt 8, Barthels Hof, 3. Etage.

Neueste Polir-Maschinen

**(amerik. Construction)
für Bijouterie-Fabriken**

mit sämtlichen erforderlichen Werkzeugen. Leistungsfähigkeit vierfach gegenüber Handarbeit.

Von diesen Maschinen sind bereits ca. 250 in den bedeutendsten Fabriken in Böhmisch-Mähren, Hanau

und Schwäbisch-Gmünd sowie in Holland in Betrieb.

Muster zur Ansicht und Probe: Reichsstrasse 24, II.

Ph. Trottner aus Stuttgart.

**Musterlager und Lager der Fabrikate von
Carl Hellriegel, Luxuspapierfabrik Berlin,**

sowie der ersten deutschen Abziehbildersfabrik.

**Geburtstage, Hochzeits-, Todtentänze, Menükarten u. von F. Fechner's Kunstfachanstalt (Guben
früher Katharinenstraße), sowie alle bis jetzt erschienenen Neubücher in Gratulationskarten, Reliefs
und Bildkarten. Etwas ganz Neues, noch nicht Dagewesenes in Postkartenbriefen, den
Herren Großstiften, Erbvorsteuern und Gutsämlern von Waaren für Buchbinden, für Papier- u. Kunstdruck-
handlungen ganz besonders empfohlen.**

Markt Nr. 8, Barthels Hof 1 Treppe, Eingang durch die Papierhandlung

oder direkt von M. Aulwein & Neuwitz.

Von meinem Fabrikat bester Qualität
Schneiderkreide
 habe ich
Herrn Carl Häuser, Leipzig

alleinigen Lager übergeben, derselbe liefert ganz zu Fabrikpreisen. Ich bemerkte noch, daß meine Kreide in vorgezeichneter Form mit meinem Stempel versehen ist.
 Preis pr. Kiste, 100 Stück, 25 Rgr. Bei Abnahme von 10 Kisten à 21 Rgr.

Emil Mahla, Nürnberg.

Wir bestätigen hiermit Herrn E. Mahla in Nürnberg,
 welcher uns Proben seines eigenen Fabrikats von „Schneiderkreide“ zur Prüfung vorgelegt hat, gern, daß dieselbe in jeder Beziehung vorzüglich und hauptsächlich besser als die noch vielfach gebrauchte französische Schneiderkreide gefunden haben, so daß wir allen Fachleuten das Fabrikat des Herrn E. Mahla in Nürnberg auf das Angelegent. empfehlen können.

Dresden, 21. September 1874.

Die Direction der deutschen Bekleidungsakademie.
 Klemm & Schmidt.

Oelgemälde-Ausstellung und Verkauf.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzugeben, daß er
Plauen'scher Hof (Passage), Brühl Nr. 77,
 mit einer feinen reichhaltigen Sammlung von
ca. 450 Original-Oelgemälden
 verschiedener Genres und Größen von guten renommierten Münchener Künstlern eingetroffen ist und dadurch einem P. P. kunstfreudigen Publicum Gelegenheit bietet, sich gute Sachen sehr preiswürdig anschaffen zu können.
 Die Sammlung enthält Genrebilder, Landschaften, Thier-, Jagd-, See- und Fruchtstücke, religiöse Bilder, Architekturstücke in eleganten Goldrahmen, eignen sich für jeden Salon- und Zimmer-Schmuck und laden zu zahlreichem Besuch und geneigter Abnahme höchstlich ein.

M. Kaiser, Kunsthändler.
 NB. Auswärtigen verehrt. Käufern werden auf Wunsch unter Garantie gekaufte Sachen an werthe Adressen versendet.

Carl Thieme in Leipzig.
Spielwaren-Fabrik und Engros-Lager.
 Fabrik von Illuminationslaternen.
 Musteraufstellung: Thomasgässchen No. II.

Conrad & Consmüller

Die Fabrik von
 empfiehlt ihr
= Petersstraße Nr. 24, =
 Grosser Reiter, Parterre u. 1. Etage
 befindet sich reichhaltig assortiertes Lager von
 Tapeten und Zimmer-Decorations, abgepassten
 Teppichen, Teppichstoffen, Cocosabreiter, Cocos-
 und Manillaläufer, Bouleaux und Bouleauxstoffen.

Holländische Blumenzwiebeln
 F. A. Spilke,
 Leipzig, Petersstraße No. 41.

Muster-Lager
der Melodion-Fabrik
 von
 Rothe & Streckfuss, Gera,
Petersstraße No. 29, 2. Etage.

Paul Jacobi
 aus Oberlind bei Sonneberg.
 Musterlager von
 Sonneberger Spielware. Toys. Jouets d'enfants.
 Täuflinge. Waxen Dolls. Bebés en cire.
 Markt 13, über der Weimarschen Bank.
Stieglitzens Hof, Tr. D, II. Et.

En gros. **Chocoladen** En détail.

empfiehlt in seiner und durchaus seiner Qualität die Dampfchocoladenfabrik von
Wilh. Felsche, Leipzig-Gohlis.
 Detail-Berlauf Grimma'sche Straße Nr. 17, Café français.

G. Huguenin
 aus Chaux de fonds (Schweiz).
 Damen-Uhren en gros, auch russische Genres
Reichsstrasse 50, 2. Etage.

Moritz Wentzel, Breslau.
Gravirte Glaswaaren.

Direct importirte echte
japanesische Artikel.
 Europäische Börsenhalle, Katharinenstraße 6, III.

Specialität
 für
elegante Knaben-Garderobe
 en gros & en détail.
 Knaben für jedes Alter von 2—16 Jahren reichhaltig
 assortiertes Lager ist diese Messe wieder
Goethestraße 1, 1 Treppe,
 Ecke der Grimmaischen Straße.
C. L. Walter & Söhne
 aus Berlin.
 Preise fest.

Eine große Partie zurückgelieferter Sachen verlaufen wir
 unter dem Selbstostenpreis.

Eine Partie Waffel-Bettdecken
 ist bedeutend unter dem regulären Preise zu begeben.
 Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Beste böhm. (Duxer) Braunkohle,
 die vorzüglichste des ganzen Beckens, daher die kostspielige u. ungünstige Steinlohnbelebung entbehrlich machen, offerieren billig in allen Qualitäten von mindestens 20 Centner ab gewogen
Alphons Heinrich Weber & Co., Mitterstr. 9.

Milcherei
Frankfurter Strasse 43.
 Die fortwährend steigenden Preise der Buttermittel, sowie vorzüglich die sich herausstellende
 starke Benutzung des lediglich für die geehrten
 Abonnenten gehaltenen Inventars,
 nötigen mich, den Abonnementpreis per Liter Milch auf
 28 Pfennige
 zu stellen.

Hochachtungsvoll
Dr. C. Treutler.

Friedr. Schrader,
 Hoflieferant aus Braunschweig,
 empfiehlt auch diese Messe täglich alle Sorten frische
 Braunschweiger Wurst und Schinken.
37. Petersstraße 37.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 268.

Freitag den 25. September.

1874.

Schlesische Salzbutter,
frisch u. fein von Geschmac, empfiehlt billigst
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Täglich frisch gekochten Schinken,
neue marinirte Heringe mit Früchten,
neue Bratheringe u. Sardinen empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Echt Frankfurt. Würste
empfiehlt
J. C. Bödemann,
Zeugstraße.

Junge Gänse, geschlachtet u. lebende, sind stets zu haben. Näh. Elisenstraße Nr. 5, im Geschäft.

Fette Dresdner Gänse
find von Freitag früh 10 Uhr an zu haben im
Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6.
E. Thielemann aus Richtenberg.

Fette Dresdner Gänse
sind wieder angekommen Petersstraße Nr. 16.

Feines

Damm-Wild
ist wieder eingetroffen bei
C. F. Nietzsche,
26. Colonnadenstr. — Pfaffendorfer Str. 1.

Astrachaner Caviar.
Neuen Astrachaner Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt bei billigsten Preisen
Oscar Jessnitzer,
der Post gegenüber.

Täglich frische
Holstein Austern
bei
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller.

Wein- und Frühstück-Stube.
Verkäufe.

Bauplatz.
Unterzeichnete offeriert seinen in der Nähe des Plagwitzer Bahnhofes gelegenen, bereit mit Schienengleis versehenden Bauplatz (Gelände, enthaltend 65,000 m² Meter) für den billigen Preis von 2½,- pro Meter, unter ausserordentlich günstigen Zahlungsbedingungen.

Plagwitz. Adolph Zelbig,
Alte Straße Nr. 16.

Villenplätze
an der Leipziger Straße in Plagwitz, nächster Nähe der Plagwitzer Brücke gelegen, empfiehlt in jeder beliebigen Größe unter sehr annehmbaren Bedingungen. Plagwitz, Adolph Zelbig, Alte Straße Nr. 16.

In Plagwitz
zwei Bauplätze von 3—4000 m² Ellen, à 22½ bis 25,- in schönster Villenlage sofort zu verkaufen. Adressen sind niederzulegen bei Herrn O. Klemm unter Chiffre J. M. 1500.

Familienverhältnisse halber bin ich gesonnen meine durchaus solid gebaute kleine Villa mit schön angelegtem Garten preiswert zu verkaufen. Ein daneben liegendes freies Grundstück bietet Gelegenheit zur Vergrößerung. Auf Adr. A. Z. 20 an die Expedition dieses Blattes Näheres.

Plagwitz. Ein Haus mit 6 Logis u. Garten verkaufst zu 7600,- unter günstigen Bedingungen. **R. Goerstendorf** in Dr. Heine's Comptoir vor dem Plagwitzer Bahnhof.

Ein kleines Hausgrundstück, Nähe der Sternstraße, soll sofort für den Preis von 7500,- Anzahl. 2000,- Ertrag 510,- verkauft werden. Adressen unter R. S. Nr. 4, in der Buchhandl. von O. Klemm, Universitätsstraße.

Ein Binschhaus, nicht hohe Mietbe., m. Garten verkaufst zu 28000,- unter günstigen Bedingungen. Ertr. 2600,- Anzahl. 8—10 Mill., ist aus erster Hand zu verl. Adr. erb. bei Hrn. Groß-Spöring, 6.

Hausverkauf.
Zu verkaufen ist in Schonefeld, Neuer Bau, ein neu erbauter Hausgrundstück, welches sich zu 8% verzinst und mit 2000,- Anz. sofort zu übernehmen ist. Hierauf Reflectende bittet man ihre Adressen ohne Unterhändler unter W. W. No. 999 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

22 Häuser in u. bei Leipzig habe zu verkaufen. Näheres Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Haus-Verkauf.

In der Lessingstraße, gut gebaut, Preis 32,500,- Ertrag 2000,- Anzahl. 10,000,- Adr. erb. unter W. H. 92 an Hrn. Otto Klemm, Univ. Str.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausgrundstücke in Leipzig und den daranliegenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Verzinsung erzielen.

Julius Sachs,
Petersstraße 1.

Haus.

Verkauf oder Tausch
eines schönen Hauses mit 11 Fenster Straßenfront, in einer der schönsten Städte Thüringens, gut rentabel. Preis 22 Mille und 11 Mille können sieben bleiben.

Auskunft unter U. L. H. 153, durch **Haasenstein & Vogler**, hier, **Halle'sche Straße 11.** (H. 34584.)

Zu verkaufen ein solid gebautes **Haus** mit eingerichteter Bäckerei, 15 Minuten von Leipzig gelegen. Preis 5000,- Anz. 1500—2000,- Dsgl. eins mit flottem Productengeschäft. Preis 4500,- Anzahlung 1000—1500,- Näh. Reudnitz, Heinrichstraße 1 bei A. W. Schessler.

Häuser u. Villen
verschiedener Größen u. Lagen, **gut gebaut**, sind sehr **preiswert** mit geringer Anzahl, sofort zu verkaufen u. werden dem Käufer unentgeltlich nachgewiesen durch **W. W. Barth**, Nr. 34, Zeiter Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Tuch-Geschäfts-Verkauf.
Wegen Krankheit des Besitzers ist ein seit einer langen Reihe von Jahren mit vorzügl. Erfolge betriebenes Tuchgeschäft in einer lebhaften Stadt Thüringens sofort unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter Z. Z. K. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gangbares Vticalia-Geschäft mit Restauration ist plötzlicher Veränderung halber sofort zu verkaufen. Adressen sind unter H. K. 50. in der Hainstraße, Filiale d. Bl. niederzulegen.

Bäckerei-Verkauf.
Eine alte renommierte Bäckerei in Leipzig soll Verhältnisse halber sofort für den Preis von 15,000 Thlr., Anzahlung 3—4000 Thlr., verkauft werden. Gef. Adressen unter A. B. H. 1. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzul.

Geschäftsverkauf.
Ein Material-, Eisen- und Kurzwaren-Geschäft, welches noch sehr erweiterungsfähig ist und schon jetzt nachweislich 2000 bis 2500,- jährlichen Reingewinn bringt, in schöner reicher landwirtschaftlicher Lage mit Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Station ist, bestehend aus drei Gebäuden und Garten, gegen 4000,- Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Nähere Auskunft erhält C. A. Schneller, Chemnitz, Moritzstraße 533c.

Wegen Aufgabe eines Detailgeschäfts wird ein Käufer gesucht; der Laden könnte mit dazu übergeben werden.

Adressen sind unter V. O. 178. bei **Haasenstein & Vogler**, hier, **Hall. Straße 11** niederzulegen. (H. 34536.)

Ein in Leipzig in bester Lage befindliches, altrenommiertes Restaurationsgeschäft, welches sich seit langen Jahren in einer Hand befindet u. dessen Rentabilität nachzuweisen ist, kann an einen intelligenten u. zahlungsfähigen Mann sofort verkauft werden. Adr. unter V. K. 174 gelangen durch die Annonsen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** zu Leipzig zu Händen des Verkäufers. (H. 34529.)

Restaurations-Verkauf.

Beränderungshalber ist in einer größeren Fabrikstadt Sachsen eine frequente Restauration zu verkaufen, welche befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, enthält ein Billard-, mehrere Gesellschafts- u. Speisezimmer, Tanzsalon, Concertgarten, eine überbaute Macromolezgelnbahn, gute Keller und außerdem drei vermietbare Familienlogis. Die Hälfte der Raummasse kann bei genügender Sicherheit darauf stehen bleiben.

Näh. Auskunft darüber erhielt Frau P. B. Hartenstein in Werda in Sachsen.

Bierbrauerei-Verkauf.

Eine seit 40 Jahren in schwunghaftem Betriebe und in bestem baulichen Zustande befindliche, in einer großen Handels- und Fabrikstadt der Provinz Sachsen und an einem Knotenpunkte von 4 Eisenbahnen gelegene **Bierbrauerei**, wobei vollständige **Mälzerei** und vorzügliches Wasser, bedeutend fast noch neues Inventarium, sowie ein **Felsenkeller** mit seiner **Restauration** steht einem 2 Morgen grohem Garten, soll wegen Krankheit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden und kann die Übernahme sofort oder Neujahr erfolgen.

Offerten nimmt unter M. 8000 die Expedition dieses Blattes entgegen und werden Unterhändler veredelt.

Ein **Material- u. Producten-Geschäft** mit schöner Wohnung ist sofort zu verkaufen. Werthe Adressen beliebt man unter S. S. 102 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Als günstige Capitalanlage

Können wir die fälliche Übernahme eines sehr rentablen **Kohlenwerkes mit Ziegelei** in der Nähe von Leipzig, für einen Einzelnen oder ein Consortium geeignet, empfehlen und günstige Zahlungsbedingungen zusichern. — Jede nähere Auskunft ertheilen.

Büro des prakt. Maschinen-Constructeurs

Uhland & Co., Gutrichstraße 8.

Theilnehmer-Gesuch.

Gesucht wird ein Theilnehmer, welcher über 500—800,- pf zu verfügen hat, zu einem guten gangbaren Geschäft. Nachkunstig nicht erforderlich. Adressen unter Chiffre D. H. 67. in der Expedition dieses Blattes.

Zur Begründung eines **Weißwaren-Groß-Geschäfts** wird ein Affidavit oder Commanditist mit ca. 30 Mille Einlage gefucht. Gründliche Kenntniß der Branche u. Kundenschaft vorhanden.

Offerten unter Chiffre „S. S.“ durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Associé - Gesuch.

Zur Vergesicherung einer **Blumenfabrik**, verbunden mit einem Detail- und Engros-Geschäft von Strohblättern, Federn und Agraffen wird ein Affidavit mit einer Einlage, die sich nach und nach auf 12 Mille erhöhen kann, gefucht. Umsatz mit der Zeit 50 Mille. — Leitung der Fabrikation, wie Führung des Detailgeschäfts behält sich der jetzige Besitzer vor. — Bewerber wollen unter Angabe **guter Referenzen** ihre Adressen unter V. M. 176 bei den Herren **Haasenstein & Vogler** hier, **Halle'sche Straße 11** niederzulegen. (H. 34531.)

Zu verl. oder zu verm. sind billige gute Pianinos und Pianoforte Große Fleischergasse 17, 2 Tr.

Pianinos, Unterbau ganz von Eisen, sind unter 5 Jahre Garantie im Pr. von 135,- bis zu 250,- zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann**, Sophienstraße Nr. 34.

Ein schönes **Nussbaum-Piano** ist preiswert zu verkaufen Schrötergässchen 6, III. links.

Zu verkaufen ein Flügel Rauschländer Steinweg Nr. 13, 2. Etage.

Pianino, saß neu, mit Platte und Spreizen, ist billig zu verkaufen Sternwartenstr. 45, Tr. E, I.

Billige Pianos! Ein fast neues Pianino und 2 gut gehaltene Flügel sind preiswürdig zu verkaufen bei

Robert Seitz, Königplatz Nr. 19.

Pianinos. Durch günstigen Einlauf bin ich in den Stand gesetzt, eine Auswahl Pianinos, beste Fabrikate, mit vollem gehängten Ton, Eisenrahm u. dgl. Spreizen unter mehrjähr. Garantie von 125 bis 220,- zu verkaufen. Auch wird Zahlungsberleichtung gewährt Reudnitz, Tänchchenweg 19 B.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Instrument (**Tafelform**) ist billig zu verkaufen Berliner Straße Nr. 1, II. Nachmittags 2—3 Uhr.

Flügel mit patentirter Mechanik, sowie

Pianinos, Alles mit Eisenverspreitung von anerkannter Solidität verkauf und vermietet unter mehrjähriger Garantie die

Pianofortefabrik von

F. Kunze, Schrötergässchen 8.

Ein **Pianino** billig zu verkaufen

Kreuzstraße Nr. 7.

Pianinos in Auswahl zu verl. auch zu verm. Eisenerstraße 18, Pianofortefabrik W. Förster.

Zu verkaufen

ist billig eine **Cylinder-Bentil-Tuba**

Lindenau, Böhmerstraße 4 bei H. Rabe.

Neueröffnete Geldschränke stehen zu ver-

Kaufen Georgenstraße 16, **Karl Korte.**

Zu verkaufen ist eine noch neue Bithet

Färberstraße Nr. 10, 1. Etage, rechts.
1 **Bobel** und 2 **Merz-Garnituren**, neu und sehr schön, sowie ein seiner **Waschampel** mit Waschotterbesatz billig zu verkaufen Hall. Str. 1, 1. Etage, im **Vorschüttgeschäft**. (H. 34532.)

Zwei gebrauchte
Reise - Pelze
spottbillig zu verkaufen.
Näh. beim **Hausmann im großen**
Blumenberg.

Zu verkaufen 14 Winterüberzieher, 12 Anz., 13 Hosen, 16 Röcke und Westen Hainstraße 23, Treppen B. 3 Treppen.

Getr. Herrenkleider, etc., gut erhalten, in Auswahl. Verkauf: Barfussglässchen 5, II.

Eine Partie breite bunte **Reiste**, zu Schleifen sich eignend, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 5, L.

Ein Posten
Streifen und Einsäge,
Maschinensticke, solide Ware, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 56, 3 Treppen.

Wollene **Spizien** sind im Stück u. Einzelnen billig zu verkaufen Sidonienstr. 46, Hof II. 116.

Für Hut-Fabrikanten.
Eine Partie seidenes **Hutband** wird billig verkaufst **Schuhmachergäßchen**.

Federbetten, neue Bettdecken, Dammen, neue Inlets in Auswahl billig Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr. bei Ente.

Feinste Schleiß- und Blaumfedern, neue Federbetten empfiehlt billig Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, 3. Et.

2 Gebett ganz gute Federbetten u. 1 Part. einz. Stücken sind zu verl. Neufriedhof 23, 1 Tr.

Zu verkaufen sind umzugshalber billig **2 Gebett** Bett Albertstraße Nr. 22 parterre.

Neue Sophas, Kauzenen, Sprungfedern- und Strohmatratzen mit Bettstellen sind in großer Auswahl zu verkaufen Rendnitz, Thaußestraße 27, beim Tapezierer Carl Kühne.

Zu verkaufen eine **Schlaf-Ottomane** u. ein gew. Sophia An der Pleiße 3c, 3½ Treppen.

Zu verkaufen wegzugshalber 2 Sophas, 1 Küchentisch, Berliner Speisefolie v. Porzellan, neue Küchenbank, Gläser, Bierflaschen, versch. a. Kleinigkeiten, Waschtisch, Waschgeschirr u. Klimzelz mit Klingel, 1 schöner großer Ephau (bill.) Schützenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Meubles

Agenten-Gesuch.

Ein im Dager Kohlenbeden gelegenes großes Kohlenwerk, sucht für den hiesigen Platz u. Umgegend zum Betrieb seiner Kohlenproduktion eine entsprechende Vermittlung.

Bewerbungen erbeten u. der Chiffre O. L. G. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein leistungsfähiges Kohlengeschäft wird ein Agent gesucht, der bei $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Loren gegen gute Provision Steinkohlen und Braunkohlen an Privatleute verkaufen.

Adressen sub S. T. O. 506. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 2 Commis, 3 Schreiber, 2 Diener, 2 Kutscher, 2 Marktshelser, 3 Kellner, 2 Haushälter, 8 Knechte, 10 Knechte d. **A. C. Neuwisch**, Kupfergässchen 11, 4. Gewölbe.

Gesucht wird ein Mann reiferen Alters, der gute Kenntnis der Tuchbranche besitzt, wo möglich in Exportgeschäften gewesen und in Correspondenz und doppelter Buchführung geübt ist. Offerten sind unter der Chiffre L. R. 6816. an die Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig zu richten.

Für ein Band- und Kurzwaren-Engros-Geschäft in Danzig wird ein mit der Branche vertrauter tüchtiger junger Mann gesucht. Melungen werden entgegengenommen Auerbachs Hof bei D. Alter, Seite Nr. 2.

P. P.

Für unser Polamenten- u. Weißwarengeschäft suchen zum baldigen Auftritt einen mit der Branche vollständig vertrauten jungen Mann für Lager und Reise. Offerten nebst Angabe der bisherigen Tätigkeit seien entgegen.

Leisinger & Jungmann in Erfurt.

Für die Knopf-, Band-, Garn- und Posamentierwaren-Branche meines Geschäftes sucht gegen hohen Gehalt, bald. Auftritt einen mit ob. Artikeln vollkommen vertrauten jungen Mann als Verkäufer, sowie eine gewandte Kassierin mit schöner Handschrift. Schriftliche Offerten unter W. M. H. S. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Commis gesucht!

Ein mit der Buchhaltung vollkommen vertrauter junger Mann wird für ein Kurzwaren-Engros-Geschäft gesucht. Diejenigen mit Kenntissen der Kurzwarenbranche haben Vorfahrt. Gehalt 150 - 200 - bei gänzlich freier Station.

Für ein Mode- und Kurzwaren-Detailgeschäft wird ein ordnungsliebender junger Mann gesucht, der die Fähigkeiten hat das Lager in Ordnung zu halten und guter Verkäufer ist.

Beide Posten in einer höheren Landstadt in Böhmen, nahe der sächs. Grenze. Offerten sub U. U. 161. durch **Haasenstein & Vogler** hier, Halle. Straße 11. (H. 34501.)

Ein junger Mann

mit gutes Schulkenntnisse wird für ein Farbe-waren-Geschäft ein gros gesucht und Adressen unter der Chiffre L. 100. in der Expedition dieses Blattes franco entgegengenommen.

Bon einem hiesigen englischen Manufakturwaren-Geschäft wird ein mit dieser Branche erfahrener zuverlässiger Reisender, der bereits schon längere Jahre mit günstigem Erfolg gereist hat, pr. 1. Januar 1875 zu engagieren beabsichtigt. Bezugliche Offerten mit spezieller Angabe bisheriger Tätigkeit werden unter U. V. 162. durch die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, Halle-sche Straße 11. (H. 34504.) erbeten.

Offene Meisestelle.

Für eine Herrenkleider-Fabrik wird ein Reisender für Süddeutschland und die Schweiz gesucht.

Offerten mit Copien von Zeugnissen befördert unter U. W. 163. die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier, Halle-sche Straße 11. (H. 34505.)

Für ein Blauenes Weißwarengeschäft wird ein routinierter Reisender gesucht. Off. beliebe man unter Adresse O. H. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Reisende.

Ein Reisender, der nebenbei die Vertretung einer kleinen Cigaretten-Fabrik mit übernehmen will, wird erachtet seine Adv. unter A. A. 245 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisender-Gesuch.

Gesucht wird für ein Tuch-Engros-Geschäft ein tüchtiger Reisender, welcher bereits mit Erfolg für die Tuch-Branche gereist hat, unter günstigen Bedingungen. Reisetour: Sachsen u. Thüringen. Adressen erbitten man unter A. H. 180. postrestante Leipzig.

Für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft wird für Sachsen und Thüringen ein tüchtiger Reisender gesucht. Offerten sind unter V. V. 184. bei Herren **Haasenstein & Vogler** hier, Halle-sche Straße 11, wiederzulegen. (H. 34543.)

Gesucht 2 Del.-Verwalter, 2 Kelln., 1 Kellner-puker, 3 Lausburschen Poststraße 10, I.

Schauspieler-Gesuch.

Bei einer gut situierten Theater-Direction können einige tüchtige Mitglieder unter sehr günstigen Bedingungen sofortiges Engagement finden.

Auch können einige junge Ansänger (Herren und Damen), welche sich der Bühne zu widmen wünschen, sofort plaziert werden. Offerten sind umgehend zu richten an die Theater-Direction in Bad Lausberg a. S.

Ein j. Mann mit 600 - 800 pfdaar Cautien, nicht über 25 Jahre, kann sofern angenehm. Stellung erh. d. **F. C. Neuwisch**, Kupferberg 11, 4. Gew.

Lithograph.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen ganz tüchtigen **Christlithographen**, der auch in kleinen Zeichnungen, wenn möglich auch im Maschinzeichnen, etwas leistet. Stellung sehr angenehm. Selbstfertige Muster mit Angabe der Gehaltsansprüche erbitte umgehend. Suhl in Thüringen.

Georg Zander.

Für Lithographen. Tüchtige Lithographen ersten Ranges f. Schrift und Zeichnung, Gravir- und Federmanier finden angenehme Stellung bei gutem Salair.

Offerten mit Muster erbitten.

G. Hunekel, Bremen.

Stein- & Buchdruckerei.

Ein Graveur tüchtig für **Blaudruckstempel** findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Gustav Hanneck, Graveur, Braunschweig. Zwei tüchtige Arbeiter finden dauernde Condision bei **J. O. Gasser** in Magdeburg.

Uhrmacher-Gehilfen-Gesuch.

Zwei tüchtige Arbeiter finden dauernde Condision bei **J. O. Gasser** in Magdeburg.

Drucker-Gesuch.

Gesucht wird sofort ein solider und in allen Accidenzarbeiten wohlaufbrenner **Drucker**.

Hüthel & Legler.

Steindrucker, im Farben- und Umdruck bewandert, für eine auswärtige Anstalt unter günstigen Bedingungen gesucht. Auftritt sofort erwünscht. — Nähersetzung durch die Herren Süss & Brunow, Querstraße 30.

Gesucht werden **Buchbindergehilfen u. Hesterinnen**. Aug. Bube.

Zwei Conditorgehülfen, wovon der eine Schaumarbeiter sein muss, finden bei sofortigem oder baldigem Auftritt dauernde Stellung bei **A. Kraus** in Halle a. S.

Conditorgehülfen-Gesuch.

Ein solider Conditorgehülfen, im Baden und Garniren tüchtig, findet den 15. Oct. dauernde Stellung. Robert Ulrich, Mittweida.

Ein Barbiergehilfe findet sofort gute Condition bei **R. Erler**, Barbier in Geithain.

Ein tüchtiger Möbel-Polirer findet Beschäftigung bei **Heinrich Barthel**, Querstraße No. 12.

2 Tischlergesellen auf weiße lohnende Arbeit finden dauernde Beschäftigung Lindenau, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf Bau u. weiße Arbeit Nürnberger Str. Nr. 30, part. links.

Glasergesellen sucht

Fr. Engel, Thonberg, Schulgasse. Tüchtige Drechslergesellen werden gesucht Weststraße Nr. 20.

Ein tüchtiger Schlosser wird gesucht bei Oscar Bähr, Brühl Nr. 35.

Zwei tüchtige **Gelbgießer** finden dauernde Arbeit. **Buschbeck & Nebenstrelitz**, (H. 34244 a) Dresden, Terrassengasse 5.

Einen tüchtigen Eisendreher auf große Leitspindelbank sucht

Mag Friedric's Maschinenfabrik, Plagwitz-Leipzig.

Maler u. Lackier finden folglich dauernde Arbeit. J. R. Franz, Herrn Bendix' Neubau, Zeitzer Straße Nr. 51.

1 flotter Oelsfarbenstreicher sofort gesucht von Eduard Lehmann, Alexanderstraße Nr. 6.

Ein Tapizeriergehilfe wird gesucht von C. H. Graul, An der Pleiße Nr. 6.

Tüchtige Maurer finden bei hohem Lohn dauernde Arbeit.

Gesucht werden tüchtige **Osenseger** Pfaffendorfer Straße bei C. Beder.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sofort antreten in der Bau- und Meubles-Tischlerei von Robert Hedler, Ulrichsgasse 75 (Missionshaus).

Gesucht 2 Kellner, 6 Kellnerin, 3 Köche, 4 Bierwarter, 2 Diener, 3 Kutscher, 2 Reitmeister, 2 Markt, 8 Knechten, 8 Knechte, 3 Arbeiter.

G. Friedric, Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Oberkellner für Hotel 10 pf. Geh., Bier u. auf Rednung, 2 j. Kellnerin, 4 Kellner, Kutscher, 3 Hausbücher durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Ein mit vorzüglichen Zeugnissen versehener herrschaftlicher Dienner kann sich melden Königstraße Nr. 1, II.

Für mein Destillationsgeschäft suche ich einen soliden **Markthelfer**. Nur solche mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden.

L. A. Kahleys,

Schützenstraße Nr. 4.

Ein junger Mann, welcher in einer Buchdruckerei gearbeitet, mit den Arbeiten der Bücherstube bekannt ist, kann plaziert werden.

Adressen unter S. K. No. 58. in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Ein älterer Marktshelser, gut empfohlen und im Baden geübt, gesucht Neumarkt 41, III.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht 1 Arbeiter für Kellerarbeit. Zeugn. mitzubr. Wintergartenstraße 11, im Restaurant.

Bei einem **Neubau** sind die **Erarbeiten** sofort in Accord zu vergeben.

O. Hardt,

Baumeister, Weststraße 55, III.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht 1 Arbeiter für Kellerarbeit. Zeugn. mitzubr. Wintergartenstraße 11, im Restaurant.

Bei einem **Neubau** sind die **Erarbeiten** sofort in Accord zu vergeben.

G. Hardt,

Baumeister, Weststraße 55, III.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießerei und Eisenbaufabrik von

Franz Mosenthin in Cottbus.

Gesucht werden einige kräftige Handarbeiter in der Eisengießere

Ein Dienstmädchen.
für Haushalt und zur Abwartung zweier Kinder bei böhem Lohn gesucht
Völkerstraße Nr. 2, 1. Etage, Neil's Garten.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen, mit guten Bezeugnissen, wird für 1. oder 15. Oktober zu Haushalt und 2 größere Kinder gesucht. Mit Buch zu melden im Productengeschäft Völkerstraße Nr. 15.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Oktober ein ordentliches braues Mädchen, welches Lust u. Liebe zu Kindern hat und etwas nähen u. plätzen kann. Nur mit guten Bezeugnissen Verleihen wollen sich melden mit Buch Humboldtstraße 20, 3. Etage.

Sofort oder zum 1. Oct. gesucht
ein junges, braues Kindermädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 34b, 2 Treppen.

Gesucht
wird für 1. October ein reinliches, solides und fleißiges Mädchen zu Kindern. Zu melden mit Buch Freitag Nachmittag von 2—5 Uhr Querstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird noch zum 1. Oct. ein Mädchen für größere Kinder Lange Straße 43b, 1. Etage.

Ein ordentl. Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird so. od. 1. Oct. gesucht. Mit Buch zu melden Halle'sche Straße 1, 1. Etage.

Eine ältere Frau mit guten Bezeugnissen wird für die Vormittagsstunden als **Anwärterin** gesucht Reichstraße Nr. 10, Handschuhgeschäft, Hof links parterre.

Stellegesuche.

Für Süddeutschland
werden noch einige leistungsfähige Fabrikanten provisweise zu vertreten gesucht.
Offerten befördert unter C. C. II 12 die Expedition dieses Blattes.

Agenturen für Wien.

Ein hier weisender Agent wünscht für Wien Vertretungen leistungsfähiger Häuser der Manufactur- und Kurzwaaren-Branche zu übernehmen.

Gef. Offerten unter V. S. 181. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Str. Nr. 11 erbeten.

Ein tüchtiger Agent sucht Agenturen für Leipzig und Umgegend in Handwaren, Materialien, chemisch-technischen und ähnlichen Artikeln.
Gef. Offerten sub C. K. 7 an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Agent sucht die Vertretung leistungsfähiger Firmen in Crefelder, Bammer und Annaberger Artikeln oder ähnlichen Branchen für Leipzig, auf Wunsch auch für die Reise in Sachsen, Thüringen und Bayern.
Gef. Offerten sub X. A. 11 an die Exped. dieses Blattes.

Leistungsfähige Häuser
d. Manufactur-, Tuch- u. Wollbranche sucht ein jung. Mann, d. 13 Jahre in d. ersten Wollwaren-Hab. Berlin thätig u. mit d. Kundenschaft auch für Export best. vertraut ist. Pr. Referenz. Gef. Adr. an L. Löwenthal, Berlin, Spandauerstr. 2.

Agentur-Gesuch, Petersburg.

Ein in Petersburg sehr gut eingeführter Kaufmann, dem Prima-Referenzen zur Seite stehen, sucht leistungsfähige Fabrikfirmen von Kurz-, Vo. samenten- und Galanteriewaren z. zu vertreten.
Gef. Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter H. W. 100 erbeten.

Agenturen-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, an Thätigkeit gewöhnt und am hiesigen Platze sehr gut eingeführt, wünscht für den hiesigen Platz leistungsfähige Fabrikfirmen ersten Ranges zu vertragen und würde dieselbe auch Commissionslager übernehmen. Prima-Referenzen stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten werden in der Expedition dieses Blattes unter J. H. 28 erbeten.

Für Spielwaren-Fabriken.

Ein Agent,
bei der Kundenschaft bestens eingeführt, mit vorzülichen Referenzen, welchen ganz

Deutschland und Österreich
bereit und bereits einige Spielwaren-Fabriken vertritt, sucht in dieser Branche noch 2—3 besonders leistungsfähige Häuser in Vertretung zu übernehmen. Derselbe ist bis 1. October in Leipzig anwesend und erbittet geneigte Offerten sub T. R. 6794. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

Agentur-Gesuch.

Ein gut eingeführter und mit den feinsten Referenzen versehener Agent in Berlin wünscht noch leistungsfähige Häuser in der **Garn-, Tuch- u. Woll-Branche** für Berlin zu vertreten.
Gef. Adressen sub H. H. No. 67. befördert die Expedition dieses Blattes.

Bayern.

Ein in München ansässiger Agent, mit den besten Referenzen und langjähriger Erfahrung, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik in schwarzen und couleurten **Orleans**.
Gef. Offerten befördert unter W. Z. 6802. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße 2.

■ Leipzig. ■

Ein am hiesigen Platze geringescheineter Kaufmann, repräsentirend u. wohlstuirt, Agent verschiedener Manufactur-Branchen, sucht Vertretung leistungsfähiger Häuser für hiesigen Platz! — Vorzügl. Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter X. 1090 an Hrn. O. Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht
wird für 1. October ein reinliches, solides und fleißiges Mädchen zu Kindern. Zu melden mit Buch Freitag Nachmittag von 2—5 Uhr Querstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird noch zum 1. Oct. ein Mädchen für größere Kinder Lange Straße 43b, 1. Etage.

Ein ordentl. Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird so. od. 1. Oct. gesucht. Mit Buch zu melden Halle'sche Straße 1, 1. Etage.

Eine ältere Frau mit guten Bezeugnissen wird für die Vormittagsstunden als **Anwärterin** gesucht Reichstraße Nr. 10, Handschuhgeschäft, Hof links parterre.

Stellegesuche.

Für Süddeutschland
werden noch einige leistungsfähige Fabrikanten provisweise zu vertreten gesucht.
Offerten befördert unter C. C. II 12 die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
Ein mit guten Empfehlungen versehener junger Commis, der jüngst seine Lehrzeit in einem Colonialwarengeschäft beendet hat, sucht per 1. October oder später Stellung in selbiger Branche. Adressen werden erbettet unter M. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht
Ein gut empfohlener junger Mann sucht unter bescheid. Ansprüchen auf Comptoir oder Lager Stellung. Gef. Off. sub M. O. 21 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht
Ein junger Kaufmann, der jüngst seine Lehrzeit in einem Colonialwarengeschäft beendet hat, sucht per 1. October oder später Stellung in selbiger Branche. Adressen werden erbettet unter M. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht
Ein tüchtiger Lohnkellner sucht während der Meise Stellung.

Adressen beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter O. S. II 27. niederlegen.

Gesucht
Ein tüchtiger Kellner, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 21, part.

Gesucht
Ein junger Mann, der bereits eine zweijährige Lehre durchgemacht hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung sofort oder später Stellung. Gefällige Offerten unter M. O. J. beförd. Herr Louis Löschke, Mainstraße 2

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 268.

Freitag den 25. September.

1874.

In den Hauptstrassen

der inneren Stadt suche ich gute Gewölbe.
Julius Sachs, strasse 1.

Laden-Gesucht.

Ein Laden in der Reichstraße, Katharinenstraße, Markt oder Grimmaischen Straße wird unter den Mieten gesucht. Adr. bittet man unter B. II. 48. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Werkstatt von einem Kästner. Adr. bittet man unter F. P. II. 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine grosse helle Werkstatt mit oder ohne Wohnung wird bis Ostern 1875 zu mieten gesucht, möglichst innere Stadt oder inn. Vorstadt. Gef. Offerien sub N. 1669. an

Robert Braunes,
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

Eine trockene Niederlage, in der Nähe des Schleißerplatzes gelegen, wird sofort zu mieten gesucht.

Thiele & Freese, Elisenstraße Nr. 1.

Arbeitslocal pr. sofort. Neu Jahr u. Ostern sucht das Local-Comptoir **Poststraße 16, I.**

In der Nähe des Karl-Theater wird eine geräumige Bodenkammer zu mieten gesucht. Adr. mit L. S. II. 25 in der Exp. d. Bl. abzug.

Zu mieten gesucht

an der Promenade 1. Etage eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Cabinet und Küche vom 1. Okt. an. Gef. Anträge mündlich oder schriftlich oder die Cassa von **Präuscher's Museum**, Rosenthal hier.

Ein Lehrer sucht für Ostern 1875 ein Logis im Preise von 150 bis 200 Mf , möglichst mit Garten. Adressen unter F. B. J. 13. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern eine 1. oder 2. Et. mit Garten, Preis bis 300 Mf , in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs, Local-Comptoir von **Heinrich Dieke**, Hoh. Straße 34.

Logis zu allen Preisen sucht das Loc.-Comptoir **Poststraße 16, I.**

Gesucht

wird für Ostern 1875 ein Familienlogis im Preise bis 150 Mf in der inneren oder Nordvorstadt. Adr. unter E. J. II. 21 bittet man in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Logis-Gesucht.

Bon jungen Leuten, die sich im Herbst verheirathen wollen, Logis im Preise von 80—150 Mf in der Nähe der Fleischergasse. Gef. Offerien unter O. T. 21. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, erbitten.

Eine 1. Stube mit 2. wird von rub. Leuten sofort oder 1. Okt. zu mieten gesucht (Altarm.). Adr. Colonnadenstraße Nr. 4, Klempnereigehäuse.

Eine anständige junge Dame sucht ein kleines Logis in der inneren Stadt zum 1. November. **Müller**, Ritterstraße 2, I.

Zwei junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen sofort eine ungewöhnliche Stube nahe der Zeitzer Straße. Adressen mit Preisangabe Peterssteinweg Nr. 3 niederzulegen.

Gesucht wird von 2 ans. Damen per 1. Nov. eine helle ungewöhnliche Stube mit Kochofen, möglichst auf Dauer. Preis 30—35 Mf . Adr. Thomas-Brückhof Nr. 8, Restauration.

Garçonlogis-Gesucht. Ein feines Zimmer mit Schlafstube wird von 2 anständigen Herren gesucht. Offerien mit Preisangabe niederzulegen bei Otto Klemm unter A. B. 100.

Gesucht wird für Ende October ein freundl. aus Stube und Schlafstube besteh. Garçonlogis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs, Preis circa 10 Mf . Werthe Adressen unter A. Th. 107 in Café Hascher abzugeben.

Für eine Lehrerin wird ein Zimmer nebst Schlafstübchen zum 1. October in der inneren Stadt oder in deren Nähe gesucht. Adressen Thomaskirchhof 20, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Stube und Kammer von kinderlosen Leuten. Adressen mit Preisangabe sub L. 100. abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Ein gutes Zimmer,

eine Treppe hoch, mit einem Bett, wird von einem noblen Meistremen, der alle drei Messen besucht und 5—6 Tage hier verweilt, für die folgenden Messen gesucht. Adressen unter R. H. No. 1 erbitte man Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Stübchen für 3½—4 Mf wird zum 1. Oct. gesucht. Adressen unter K. II. 254 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht ein einfaches möbl. Zimmer in der Nähe des Conservatoriums, womöglich in einem Hause, wo Demand engl. spricht. Adressen „Ein lustiges Zimmer“ Hrn. Reclam, 18. Burgstraße.

Gesucht wird von einer sol. Mannsperson per 1. Oct. ein einfaches möbl. heizb. Stübchen bei reinlichen Leuten. Adr. Grimm. Str. 10, Wilsengesch.

Ein solides Mädchen sucht eine Schlaftelle. Adr. werden erbitten Schäferstraße 17 beim Bäder.

An American gentleman, wishing to join some friends, would like a successor for his lodgings & „Pension“. Which he could recommend. English spoken, is desired.

Apply to Sophienstraße 35 b, 2. Etage.

Pension.

In einer Kaufmannsfamilie ist eine gute Pension offen Wiesenstraße Nr. 15 c, 1. Etage.

Pension.

In einer Familie kann ein Schüler neben zwei Tertianern, die die Thomas-Schule besuchen, gute Pension erhalten Weißstraße 50, 3. Etage rechts.

Gute Pension. Freundliches Zimmer ist offen. Näheres an der Pleize Nr. 6, links part. im Geschäft des Herrn Vergolder Eule.

Vermichtungen.

Vermietung. In den Häusern Grimmaische Straße 19 u. Goethestr. I sind v. 1. April resp. 1. Juli 1875 an die beiden 1. Et. ganz od. getheilt als Geschäftslocal oder als Familienwohnungen zu vermieten.

Grosses Geschäftslocal. In der „Goldnen Eule“, Plauenscher Platz No. 3. Durchgang nach dem Brühl. neben der großen Passage der Banbank ist die sehr große zweite Etage, eventuell die erste Etage zu vermieten.

Näheres beim Verkäufer

S. Fränkel sen.

Für Detail-, auch Engros-Geschäfte jeder Branche ist ein Geschäftslocal mit Wohnung, Niederlagen, Hofraum in frequenter Straße zu 650 Mf , auch getheilt, sofort zu vermieten. Local-Comptoir **C. Simon, Grimm. Str. 15.**

Zu vermieten vom 1. Oct. Wintergartenstraße Nr. 3 ein Local als Comptoir, Ausicht auf den Leipzig-Dresdner Bahnhof, bestehend aus 2 Zimmern, im Hofgebäude parterre links, wo auch zu erfragen.

Meß-Vermietung.

Im Hause Nicolaitrichof Nr. 5 ist in der 2. Etage für die nächste und folgende Messe ein elegant möbl. Eckzimmer als Musterlager zu vermieten, auf Wunsch kann auch ein Schlafzimmer abgegeben werden.

Näheres daselbst 3. Etage.

Goldne Eule, Brühl 75,

1. Etage ganz oder getheilt für die Messen zu vermieten durch **Adv. Frenkel, Katharinenstr. 16.**

Goldene Eule, Brühl No. 75, ist im Hause Niederlage mit Contor u. Boden, passend für Rauchwarenhändler, sofort zu vermieten durch **Adv. Frenkel, Katharinenstr. 16.**

Reichsstraße

habe für die nächsten Messen ein schönes Gewölbe billig abzugeben.

Julius Sachs, Peters-

für ein Muster- oder Waarenlager wird von münsterlicher Ostermesse an ein großes Local vermietet, auch kann auf Wunsch eine schöne Wohnstube mit abgegeben werden.

Hainstraße Nr. 22, Gliderei von J. Bürger.

Meß-Vermietung.

Im Hause Nicolaitrichof Nr. 5 ist in der 2. Etage für die nächste und folgende Messe ein elegant möbl. Eckzimmer als Musterlager zu vermieten, auf Wunsch kann auch ein Schlafzimmer abgegeben werden.

Näheres daselbst 3. Etage.

Meß-Vermietung.

Eine große Etterstube nebst Schlafstube ist als Musterlager zu vermieten.

Grimm. Str. 34, II.

Zu vermieten. Von nächster Ostermesse an sind zwei geräumige helle Zimmer in 2. Etage am Brühl für Musterlager zu vermieten durch das Local-Comptoir von **W. Kroblitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Wohnungsvermietung.

In dem vormaligen Dr. Schwarze'schen Hause am Augustusplatz und der ersten Bürgerschule Nr. 1 ist von Ostern 1875 ab das hohe Parterregeschoss, bestehend aus zehn Zimmern und einem Cabinet, nebst Küche, Speisekammer, Keller- und Wänderräumen, anderweit zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein hohes Parterre 300 Mf , eine 1. Etage mit Garten 300 Mf Zeitzer Str., eine 1. Et. mit Garten 290 Mf , eine 3. Etage 125 Mf , eine 2. Et. Hof 120 Mf Nähe der Elsterstr. 1. Oct. zu vermieten. Loc.-Cpt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten ist in Blasewitz, Bischöfliche Straße Nr. 10 ein freundliches Parterre-Logis. Preis 50 Mf , 1. October zu beziehen.

In einem ruhig gelegenen Hause zu Neudnit ist das Parterre (2 große Zimmer, nach Wunsch drei) mit Küche, Küchenammer, Keller, Gartengruß und Veranda, an eine Familie ohne Kinder für 180 Mf zu vermieten.

Adr. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist sofort ein Parterrelodis Hainstraße Nr. 59 Schnefeld, Neuer Anbau.

Eine 1. Etage in einem solid gebauten Hause mit 6 Zimmern nebst Zubehör und Balkon an der Zeitzer Straße ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Sidonienstr. 51, 1. Et. rechts.

Humboldtstraße Nr. 25

ist die äußerst elegante 9 Zimmer und Zubehör enthaltende 1. Etage per 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mf .

Näheres Brandweg Nr. 6, 2. Etage links.

Eine feine 3. Et. 5 Zimmer 350 Mf an der Promenade, Nähe am alten Theater, hat Ostern 1875 zu vermieten das Local-Comptoir v. **F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.**

Zu vermieten Marienvorstadt pr. Mich. eine 4. Et. 150 Mf , pr. Neuji. ein Par., 5 Zimmer u. Zub. 320 Mf , eine 4. Et. 110 Mf , pr. Ostern eine 1. Et. 150 Mf , eine 2. Et. 155 Mf durch das Local-Comptoir Poststraße Nr. 16, I.

Zu vermieten ist zum 1. October eine schöne Etage mit freier Aussicht, 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör für 350 Mf . Erzgebirgischer Str. 10, I. rechts, a. d. Gerberbrücke.

Weststraße Nr. 76

ist eine schone herrschaftliche Wohnung 1. Et. soi. beziehbar zu vermieten. Näher. beim Haussmann.

Gohlis.

In einem villaartig im Garten stehenden, für 2 Familien eingerichteten Hause ist die 1. Etage nebst Garten, 5 heizb. Räume, geräum. Keller u. zu Neuji oder auch früher zu vermieten. Adr. unter M. R. II. 12, in der Exp. d. Bl. erbitten.

Zu verm. Nähe d. Bezirksges. v. Ost. eine 1. Et. 370 Mf v. C. Poststr. 16, I.

Zu verm. per 1. Nov. eine 1. Etage 290 Mf 4. Str. u. Zub. Rast. Steinw. L.-C. Poststr. 16, I.

Eine 2. elegante Etage, 5 Stuben und Zubehör, Doppelstiege, Gab. und Wasserleitung und Garten, 280 Mf .

Näheres Gainsbr. 21, Botteriegeschäft.

Zu vermieten Lindenau, Markt 19, ein Logis, 2. Et. 60 Mf . Zu erl. beim Besitzer part.

Pr. 1. October zu vermieten

ein Logis 2. Etage, bestehend a. 4 Stuben vorne heraus, worunter eine mit Balkon, Kammer, Küche mit Wasserleitung, Keller u. für 200 Mf pro Jahr u. ein solches mit einer Stube weniger für 150 Mf , welches letztere nach Geschmack des Mieters neu gemalt wird, **Ecke Könnerstraße und Brandweg Nr. 6**. Näheres beim Haussmann daselbst.

Per Neuji. eine 2. Et. 250 Mf , per Ostern eine 3. Et. 230 Mf , Johannisk. Gasse, zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Eine elegante 2. Etage 300 Mf für Comptoir, Expedition und dergleichen passend am Peterstrikhof hat sofort zu vermieten das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Durch Aufzall sofort zu vermieten eine dritte Etage, enthaltend 3 große freundliche Stuben, eine Kammer, Küche und Zubehör für 125 Mf .

Näheres Brandweg Nr. 6, 2. Etage links.

Eine feine 3. Et. 5 Zimmer 350 Mf an der Promenade, Nähe am alten Theater, hat Ostern 1875 zu vermieten das Local-Comptoir v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermieten Marienvorstadt pr. Mich. eine 4. Et. 150 Mf , pr. Neuji. ein Par., 5 Zimmer u. Zub. 320 Mf , eine 4. Et. 110 Mf , pr. Ostern eine 1. Et. 150 Mf , eine 2. Et. 155 Mf durch das Local-Comptoir Poststraße Nr. 16, I.

Zu vermieten ist zum 1. October eine schone Etage mit freier Aussicht, 1 Salon, 6 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör für 350 Mf . Erzgebirgischer Str. 10, I. rechts, a. d. Gerberbrücke.

Ein Logis ist noch zu vermieten u. 1. Oct. zu beziehen
Vollmarsdorf Wilhelmstraße Nr. 6.

Zu vermieten

in zu Michaelis ein Logis an der Humboldtstraße für 170 ₣ und eins an der Nordstraße zu 230 ₣.
Räheres Nordstraße 24, 1 Tr. beim Beiftheit.

Ein Logis, Stube, Kammer, Küche u. Bubehör, für 68 ₣ p. a. Zu erfragen Sophienstraße 29, 2. Tr. links parterre.

Zu vermieten Stube u. 2., womögl. an Leute ohne Kinder. Peterssteinw. 11, II. Frau Zimmermann.

Stube und Kammer ist zum 1. October zu vermieten Nordstraße Nr. 7, 3. Treppen rechts.

Eine Stube und Kammer, hell, ohne Meubles, ist 1. Oct. an 2 Personen, auch Altermietche ohne Kinder, zu vermieten Petersstraße 39, Hausstand.

Zu vermieten, am liebsten als unmeubl. Garçonlogis, in der Hoben Straße Nr. 10 ein Parterre nebst Küche und Keller, Gläserkunde u. der 1. Etage je mit 3 Zimmern. In 2. Etage 1. Zimmer mit 2 Kammern. Alle Logis unter Rücksichtung eines ungenügt gelegenen sehr gr. Gartens. Räheres Markt Nr. 3, 2. Etage.

Eine unmeublierte mit Kochsofen versehene Stube ist sofort oder zum 1. October an eine einzelne Person zu vermieten Rennitz, Täubchenweg 25, 2. Treppen rechts.

Zu vermieten ein unmeubl. Zimmer mit Kammer Schleiterstraße 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten 1 freundl. Stube, unmeubliert, Schreberstr. 3b, Schlosser Schönfelds Haus, 3 Tr.

Zu verm. an eine Person zum 1. Oct. eine fr. unmeubl. Stube. — Für anst. Herren 2 Schlaufen in fr. Stube Plagwitzer Straße 15, IV.

Eine unmeublierte Stube zum 1. Oct. zu vermieten Brandweg Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Plagwitzer Straße 13, 2. Et. rechts ist eine 2stöck. Stube zum 1. Oct., auf Wunsch auch gut meubliert, zu vermieten.

Meslogis. Ein Zimmer mit gutem Matratzenbett ist zu vermieten Schützenstraße 67, II. rechts.

Mes-Bermietung. Mitterstraße 43, III. sind einige schöne Zimmer zu vermieten.

Mesvermietung. Eine freundl. Stube Turnerstraße 17, IV.

Messvermietung Neumarkt Nr. 24, 2. Etage.

Meslogis, 1 Zimmer mit 2 Betten, Feder-matzen, Burgstraße Nr. 21 parterre.

Sofort anständige Meswohnung für 3 Personen, 1. Etage, Glockenstr. 7, I. links.

Ein Meslogis Nähe des Brühls kann nachgewiesen werden Nordstraße Nr. 26, Fleischgeschäft.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten während der Weihn. zu vermieten Petersstraße 15, Hof links, 3. Et. links.

Zu vermieten sind diese Weise noch zwei Betten Höpplstr. 44, im Hof 2. Treppen.

Ein gutes Mes-Logis mit 2 Betten ist zu haben Poststraße Nr. 10, 3. Treppen.

Garçon-Logis zu vermieten, wenn gewünscht mit Pension.

Hôtel de Pologne, I. b. H. Noack.

Ein Garçon-Logis, sein meubl., ist zu vermieten Humboldtsstraße Nr. 28, 4. Etage.

Garçon-Logis, ist meubliert, ist vom 1. Oct. mit S. u. Höch. zu vermieten Sternwartenstraße 32, 3. Et. I.

Garçon-Logis, sein meubliert, sofort oder später zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Garçon-Wohnung. Zu vermieten sofort oder später eine große frdl. Stube, vorheraus, gut meubl., an 1 ob 2 Personen Sophienstraße Nr. 40, 3. Etage.

Garçon-Logis. Eine freundl. Stube mit oder ohne Kammer ist vom 1. October ab zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit freier Aussicht, enthaltend zwei elegant möblierte Zimmer Gartenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Garçon-Wohnung. Ein freundl. gut meubliert Wohn- u. Schlafzimmer ist an einen soliden Herrn zum 1. Oct. zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zum 1. October ist ein Garçon-Logis mit Saal- und Saalschl. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Georgenstraße 29, 4. Etage bei Boß.

Ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Saalschl., ist an 1 oder 2 Herren zum 1. October zu verm. Dresdner Straße Nr. 19, III., Ecke der Zionsstraße.

Elegante Garçonwohnungen mit o. ohne Pension, beste Gegend, vorzügliche Betten, billige Preise, zu verm. Waffendorfer Str. 10, IV.

Gut meubl. Garçonlogis für 1 Herrn zu verm. Rosplatz 8, Kurprinz, 1. Et. im Hof rechts 23.

Garçon-Logis. Ein sein meubl. Zimmer mit Schlosseabinet, an der Promenade, ist per 1. Oct. o. zu vermieten. Räheres Hallesche u. Parkstrasse-Ecke, 3 Tr.

Zu verm. 2 frdl. meubl. Garçonlogis mit 2. Matratzenb. f. Herren, d. 1. Oct. eine, d. 15. Oct. eine, S. u. Höch. Glockenstr. 8, II. links. Fr. Schulz.

Garçon-Logis. Ein sein meubl. Zimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Karze Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Garçonlogis. Ein f. meubl. Zimmer m. Gab. rub. sof. oder 1. Oct. zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer an Herren Moritzstraße 16, 3. Treppen.

Zu vermieten zu beziehen ein sein möbl. Zimmer mit Schloss, Saal- und Hausschl., pass. 1. anst. Herren Albertstr. 23, III.

Zu vermieten ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, mehrtürig, Hainstraße 28, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer und Räumen. In der Hoben Straße 10 ein Parterre nebst Küche und Keller, Gläserkunde u. der 1. Etage je mit 3 Zimmern. In 2. Etage 1. Zimmer mit 2 Kammern. Alle Logis unter Rücksichtung eines ungenügt gelegenen sehr gr. Gartens. Räheres Markt Nr. 3, 2. Etage.

Eine unmeublierte mit Kochsofen versehene Stube ist sofort oder zum 1. October an eine einzelne Person zu vermieten Rennitz, Täubchenweg 25, 2. Treppen rechts.

Zu vermieten ein unmeubl. Zimmer mit Kammer Schleiterstraße 2, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten 1 freundl. Stube, unmeubliert, Schreberstr. 3b, Schlosser Schönfelds Haus, 3 Tr.

Zu verm. an eine Person zum 1. Oct. eine fr. unmeubl. Stube. — Für anst. Herren 2 Schlaufen in fr. Stube Plagwitzer Straße 15, IV.

Eine unmeublierte Stube zum 1. Oct. zu vermieten Brandweg Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Plagwitzer Straße 13, 2. Et. rechts ist eine 2stöck. Stube zum 1. Oct., auf Wunsch auch gut meubliert, zu vermieten.

Meslogis. Ein Zimmer mit gutem Matratzenbett ist zu vermieten Schützenstraße 67, II. rechts.

Mes-Bermietung. Mitterstraße 43, III. sind einige schöne Zimmer zu vermieten.

Mesvermietung Neumarkt Nr. 24, 2. Etage.

Messvermietung Burgstraße Nr. 21, 2. Etage.

Meslogis, 1 Zimmer mit 2 Betten, Feder-matzen, Burgstraße Nr. 21 parterre.

Sofort anständige Meswohnung für 3 Personen, 1. Etage, Glockenstr. 7, I. links.

Ein Meslogis Nähe des Brühls kann nachgewiesen werden Nordstraße Nr. 26, Fleischgeschäft.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten während der Weihn. zu vermieten Petersstraße 15, Hof links, 3. Et. links.

Zu vermieten sind diese Weise noch zwei Betten Höpplstr. 44, im Hof 2. Treppen.

Ein gutes Mes-Logis mit 2 Betten ist zu haben Poststraße Nr. 10, 3. Treppen.

Garçon-Logis zu vermieten, wenn gewünscht mit Pension.

Hôtel de Pologne, I. b. H. Noack.

Ein Garçon-Logis, sein meubl., ist zu vermieten Humboldtsstraße Nr. 28, 4. Etage.

Garçon-Logis, ist meubliert, ist vom 1. Oct. mit S. u. Höch. zu vermieten Sternwartenstraße 32, 3. Et. I.

Garçon-Logis, sein meubliert, sofort oder später zu vermieten Schützenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder später eine große frdl. Stube, vorheraus, gut meubl., an 1 ob 2 Personen Sophienstraße Nr. 40, 3. Etage.

Garçon-Logis. Eine freundl. Stube mit oder ohne Kammer ist vom 1. October ab zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis mit freier Aussicht, enthaltend zwei elegant möblierte Zimmer Gartenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Garçon-Wohnung. Ein freundl. gut meubliert Wohn- u. Schlafzimmer ist an einen soliden Herrn zum 1. Oct. zu vermieten Georgenstraße 29, 4. Etage bei Boß.

Ein freundl. gut meubl. Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Saalschl., ist an 1 oder 2 Herren zum 1. October zu verm. Dresdner Straße Nr. 19, III., Ecke der Zionsstraße.

Elegante Garçonwohnungen mit o. ohne Pension, beste Gegend, vorzügliche Betten, billige Preise, zu verm. Waffendorfer Str. 10, IV.

Gut meubl. Garçonlogis für 1 Herrn zu verm. Rosplatz 8, Kurprinz, 1. Et. im Hof rechts 23.

Garçon-Logis. Ein sein meubl. Zimmer mit Schlosseabinet, an der Promenade, ist per 1. Oct. o. zu vermieten. Räheres Hallesche u. Parkstrasse-Ecke, 3 Tr.

Eine freundliche Schloßstelle für 1 sol. Mädchen Waisenhausstraße 3, Hof 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist als Schloßstelle offen Klosterstraße Nr. 11, 2½ Tr.

Ein junger ordentl. Mensch kann Schloßstelle erhalten Katharinenstraße 19, 4 Treppen.

Offen ist eine Schloßstelle für Herren Raußdörfer Steinweg, 74, Gold. Vaute bei Henge, Tischler.

Offen ist eine Schloßstelle für einen Herrn Schönfeld, Neuer Anbau, Hauptstraße 2, 2 Tr.

Offen eine Schloßstelle für 1 Herrn Sidonienstraße 47, im Hof 2 Treppen links, bei Lindner.

Offen ist eine freundliche Schloßstelle Kohlenstraße Nr. 7, im Hof 2 Tr. r.

Offen eine Schloßstelle in einer meubl. Stube vdr. für 1 Herrn Neulrichshof Nr. 11, 4. Et.

Offen ist eine Schloßstelle in einer fr. Stube für sol. Herren Sternwartenstr. 14b, 3 Tr. r.

Offen ist eine freundl. Schloßstelle mit Schlüssel für Herren Antonstr. Nr. 6, 3 Tr. vornheraus.

Offen sind zwei Schloßstellen für Herren Alexanderstraße Nr. 35, parterre links.

Ein anständ. Professionist sucht zum 1. oder 15. October einen Teilnehmer zu einer freundlich meublierten Stube. Lessingstr. 14, 4. Et.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer sehr freundl. gelegenen, kein meubl. Garçonwohn. Räheres bei Henr. C. H. Dieck, Frankl. Str. 37.

Ein junger Mensch sucht einen Teilnehmer zu einer freundl. Stube Weißstr. 60, Gartengeb. II. L.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7.

Alb. Jacob, Tanzlehrer. Heute 7 Uhr Kleine Windmühlenstraße, Br. Roh.

E. Müller, Tanzl. Sonnabend, den 26. September große Stunde. Anfang 7 Uhr.

Rahniss' Restauration, 10. Universitätsstraße 10. Concert und Vorstellung.

Auftritt der Contra-Alutistin Fr. Rosa, der Sängerin Fr. Emmy, der Cossim-Soubrette Fr. Bertha und des Gefangen-Sommers Fr. Huber aus München, unter Leitung des Pianisten Hen. Ronneburg. Anfang 1½ Uhr. Entrée 2½ Kr.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, empfiehlt G. H. Pfeiffer, Burgstraße Nr. 10.

Heute Schlachtfest empfiehlt L. Seifert, Eutritzscher Straße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, woher ergebnist einladet Ed. Brauner.

Restauration zur Garküche 10. Universitätsstraße 10. Heute Schweinsköcher mit Klößen a. Portion 4 Kr., mit Bier 5 Kr.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinsköcher mit Klößen und andere beliebte Speisen W. Hahn.

Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstraße 10.

Heute Abend Schweinsköcher. Das Böhmishe Bier ist jetzt ganz vorzüglich.

Böttchergraben Nr. 3, Mittagstisch, heute Kartoffelmus mit Bratwurst.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, täglich Mittags- und Abendstisch.

Speisefeste, vorzügl. Biere empfiehlt Seidel.

Präuscher's Museum in dem neu erbauten Pavillon am Rosplatz. Täglich geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends für erwachsene Herren. Heute Freitag von 1 Uhr Mittags an.

Die Damestag. Neu: natürlich, nicht in Wach: Julia Pastrana und ihr Kind. Entrée 5 Kr. Kataloge 2½ Kr.

Die Theater-Restauration empfiehlt ihren bekannten feinen (12—3 Uhr.) Mittagstisch. In den oberen Sälen sieben 6 Billards zur Unterhaltung.

In der Theater

Schützenhaus.

Täglich
Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Haussäle der Herren Directoren Büchner und Huber. Auftritte der renommierten Gymnastiker-Gesellschaft Merck aus Copenaghen (im gänzlich renovirten grossen Saale 1/2 Uhr), der amerikanischen Wettschlittschuhläufer Mr. Charles Moore und Miss Carrie, der beliebten englischen Chansonnentänzerin Miss Lillie Alliston, der französischen Duettisten Mr. und Mme. Berlier, des Ballettmeisters Herrn Severini mit den Solotänzerinnen Fräulein Gerber und Burau, sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Coupletssänger Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr:

Der Fakir und die schlafende Sylphide.

In den Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren Baum und Huber. Volle Illumination und Alpenglühen (bei günstiger Witterung). 10,000 Flaschen. Spiel der farbigen Wasser. Grotte von Capri.

In der Ruhmeshalle im Trianon-Garten Ausstellung des kolossalens ca. 35 Fuß im Umfange messenden „Dai-bu-tan“-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltansstellung, Eigentum des hiesigen Museums für Völkerkunde.



Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahmen der Billets angenommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir part. Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 10 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaur.

Im Saale des Eldorado

heute

Concert

der Leipziger Quartett- und Coupletssänger Herren Heinig, Eyle, Stahlheuer, Gipner und Seelow.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

Hôtel de Pologne.

Sänger-Tunnel.

Fine Liederschan-Sänger-Böhmisches. Reichhaltige Speisekarte. Alle Abende Concert der Sänger. Geistiges R. Illing und Innsbruck und Auftritt des Herrn Max Müller und des Improvisorax Herrn Wyllaki. H. Faclus.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Tage Gesangskonzert-Vorträge der beliebten Damen-Capelle Fellinghauer. Anfang 1/2 Uhr.

Gosenthal.

Heute Freitag

grosses Freiconcert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt Hosenbraten. Anfang des Concertes 7 Uhr. Herrmann Krah.

Central-Halle.

Meinen neu decorierten Parterre-Restaurations-Saal empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

Gleichzeitig empfiehlt meinen guten und kräftigen Mittagstisch.

M. Bernhardt.

Hôtel Sedan.

Table d'hôte 1 Uhr Mittags, à la carte zu jeder Tageszeit. C. W. Schmidt.

Leitmeritzer Elbschloss-Märzen-Bier

Freiherr von Tucher'sches in Nürnberg, beides vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens A. Neumeyer, Stadt London.

Eldorado, Pfaffendorfer Strasse 26,

empfiehlt seine aus Komfortabelste eingerichteten Vocalitäten, bestehend aus Restaurant, Billard-

Zaal mit 6 französischen Billards, 2 Marmor-Kegelbahnen und

großem Concert- und Ball-Zaal.

Täglich Mittagstisch à la carte, H. Stammerger. Bayerisch und Lagerbier ff., Wein, Recke und sonstige Bedienung.

Thalia-Restaurant.

Heute Schlachtfest, von Nachmittag 4 Uhr an Rindfleisch, Abends frische Wurst. Dabei ff. Biere und Gose.

G. H. Fischer.

Central-Halle.

Heute Freitag den 25. September sowie jeden Abend während der Michaelismesse

Grosses Concert,

ausgeführt von der aus 45 Mann bestehenden Capelle aus den Blumenwäldern der R. R. Gartenbaugesellschaft in Wien unter Direction des Herrn C. M. Ziehrer aus Wien, R. R. österreichischer Militair-Capellmeister a. D.

Eintritt 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.

M. Bernhardt.

NB. Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tische und Tafeln gegen Entnahme der Billets an der Tagescaisse der Centralhalle sowie beim Portier entgegengenommen.

Restaurant F. Louis Stephan

Lagerbier
von
Riebeck & Co.
in
Rennitz.

im Neubau der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Bayerisch Bier
von
Prof. Dr. Naw
in
Zirndorf
bei Nürnberg.

Eingang: Parkstrasse.

Grosse ganz neu eingerichtete comfortable Räume, Speisen und Getränke in nur bester Qualität, dem die Messe besuchenden verehrten Publicum zu recht fleissiger Benutzung bestens empfohlen.

F. Louis Stephan.

Restaurant und Café

Am
Ausgänge
des
Rosenthal.

Gohliser Mühle

Am
Ausgänge
des
Rosenthal.

empfiehlt seine geräumigen, comfortabel eingerichteten Localitäten.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
Gohliser und Bayerisch Bier in vorzüglicher Güte.
Carambolage-Billard.

M. Tietz.

NB. 2 separate Zimmer stehen täglich zur Verfügung.

Berliner
Weißbier

Münchener Bier-Halle,

Berliner
Weißbier

Burgstraße Nr. 21, Ede vom Sporergäßchen.

Heute Schweinsködel und Klöße, außerdem Mittags und Abends reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch und Lagerbier von Riebeck & Co. empfiehlt

Geibel.

Schweinsködel

mit Klößen und Meerrettig

empfiehlt heute Abend

H. Tharandt, Petersstrasse 22.

22.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schweinsködel ic.
Großherzogler u. Babsisch Bier ff. Carl Prager.

Schlacht-Fest

empfiehlt für heute,

Bier vorzüglich,

E. Kleinert,

S. Alexanderstrasse 8.

Schweinsködel mit Klößen

empfiehlt für heute Abend die Restauration von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus Bayerisch und Lagerbier auf Eis, Gose vorzüglich. (Mittagstisch.)

Heute Schweinsködel bei F. Karpa, Sternwartenstr. 18.

Eilenburger Bier-Halle,

No. 17 Königsplatz, Goldner Engel, No. 17.

Heute Abend Schweinsködel mit Klößen ic. Täglich Mittagstisch.

NB. Lagerbier aus der Stadtbrauerei Eilenburg ff. à Glas 13 & empfiehlt F. Köhler.

Zum Helm in Eutritzs.

Heute Schweinsködel mit Klößen ic. Gose famos. Stierba.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Freitag Schweinsködel. — Täglich Mittagstisch 1/2 Portionen.

Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier.

Gosenschlösschen in Eutritzs.

Heute lädt zu Schweinsködel mit Klößen ergebnist ein J. Jurisch.

Waldschlösschen

Täglich gewählte Mittag- u. Abend-Speisekarte

Zur alten Burg

Mittagstisch à la carte,

gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit, Bier ff. Bayerisch Bier ff. W. Ratzsch.

Auf Del Vecchio's Kunstausstellung

befinden sich gegenwärtig unter vielen anderen

zwei große, imposante Ölgemälde:
„Luther's Einzug in Worms“,
von Gustav Spangenberg in Berlin

und

„Sardanapal mit seinen Frauen“,
von Professor D. A. Klemt in Prag.

Gambrinus-Halle,

6. Nicolaistraße 6.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte, echt Bayerisch und Lagerbier ff. Fr. Tröster.

Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg Nr. 54.
empfiehlt täglich Mittagstisch. Abends gewählte Speisekarte, feinstes Bayerisch von Henninger in Nürnberg, prima Lagerbier von Riebel.

Restaurant & Café von F. W. Busch, Al. Fleischergasse Nr. 7.

Täglich während der Messe fröhlicher Mittagstisch, Bayerisch und Lagerbier ff.

Goldener Elephant, empfiehlt Mittagstisch in großer Auswahl.
Große Fleischergasse 8 und 9.

Goldne Säge Dresdner Straße 28. Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce empfiehlt A. Wagner.

Pantheon.

Heute Ruhiger Gieckchen.

F. Römling.

Saure Kindskaldaunen

empfiehlt heute Mittag und Abend H. Ritter, Burgstraße 26.

Heute Abend türkischer Kinderbraten,
dabei seine Weine und Bier von Riebel, Nordstraße Nr. 23 bei L. Reichold.

Restaurant z. goldenen Kugel

Parkstrasse 1b, Halle'sche Strasse 8.
Mittagstisch und reichhaltige Abend-Speisekarte, echt Bayerisch von Kurz Adolph Forkel.

Berloren wurde Mittwoch Nacht eine goldene Brille. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse 9, I., bei Frau Schumann.

Berloren wurde Mittwoch Nachmittag ein goldner Ring mit dunkelblauem Stein.

Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 32, parterre rechts, bei Fr. Schulze-Grant.

50 Thlr. Belohnung!

Berloren wurden am 23. dieses Abends im Schuppen 487 ff. in Cäffensheimen in einer Brieftasche. Gegen obige Belohnung und Dank abzugeben auf dem Polizeiamt.

Berloren wurde in oder am Dresdner Bahnhof eine rote Brieftasche, enthaltend Cashenbillets, Rechnungen und eine Börskarte. Abzugeben gegen 10 Thaler Belohnung bei Joh. Wahl & Söhne aus Naumburg, Thomashäuschen Nr. 9, 1. Etage.

5 Thlr. Belohnung. Berloren wurden von einem armen Büttner, Gustav-Adolph-Straße bis Lessingstraße zwei 10 Thlr.-Scheine. Bitte abzugeben Auenstraße Nr. 16, I.

Berloren wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld u. 1 ll. Schüssel. Man bittet dieselbe gegen den Inh. als Tel. abzug. Hobe Str. 42, pl. 1.

Berloren wurde von Leipzig nach Lindenau, Merseburger Straße ein kleines Notizbuch. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung bei Herrn Möbius, Stadt Merseburg, Lindenau abzugeben.

Bertauscht ein Paletot im Café Grosswein. — Abzufordern Brühl 80, 2 Treppen bei Wendors.

Ein Spiken-Konvenschirm wurde am letzten Sonntag in einer Drochsle liegen gelassen und empfängt der ehrliche Finder 2 ff. Belohnung gegen Rückgabe Leibnizstraße 11, 2 Treppen.

Berl. Sonntag, 20. d., ein schwarzer Kleider-schoß. G. Tel. abzug. Reichstr. 50 im Büderladen.

Geflüchten ist ein brauner Dackelhund ohne Steuerzeichen und Beiflorb, auf den Namen "Bergmann" hörend.

Der Wiederbringer erhält außer Vergütung für Hinterlohn eine gute Belohnung.

Vor Anlauf wird gewarnt!

W. Böttner,

Gerichtsweg Nr. 2, 3 Tr.

Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen werden angenommen in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Oeffentliche Versammlung

des Deutschen Fortschrittsvereins im XIII. Wahlkreis.

Sonntag den 27. September früh 11 Uhr in der Oberschenke zu Gohlis. Tagordnung: Vereinsbericht. Bericht des Reichstagsabgeordneten Hrn. Dr. Helm. Den Vorstand führt der Vereinsausschuss; an der Debatte dürfen nur Wähler des XIII. Wahlkreises teilnehmen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Nach den in der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Mai d. J. stattgefundenen Neuwahlen besteht das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig für das laufende Geschäftsjahr aus den Herren:

Hofstallmeister Hermann Haug als Director, Kaufmann G. E. Sachse als dessen Stellvert. Ingenieur W. H. Uhland als Secrétaire, Dekon. Commissar Lechle als Schriftführer, Bankdirektor Wilhelm Zelle als Kassirer, Kassirer Will. Schrey als Bibliothekar, Mechaniker Fried. Hünerbein als Modell-Insp., Wasenfabrikant Friedr. Trebst als Deputirten, was in Gemäßigkeit von §. 22 der neuen Gesellschaftsstatuten hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 23. September 1874.

Das Directorium der Leipziger Polytechn. Gesellschaft. Hermann Haug.

Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft.

Unsere Anstalten werden Sonnabend, den 26. d. J. geschlossen. Leipzig, 24. Septbr. 1874. Der Betriebsausschuss.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Die Herren Collegen werden hiermit nochmals eracht, die gesammelten Beiträge für

Meiningen

umgehend an das Depot „Gute Quelle“ abgeben zu wollen.

L. Stedmann, Vorsitzender.

Den Herrn vom Brandvorwerk ersuche höchstlich sich noch einmal betreffs des Grundstücks in der Carlstraße Mühlgrasse 19, part. zu bemühen.

Wenn nun die Damen nicht bald ihre, in dem Schrödergässchen 11 vor 5, 6, 8 und 10 Monaten bestellten Böpfe abholen, müssen solche der Auktion übergeben werden.

Böpfe werden sehr billig verkauft Schrödergässchen Nr. 11, 1. Etage.

Allen meinen Freunden u. Bekannten ein herzliches Gebewohl.

E. Hoermann.

Bescheidene Anfrage.

Will der Herr Verfasser des mit Bleistift geschriebenen Briefes gefüllt, beweisen, wo in Gott vergebend und pharisäisch gehandelt habe, u. den Grund angeben, warum er meinen verdienten Sohn der Armenanstalt schenken will? Daß ich höflicher Vermehrung betrügt dieselbe

nach Abtnaundorf hinüber geslogen sein soll.

Annahmen, und wenn dieselben noch so bestimmt aufgestellt werden, sind noch lange nicht Beweise.

Dem oben angezeigten Tageblatt-Artikel zu folge halten es angeblich Sachverständige für möglich, daß eine von der eisernen Spindel der Schießstange zu Eutritsch abgeprallte Kugel die nach Abtnaundorf 4000 Fuß betragende Entfernung wohl zurücklegen könne. Diese Entfernung beruht aber jedenfalls auch nur auf Annahme, denn noch sorgfältiger Vermehrung betrügt dieselbe

vom Schießstande bis an die Bahn 3232 ff.

von da bis zum Parthesiusse 3616 „

und von hier bis an den Restaurationsgarten 1440 „

Summa 5299 ff.

oder 2840 Meter. Wenn nun 7500 Meter eine Meile sind, so beträgt die hier in Frage kommende Entfernung etwa halbe Meile und 400 Meter.

Ob eine gewöhnliche Büchsen- oder Flintenkugel diesen Raum zu durchfliegen und noch

zu verwunden vermöge, kann dem Urtheil Sachverständiger ruhig überlassen werden.

Es ist selbstverständlich, daß zu Anlegung des Eutritscher Schießstandes, der in früherer Zeit, als z. B. noch die Communalgarden und Schützen-Compagnien bestanden, viel häufiger als jetzt benutzt wurde, obrigkeitliche Concession erforderlich war, und daß diese erst nach vorher von beauftragten Sachverständigen nach allen Seiten hin erfolgten Vermessungen und Erörterungen erteilt wurde, ohne daß im Laufe dieser langen Zeit sich dieselben nur ein einziges Mal als unrichtig erwiesen hätten. Bemerk mag übrigens noch werden, daß eine von der eisernen Spindel der Eutritscher Schießstange abgeprallte Kugel wohl eher jede andere Richtung als die nach Abtnaundorf eingeschlagen haben würde, und daß nach Verificierung glaubhafter Zeugen am Sedantage nicht nur in Eutritsch, sondern auch in dessen Nachbarschaft viel geschossen worden ist.

Strenge Discretion! Dunkler Vollbart.

An Fräulein Lina,

im vorigen Jahre einige Wochen in Grünau. Ein alter Bekannter von dort, der jetzt für einige Zeit in Leipzig ist, möchte Sie gern einmal wiedersehen. Bitte, schreiben Sie womöglich recht bald, wo ich Sie an einem der nächsten Abende treffen kann, poste restante Hauptpost unter meinem Familiennamen Nr. 399. Discretion selbstverständlich.

v. H.

Verpätet.

Unserer lieben Abelheil Nr. 6 gratulieren zu ihrem Geburtstage herzlich

Gustav J. u. dessen Freund (Elisabeth).

Nur fest drau, es wird schon gehen.

Fr. Wo kauf man Hausröpfe schön u. billig?

Antw. Markt, Café national, 3. Etage.

Aufforderung.

Alle gefundenen Gegenstände z. deren Rücktausch

am 15. August a. v. erlaubt, werden

am 1. October verlaufen, wenn dasselbe bis

dahin nicht prolongirt worden ist.

Lombard- und Borschggeschäft,

Plagwitzgasse Nr. 17, 1. Etage.

Johanne Fischer aus Hof,

vor zehn Jahren in Leipzig im Dienste, wird ge-

beten, ihren damaligen Aufenthaltsort dem Wagner Christian Otto in Schwarzenbach a/Saale

(Bayern) hinzugeben, da ihr etwas Wichtiges mit-

zutheilen ist. Alle Behörden werden eracht, diese Recherche gefälligst zu unterstützen.

Der ohne Entlastung fortgegangene Kellner

Emil Jacobi

(früher fälschlich H. R. bezeichnet)

wird zum letzten Male aufgesondert, binnen zwei

Tagen seinen Aufenthaltsort anzugeben vom

Gastwirth Boltmann in Plagwitz.

Es wird die Frau, welche vorigestern Abend

von einem Herrn eine Reisetasche, eine Reise-

decke nebst Tuchkragen in Empfang ge-

nommen, eracht, sich nach dessen Namen bei der

üblichen Polizei zu erkundigen.

N. II 289. Unter Anfangsbuchstaben Ihres

Vor- u. Zusammens liegt Brief poste restante.

SLUB

Wir führen Wissen.

46,378 Tsd. mehr als im vorigen Jahr und bis Ende August 8,911,903 Tsd. oder 120,321 Tsd. mehr als in derselben Zeit des Vorjahrzes.

Bankausweise. Wien, 25. September. Boden- ausweis der österreichischen Nationalbank.

Kontumlauf 293,747,140, Abn. 430,970 R.

Recalllobus 143,779,387, Abn. 260,000 -

In Metall zahlbare Wertpapiere 4,293,196, Jun. 147,945 -

Staatsbank, welche der Bank geben 2,902,034, Abn. 540,928 -

Wertpapiere 125,886,548, Jun. 65,101 -

Postbank 35,641,600, Abn. 100,200 -

Girokonto u. börsen- mäßig angekauft

Wertpapiere 4,189,266, Jun. 125,066 -

Generalversammlungen. Österreichische Bergbau-

und Hüttenwerke-Aktion-Gesellschaft. Anger-

ende General-Versammlung am 9. November zu

Leiderheimische Hütte bei Duisburg. — Aktien-

Gesellschaft Germania in Lügau. Österr. General-Versammlung am 10. October zu Dresden. —

Österr. Aktien-Gesellschaft für Papier-

fabrikation. Österreichische Generalversammlung am 17. October zu Neuh. — Österreichische Credit-As-

sozal in Liquid. Außerordentliche Generalversammlung am 22. October zu Berlin. — Vereinigte

Wasser-Wässer-Häfen Harburg-Wien. Österr. Generalversammlung am 21. October zu

Harburg.

Zahlungseinrichtungen. Schneidemeijer Heinrich

Bank in Nordhausen. Zahlungseinrichtung:

10. September. Einfließender Verwalter: Kaufmann

Moris Salomon Ercher Termin: 3. October.

Kaufmann Josef Köhler in Reise. Zahlungseinrich-

tung: 17. Mai. Einfließender Verwalter: Kaufmann

Bern. Ercher Termin: 8. October.

Auswärtige Zahlungseinrichtungen. G. Weba-

schet, Adels- und Commissionswarenhändler, Wien.

Einfließender Waffenvorwalter: Advocat Dr. Hansher

Ercher Termin: 1. October. Anmeldungen bis 31. Oc-

tober. — Karl Schulhof, Handelsmann, Wien.

Einfließender Waffenvorwalter: Advocat Dr. Anton Wal-

lach. Ercher Termin: 1. October. Anmeldungen bis

31. October. — G. Sigmar & Nagel, Kaufmann,

Budapest. Anmeldungen vom 16. bis 18. December.

Österr. Höchstfeste Erfindungspatente. Auf fünf

Jahre ertheilt: am 28. August 1874 den Herren

Kopp und Haberland in Oberndorf eine Decimal-

schroze. — Verlängert auf ein Jahr, mithin bis

zum 16. October 1875 die Frist zu Ausübung des

Herren Baron Ritter Eugen v. Schön, Papierfabrikant

in Pödgora bei Görlitz, unter dem 16. October 1873 auf

Veröffentlichung an Glättlanden für Papier ertheilten

Patentes. Verlängert auf ein Jahr, mithin bis

zum 23. September 1875 die Frist zu Ausübung des Herren

Karl Peter zu Dresden für Herrn Theodor Kroll

in Cambridge (Massachusetts) unter dem 23. Sep-

tember 1873 auf Veröffentlichung in der Haberation von

Beschleunigungen und an den Maschinen zu dieser Fabri-

kaation ertheilten Patentes; verlängert auf ein Jahr,

mithin bis zum 23. September 1875 die Frist zu Aus-

übung des Herren Hugo Schäffer zu Görlitz bei

Berlin, unter dem 23. September auf Veröffentlichung an

Spiritusrectificationscolumns ertheilten Patentes.

Seidencondition. Mailand, 25. September.

Gebrüderle Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat

diente registriert: 49 B. Greges und 65 B. verarbeitete

Seiden, im Gesamtwert von 8855 Rl. — Goldcours

am Abend 22.07 fr. 1000 Rl.

Eugen, 19. September. Seide. In die Condition

wurden diese Woche eingestrichen: 22,551 Rl. Organ-

inen, 17,617 Rl. Trameen und 37,611 Rl. Greges,

gesammelt 77,809 Rl. gegen 67,571 Rl. in der Parallel-

Wöche des Vorjahrzes. Nachdem der Markt am Freitag

und Samstag außerordentlich ruhig verlaufen war,

nahm die Lebhaftigkeit der Geschäfte seitdem sehr wieder

auf. Heute jedoch waren besonders die clausischen ita-

lienischen Greges so wie keine 40-45 dänischen Orga-

ninen. Große Quantitäten afghanischer Seide traten am

Freitag ein und nicht minder bedeutende wurden wieder

heute erzielt. Im Ganzen ist die Proslogonie des

Marktes aufsehend eine dauernde. Wenn es auch

nicht unmöglich ist, für einige Sorten von denen ge-

ringere Vorräte vorhanden sind, wie beobachtigt, eine

Haufe von 1 fr. zu erzielen, so wird dies doch jedes-

jedes schwer halten. Die zu dieser Jahreszeit sich geltend

machenden Geldbedürfnisse und die im Allgemeinen

großen Vorräte aller Sorten werden einer irgendwie

bedeutender Haufe jedenfalls im Wege stehen.

Zuer, 20. September. Seide. Wenige Anfräge bei

seinen Preisen. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute

registriert: 46 B. Organinen, 29 B. Trameen, 44 B.

Greges, und hat 71 B. gewogen, im Gesamtwert von

12,802 Rl.

Antwerpen, 23. September. Umsatz von Wolle

246 Bollen, von Plata, von Hanten 55,72 Städ. Kaffee

Wörter, Umsatz 900 Bollen Hanten zu 54 c. und 500 B.

Babio zu 45 c. Getreide verschwindend.

Habre, 22. September. Baumwolle hell. Ums-

atz 100 Bollen hell ord. Bonifacio bis zu 95, do. per

October, zu 94,50, do. per Decbr. zu 95. — Kaffee fest.

Es wurden 3389 Bollen umgesetzt, wovon 619 B. Hanten

zu 100, 1000 B. R. Am vergangenen Jy 91, 200 B. Cap

Hanten auf Lieferung zu 101, 1560 B. Capitan auf Lie-

ferung zu 92 per 50 Rl.

Habre, 23. September. Bei der heutigen Wollauktion war das Geschäft leicht und Preise

leicht. Von den ausgebotenen 2447 Bollen wurden

1371 Bollen verkauft.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

Liverpool, 23. September. Bei der heutigen

Wollversteigerung hielten sich die Preise durch-

aus. Nachdem der Markt am Freitag und Samstag

außerordentlich ruhig verlaufen war,

nahm die Lebhaftigkeit der Geschäfte seitdem sehr wieder

auf. Heute jedoch waren besonders die clausischen ita-

lienischen Greges so wie keine 40-45 dänischen Orga-

ninen. Große Quantitäten afghanischer Seide traten am

Freitag ein und nicht minder bedeutende wurden wieder

heute erzielt. Im Ganzen ist die Proslogonie des

Marktes aufsehend eine dauernde. Wenn es auch

nicht unmöglich ist, für einige Sorten von denen ge-

ringere Vorräte vorhanden sind, wie beobachtigt, eine

Haufe von 1 fr. zu erzielen, so wird dies doch jedes-

jedes schwer halten. Die zu dieser Jahreszeit sich geltend

machenden Geldbedürfnisse und die im Allgemeinen

großen Vorräte aller Sorten werden einer irgendwie

bedeutender Haufe jedenfalls im Wege stehen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Bei der heutigen

Wollauktion war das Geschäft leicht und Preise

leicht. Von den ausgebotenen 2447 Bollen wurden

1371 Bollen verkauft.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

ktion verlief leicht bei sehr festen Preisen.

London, 23. September. Die heutige Wollau-

<p

Leipziger Börsen-Course am 24. September 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.		Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eiseng.-Stamm-Akt.	pr. St. Thlr.		%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Cr. R. . .	R. S. p. 8 T. 142½ G.	12 11 4	1. Jan.	Aussig-Teplice . . .	200 s. P.	185 P.	4½	Jan. Juli	Altlenburg-Zeitz . . .	100	100 G.
Angsburg 100 R. im 52½ s. F. .	R. S. p. 8 T. 57½ G.	5 5 5	do.	do. Km. v. 1872	do. 127½ h u. G.	5	do.	Altena-Kiel . . .	500—100	102½ G.	
Belgische Banknoten pr. 300 Fras.	R. S. p. 8 T. 81½ G.	6 3 4	do.	Bergisch-Märkische . . .	100 92½ t.	5	do.	Annaberg-Wipert . . .	do.	92½ G.	
Berlin pr. 180 ½ Pr. Ort . . .	R. S. p. 3 M. 80½ G.	17 16 4	Jan. Juli	Berlin-Anhalt . . .	200 150½ G.	4	do.	Berlin-Anhalt . . .	500—100	98 G.	
Berlin pr. 180 ½ Pr. Ort . . .	R. S. p. 3 M. —	8 5 5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden . . .	100 67½ h	4½	do.	do. Lit. A. . .	do.	101 G.	
Berlin pr. 180 ½ Pr. Ort . . .	R. S. p. 3 M. —	3½ 3 4	1. Jan.	Berlin-Görlitz . . .	do. 88 h u. G.	4½	do.	do. R. . .	do.	101 G.	
Frankfurt a/M. pr. 100 R. in 8. W. .	R. S. p. 8 T. 57½ G.	12½ 10½ 4	Jan. Juli	Berlin-Potsdam-Magdeh.	do. 108 P.	5	do.	Berlin-Hamburg . . .	1000—100	104 G.	
London pr. L. Sterl. . . .	R. S. p. 2 M. 56½ G.	3 2½ 4	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn . . .	200, 100 151½ P.	4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg . . .	do.	100½ G.	
London pr. L. Sterl. . . .	R. S. p. 8 T. 6. 25½ G.	7½ 8 4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	150 s. P.	4½	do.	Breslau-Schweidn.-Freiburg . . .	500—100	104 G.	
Paris pr. 300 Francs	R. S. p. 8 T. 81½ G.	5 5 5	do.	do. des. Lit. B.	200 105 G.	4	do.	Chemnitz-Komotau . . .	200	71 G.	
Petersburg pr. 100 R.R. . . .	R. S. p. 3 M. 80½ G.	10 9 4	do.	do. Buschthierad. Lit. A.	125 s. P.	5	do.	Chemnitz-Wirschnitz . . .	100	93½ G.	
Warschau pr. 100 R.R. . . .	R. S. p. 8 T. —	5 0 4	do.	do. do. Lit. B.	100 49½ P.	5	do.	Cottbus-Großenshain . . .	do.	104½ P.	
Wien pr. 150 R. in Oesterl. Währ.	R. S. p. 2 M. —	7½ 10 4	Jan. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . .	200 s. P.	5	do.	Gotha-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	108½ G.	
% Zins-T. Deutsche Fonds. pr. St. Thlr.		4½ 4½ 4	1. Jan.	Großmünz-Gera . . .	100 81 G.	4	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	96½ G.	
3 Apr. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1850	1000 u. 500	94½ G.	12 7½ 4	do. Graß-Kötzsch. Em. I.	200 —	4	do.	do. I. Em. . .	do.	96½ G.	
3 do. do. do. — 200—25	—	—	— 4	Jan. Juli	do. II.	4	do.	do. II. Em. . .	do.	94½ h u. G.	
3 do. do. do. — 1855	100	85 h u. P.	2½ 8½ 4	1. Jan.	Halle-Sorau-Guben . . .	100 36 h	4½	Apr. Oct.	do. . . .	101 G.	
4 do. do. do. — 1847	400	94½ P.	5 5 4	do.	Kön-Minden . . .	200 138 P.	4½	do.	do. von 1873 . . .	101½ G.	
4 Jan. Juli do. do. v. 1852—68	500	99 G.	16½ 16½ 4	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden . . .	100 230 h u. G.	4½	Jan. Juli	do. II. Em. . .	1000—100	
4 do. do. do. v. 1852—68	100	99½ G.	14 16 4	do.	Magdeburg-Leipzig . . .	do. 256½ G.	4½	Apr. Oct.	Mains-Ludwigs-hafen . . .	100	
4 do. do. do. v. 1859	100	99½ G.	4 4 4	do.	do. La. B.	100 171½ G.	4	do.	Oberlaus. Litt. D. . .	1000—100	
4 do. do. do. — 80 u. 25	100	100 G.	11½ 13½ 3½	Jan. Juli	Mains-Ludwigs-hafen	250 s. 200 200	4½	Jan. Juli	do. III. Em. . .	94½ G.	
4 do. do. do. — 1870	100 u. 50	99½ P.	13½ 13½ 3½	do.	Oberschl.-La. A. O. D.	100 171½ G.	4½	do.	do. von 1873 . . .	101½ G.	
5 do. do. do. — 500	106½ h	106½ G.	10 10 4	do.	do. La. B. 3½ % gar.	do. 94½ P.	4½	do.	Magdeburg-Halberstadt . . .	do.	
5 do. do. do. — 100	106½ G.	7 4 4	1. Jan.	Prag-Turnau . . .	200 s. P.	4½	do.	do. II. Em. . .	1000—100		
3½ do. do. Lüb.-Eltz. La. A.	100	90½ G.	6 6½ 4	do.	Rechte-Oder-Ufer . . .	200 s. P.	4½	do.	Schleswig. abgel. v. Alt.-Kiel	100 G.	
4 do. do. do. — B.	25	99½ G.	9½ 9 4	do.	Rheinische . . .	250 141½ G.	4	do.	Thüringische L. Em. . .	95½ P.	
4 do. do. Act. d.s. S. Schle. R.	100	108½ G.	4 4 4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4½ gar.	do. 94 G.	4½	do.	do. II. . .	500—100	
4 do. do. Albh.-Pr. I. u. II. R.	100	102½ h	3½ 5 4	Jan. Juli	Rumbänische . . .	100 39 G.	4	do.	do. III. . .	95 P.	
4½ 1/10 do. do. III. — 100	102½ h	4 3 4	May Nov.	Süd-Oesterl. (Lemb.) . . .	500 fr.	4½	do.	do. IV. . .	101½ P.		
4½ Jan. Juli do. IV. — 100	102½ h	9 7½ 4	1. Jan.	Thüringische L. A. . .	100 s. P.	4½	do.	do. V. . .	do.		
3½ Apr. Oct. do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	93½ G.	— 5 1. März	do. do. 40% junge	100 P.	4½	do.	Werrabahn . . .	96½ P.		
3½ do. do. do. 100—12½	93 P.	4 4 4	1. Jan.	do. L.B. (Goth.-Int.) 4½ gr.	92 P.	4½	do.				
4 Jan. Juli do. L.-Cult.-Rente-	scheine R. I.	500	97½ P.	do. L.C. (Gera-Eich.) 4½ gr.	90½ P.	4½	do.				
4 do. do. do. II. I.	100	97½ P.	4½ 4½ 4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4½ % gar.)	74½ P.					
3½ do. Erb-Ritter-Cr. -V. Pfdr.	300	85½ G.									
3½ do. do. do. 100—25	85½ G.	— 5 5	1. Jan.	Eisenb.-St. -Pr.-Akt.	100 98½ G.						
3½ do. do. do. 500	87½ G.	5½ 6½ 4	do.	Altlenburg-Zeitz . . .	200 105½ h u. G. 102½ h						
3½ do. do. do. 100—25	87½ G.	— 5 5	Jan. Juli	Gotha-Großenshain	do. 40 P. 40½ 102½ h						
3½ do. do. do. 100—25	87½ G.	— 5 5	do.	Gera-Plaues . . .	77 h u. G.						
4 do. do. do. 500	97½ G.	— 5 5	1. Jan.	Kohlfurt-Palkenberg . . .	do. 75½ h u. G.						
4 do. do. do. 100—25	97½ G.	— 5 5	do.	Lpz.-Gosch.-Menselw.	76 h						
4 do. do. do. 12½ Monat	99½ G.	— 5 5	1. Jan.	Magdeburg-Halberstadt . . .	150 89½ G.						
4 do. do. do. Rückzahlb. 1877	100 u. 100	101½ G.	15 10 4	Jan. Juli	Darmstädter Bank . . .	250 s. 163 G.					
4 do. do. do. 1876	100	101½ G.	8 4 4	do.	do. Eff. z. Wechsel. (v. L. A. Hahn) 40% w.	200 166½ G.					
4 do. Schuld.v.d.A.D. Or.-Anst.	100	97 G.	12 — 4	do.	do. Junge (40% E.)	do. —					
4 do. Pfdr. d. S. Ldw.-Ored.-V.	500 u. 100	96½ G.	14 — 4	do.	do. Berliner Bank . . .	do. —					
4 do. do. do. do. - 1867	500—25	96½ G.	— 5 4	do.	do. Jung (40% E.)	do. —					
4 do. kündbare	do.	99 G.	— 5 4	Jan. Juli	Gerson Bank . . .	200 92½ h u. G.					
4 Jan. Juli Vri. Oredbr. d. B. d. I. Or.	Ver. in S.	99 G.	— 5 4	do.	do. Hals.-Ored.-Bk.	do. 115½ P.					
3 do. Landauer Pfandbriefe	100—10	95½ G.	13 9½ 4	1. Jan.	Gotthaer Privat-Bank . . .	200 123½ P.					
3 do. do. — 100—50	97½ G.	14 — 4	do.	Leipziger Privat-Bank . . .	250 123½ P.						
3 do. do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.	27 14 4	do.	do. Cassen-Verein . . .	500 123½ P.					
4 do. do. do. 1000—100	99½ G.	9½ 9 4	do.	do. Dtsch.-Gen. Anth.	100 80 P.						
4 do. do. kündb. 12 Monat	99½ G.	— 5 4	do.	do. Chemnitzer Bank-Verein	200 92½ h u. G.						
4 do. do. Rückzahlb. 1877	500 u. 100	101½ G.	15 10 4	Jan. Juli	Doberaner Ored.-Bk.	100 89½ G.					
4 do. do. do. 1876	500	101½ G.	8 4 4	do.	do. Darmstädter Bank . . .	200 163 G.					
4 do. Schuld.v.d.A.D. Or.-Anst.	100	97 G.	12 — 4	do.	do. Eff. z. Wechsel. (v. L. A. Hahn) 40% w.	200 118 G.					
4 do. Pfandbriefe	do.	99 G.	12 — 4	do.	do. Dresdner Bank . . .	200 92½ h					
5 do. do. do. 102½ G.	102½ G.	13 8½ 4	Jan. Juli	Gerson Bank . . .	100 115½ h u. G.						
5 do. do. Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	101½ G.	13 8½ 4	do.	do. Hals.-Ored.-Bk.	100 79½ h Klgk. h u. P.						
5 do. do. do. 104 G.	104 G.	10 2½ 4	1. Jan.	Gotthaer Privat-Bank . . .	200 115½ P.						
5 do. Pfdr. d. Pr. Gent. Ed. Or.	A.-G. von 1872	100—50	102½ P.	do.	do. Kais.-Cred.-Anst.	200 123½ P.					
5 do. do. do. 1110 ½ rückzb.	do.	107½ P.	7½ 7½ 4	1. Jan.	Meiningen Cred.-Anstalt . . .	250 123½ P.					
5 do. do. do. von 1873											

Elfter
1875.

Daheim

Jahrgang,
Beginnt am 1. October
1874.

Wöchentlich eine Nummer
von zwei ganzen Bogen
oder
alle drei Wochen 1 Heft.
Mit vielen prachtvollen
Illustrationen.

Beginn
der
neuen Jahrgangs.

Beste Zeit zum Abonnement.

Preis:
Vierteljährlich 18 Gr.
— 1 fl. 3 Kr. ch. 2 Gros. 40 Gr.
Das Heft
4 Gr. — 14 Kr. ch. — 55 Gr.
Durch alle Buchhandlungen
u. Postämter des In- u. Auslandes
zu beziehen.

Das Daheim

beginnt am 1. October einen neuen Jahrgang, und richtet seine Einladung zum Abonnement an alte und neue Freunde, an jedes Haus, jede Familie, wo das Bedürfnis nach Lektüre vorhanden ist.

Das Daheim ist längst ein Freund des deutschen Hauses geworden und hat in allen Kreisen des deutschen Vaterlandes und weit über seine Grenzen hinaus eine Verbreitung gefunden, die eine Anerkennung seiner bisherigen, ein Sporn für seine zukünftigen Leistungen sind. Das Daheim darf der **Sammelpunkt** der bedeutendsten schriftstellerischen und künstlerischen Kräfte in Deutschland genannt werden, die besten Autoren sind unsere Mitarbeiter und bringen unsren Lesern in buntem Wechsel einen reichen Schatz interessanter und gediegener Lektüre, seine Illustrationen sind anerkanntermaßen die vollendetsten und schönsten, die in Deutschland hervorgebracht werden.

Den am 1. October beginnenden neuen Jahrgang eröffnet



der neueste Roman
Georg Hiltl's:
Wetterwolken,
Roman aus der vaterländischen
Geschichte.
Mehrere andre Romane
und Novellen unserer
besten Autoren liegen
ebenfalls zur Veröffent-
lichung vor. Aus dem
sonstigen Inhalte der Num-
mern heben wir noch hervor:
**Deutsche Kultur- und
Zeitbilder;** **Literatur- und
Lebensbilder;** **Natu-
rissenschaft und
Medizinisches;** **Skiz-
zen aus Heimath und
Fremde;** **Sociales**
und **Volkswirtschaft-
liches.**

Durch zahlreiche Be-
richterstatter und Spe-
zialisten wird dem Interesse der Leser an den bemerkens-
werthen Ereignissen der Tagesgeschichte Rechnung getragen.
**Uelege deutscher Art, Hebung des nationalen
Bewußtseins** betrachtet das Daheim nach wie vor als
seine hohe und ehrenvolle Aufgabe.

Der geringe Abonnements-Preis ist vierteljährlich
18 Groschen = 1 fl. 3 Kr. ch.
Redaktion des Daheim in Leipzig.



Illustrationsprobe: Ein letzter Gruß. Scene aus den Christenverfolgungen im Amphitheater zu Rom. Nach dem Gemälde von Gabriel Alt.

Gestellzettel,
von mir ausgerichtet einer Buch-
handlung über Goldenthal, bei
letzterer unter Beifügung des
Quartalsberichts, jüngsten
wolle.

Bei der Buchhandlung |

Bei dem Postamte |

1 Daheim XI. Jahrgang bis zur Abbestellung | in Nummern. | (Das Nichtgewünschte gefällig
(Die Postämter nehmen nur Bestellungen auf die Nummern-Ausgabe an.) | in Heften. | zu durchstreichen.)

Name und Wohnort:

bestelle:

Durch den Briefträger vom 8. April in Freiburg.